



WENN ES ORF III
NICHT GÄBE,
MÜSSTE MAN'S
ERFINDEN.

ORF WIE WIR **WISSEN.**

Wir haben für alle das richtige Programm.

ORF

WIE WIR.

LANGE NACHT DER MUSEEN



ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN 2018



**Kronen
Zeitung**

SA | 6. OKT | 2018

MEHR
SEHEN?

IN NIEDERÖSTERREICH AB 18:00 | LANGENACHT.ORF.AT

NA, WO WÄR MA OHNE BÜRGERANWALT?

ORF WIE WIR DISKUTIEREN.

Wir haben für alle das richtige Programm.

ÜBERSICHTSPLAN NIEDERÖSTERREICH



Vorworte	S. 4
Information	S. 8
Kinderpass	S. 10
Suchregister	S. 12
Fuß- und Busroute St. Pölten	S. 20
Fuß- und Busroute Krems	S. 30
Region Krems Umgebung	S. 44
Region Tulln / Wagram	S. 50
Region Horn / Eggenburg / Retz	S. 66
Region Weinviertel	S. 82
Region Wien Umgebung Donau & Marchfeld	S. 90
Region Wiener Becken	S. 100
Region Niederösterreich Süd / Ost	S. 126
Region Niederösterreich Süd / West	S. 138
Region Waldviertel	S. 146
Rund um Niederösterreich	S. 159
Impressum	S. 162



Dieses Booklet informiert Sie über:

MUSEEN / LOCATIONS

Mit allen Adressen, Websites und Telefonnummern.

VERANSTALTUNGEN

Zu jeder Veranstaltung finden Sie kurze Beschreibungen des geplanten Programms sowie die jeweiligen Beginnzeiten.



DR. ALEXANDER WRABETZ, ORF-GENERALDIREKTOR

→ Mehr als sechs Millionen Besucherinnen und Besucher seit dem Jahr 2000 machen die „ORF-Lange Nacht der Museen“ zu einem jährlichen Höhepunkt des österreichischen Kulturkalenders. Eine beeindruckende Summe, die durch die erfolgreiche Zusammenarbeit der teilnehmenden Museen, Galerien und Kultureinrichtungen und des ORF als wichtigster Kulturträger des Landes gemeinsam erreicht wurde.

Auch die 19. „ORF-Lange Nacht der Museen“ bietet ein umfangreiches Kulturprogramm – und das mit nur einem einzigen Ticket: 700 Museen, Galerien und Kultureinrichtungen öffnen am Samstag, dem 6. Oktober 2018, von 18.00 bis 01.00 Uhr in ganz Österreich ihre Tore. Sonderausstellungen, Spezialführungen, ein abwechslungsreiches Kinderprogramm und vieles mehr runden das Angebot ab. Ich bedanke mich bei den teilnehmenden Häusern, Partnern und Sponsoren für die gute Zusammenarbeit und beim ORF-Team für die hervorragende Organisation. Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich eine spannende „ORF-Lange Nacht der Museen“!



PROF. NORBERT GOLLINGER, LANDESDIREKTOR ORF NIEDERÖSTERREICH

→ Ob renommierte Museen oder eher unbekannte Einrichtungen und junge Initiativen; ob Malerei, Geschichte, Design oder Tierwelt: Auch heuer gibt es alleine in Niederösterreich wieder rund 120 Möglichkeiten, die „ORF-Lange Nacht der Museen“ mitzuerleben und die Vielfalt des kulturellen Angebots in allen Landesteilen kennenzulernen. In angenehmer Atmosphäre warten überraschende, spannende und informative Kulturangebote darauf, entdeckt zu werden – oft im Rahmen von Programmen, die speziell auf Familien mit Kindern abgestimmt sind.

Das ORF Landesstudio Niederösterreich wird diese bereits 19. „Lange Nacht“ natürlich mit Reportagen in der TV-Sendung „NÖ heute“, auf Radio Niederösterreich und im Internet unter noe.ORF.at begleiten. Aber wir tragen dem großen Kulturinteresse auch an den 364 anderen Tagen des Jahres Rechnung – mit zahlreichen Reportagen und Porträts rund um Theateraufführungen, Konzerte und Ausstellungen sowie Gesprächen mit Schauspielern und Autoren, Musikern und anderen Kulturschaffenden. Die vielen lokalen Initiativen in Niederösterreich nehmen dabei einen wichtigen Platz ein. Dazu kommen tägliche Veranstaltungshinweise aus allen Bereichen von Kunst und Kultur. Und nicht zuletzt überträgt Radio Niederösterreich jedes Jahr rund 30 Konzerte ganz unterschiedlicher Musikstile – von Pop und Schlager über traditionelle Volksmusik bis hin zu Jazz und Klassik.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern der „ORF-Lange Nacht der Museen“ am 6. Oktober erlebnisreiche und genussvolle Stunden und das ganze Jahr über viel Freude und bereichernde Begegnungen mit der Kultur unseres Bundeslandes!



WOLFGANG MUCHITSCH, PRÄSIDENT MUSEUMSBUND ÖSTERREICH,
& DANIELLE SPERA, PRÄSIDENTIN ICOM ÖSTERREICH

→ Museen nehmen in der österreichischen Kulturlandschaft eine besondere Stellung ein: Als Institutionen, die in ihren Sammlungen das Kultur-, Kunst- und Naturerbe Österreichs bewahren, tragen sie eine besondere Verantwortung. Jedes einzelne Objekt muss erfasst, bearbeitet und konserviert werden. Nicht alle Objekte können von den Besucherinnen und Besuchern in Ausstellungen gesehen werden. Sie sind in Depots untergebracht, wo sie Forscherinnen und Forschern zur Verfügung stehen. Kuratorinnen und Kuratoren stellen aus den vielfältigen Sammlungen Ausstellungen zusammen, die Blicke in ferne Zeiten und Orte ermöglichen, um eine neue Perspektive auf unsere Gegenwart und Optionen für die Zukunft zu erhalten.

Museen sind Orte der Begegnung und des Diskurses. Hier werden den Besucherinnen und Besuchern neue Gedankenräume eröffnet. Hier kann diskutiert und nachgedacht werden, man kommt miteinander ins Gespräch und kann sich gemeinsam und aktiv für ein besseres Verständnis des jeweils anderen einsetzen. Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ bietet Ihnen die einzigartige Gelegenheit, nicht nur ein Museum, sondern mehrere Museen zu besuchen – nutzen Sie diesen besonderen Anlass und erfahren Sie in den österreichischen Museen Geschichte und Geschichten aus vergangenen Zeiten und fernen Welten! Wir freuen uns auf Sie!

Registrierte österreichische Museen verwalten eine Sammlung, über deren Objekte sie ein Bestandsverzeichnis führen, und haben regelmäßige Öffnungszeiten (www.museen-in-oesterreich.at).

ORF. WIE WIR.



ORF BACKSTAGE

Besuchen Sie das ORF-Zentrum im Rahmen einer Klassikführung und erleben Sie Fernsehen hautnah!

Buchungen und Informationen unter **backstage.ORF.at** und **(01) 877 99 99**

Tickets für Sendungen erhalten Sie unter **tickets.ORF.at**

→ TREFFPUNKT MUSEUM

Sammelplatz für alle Besucher/innen ist der **„Treffpunkt Museum“ auf dem Rathausplatz in St. Pölten und beim Schifffahrtszentrum (Welterbe-Platz) in Krems**. Am 6. Oktober 2018 erhalten Sie dort schon ab dem Vormittag Informationsbroschüren und die **„ORF-Lange Nacht der Museen“-Tickets**.

TICKETS

Das Ticket gilt am 6. Oktober 2018 von 18.00 bis 01.00 Uhr als **Eintrittskarte** für alle beteiligten Museen bzw. Galerien und in St. Pölten, Krems, Mautern, Traismauer, Nußdorf, Stift Göttweig und Herzogenburg als **Fahrschein für die Shuttlebusse**.

Kaufpreis:	regulär:	€ 15,-
	ermäßigt:	€ 12,-
	regionales Ticket (gilt nicht als Fahrschein!):	€ 6,-

Ermäßigte Tickets für Ö1- und ÖAMTC-Club-Mitglieder, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderungen und Präsenzdienere. Der Eintritt für Kinder bis zwölf Jahre ist frei. Im Vorverkauf ist das Ticket unter **tickets.ORF.at** und bei allen **teilnehmenden Museen** und **Kulturinstitutionen** erhältlich, in diesen und am **„Treffpunkt Museum“** auch am Tag der Veranstaltung.

ROUTEN

Der „Treffpunkt Museum“ ist gleichzeitig auch zentraler **Ausgangspunkt der Fußrouten und der Busrouten**. In Intervallen von ca. 30 Minuten werden von 18.00 bis 01.00 Uhr jene Veranstaltungsorte angefahren, die nicht auf der Fußroute liegen. Den genauen Verlauf entnehmen Sie bitte den **Routenplänen im Booklet oder dem Internet**.

→ Die Haltestellen der Busse sind speziell gekennzeichnet. Die Museen der St. Pöltner Innenstadt und der Kunstmeile Krems erreicht man am besten zu Fuß. Sollten trotzdem noch Fragen auftreten, wenden Sie sich bitte an unsere Informationsmitarbeiter/innen in den teilnehmenden Museen und Kulturinstitutionen.

REGIONALE MUSEEN

Auch heuer nehmen Museen außerhalb der Orte St. Pölten, Krems, Mautern, Traismauer, Nußdorf, Stift Göttweig und Herzogenburg an der „ORF-Lange Nacht der Museen“ teil. Diese sind im Booklet und im Internet zur besseren Orientierung in **Regionen** eingeteilt. Als Eintrittskarte für diese Museen gilt das **regionale Ticket**. **Vorsicht:** Diese Locations werden **nicht von Shuttlebussen angefahren**. Fallweise sind aber regionale Shuttledienste eingerichtet.

ÖFFNUNGSZEITEN

Die genauen Beginnzeiten der Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Programmbeschreibung in diesem Booklet. Für den Programminhalt in den Museen sowie die Beschreibung im Booklet und die Angaben zur Barrierefreiheit zeichnet das jeweilige Museum selbst verantwortlich.

WEITERE INFORMATIONEN

Die aktuellsten Informationen zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ finden Sie im Internet unter **langenacht.ORF.at**.

Änderungen des Programms – insbesondere der Beginnzeiten – vorbehalten.

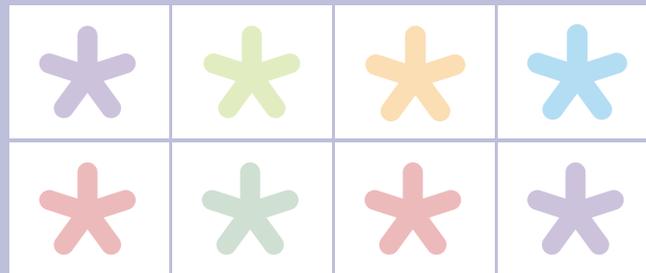
DIE MUSEEN UND IHR KINDERPROGRAMM

In folgenden Museen wird ein spezielles Programm für Kinder angeboten:

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 1. Österreichisches Computermuseum & Freizeitclub S. 89 | 59 Kunsthalle Krems S. 32 |
| 6 Beethovenhaus Baden S. 114 | 62 Lebendes Handwerksmuseum S. 67 |
| 10 Burg Liechtenstein S. 101 | 67 Museum Horn / Sonderausstellungsräume S. 68 |
| 11 Burg Plankenstein S. 145 | 69 Museum im Hof – Verein für Geschichte der Arbeiterbewegung im Raum St. Pölten S. 24 |
| 12 Burgmuseum Heidenreichstein S. 154 | 70 Museum Ketzelsdorfer Milchammer S. 87 |
| 13 Das Kunstmuseum Waldviertel S. 155 | 71 Museum Niederösterreich – Haus der Geschichte S. 26 |
| 16 Diözesanmuseum St. Pölten S. 25 | 72 Museum Niederösterreich – Haus der Natur S. 27 |
| 17 Egon Schiele Geburtshaus S. 53 | 73 Museum Ostarrichi S. 142 |
| 20 Ehemalige Synagoge St. Pölten S. 28 | 89 Puppenmuseum Baden S. 119 |
| 21 Eisenbahn- und Heimatmuseum Grafenberg S. 73 | 90 Raritäten Privatmuseum Röschitz S. 76 |
| 23 Eisenbahnmuseum Schwechat S. 93 | 92 Rollettmuseum Baden – Städtische Sammlungen S. 120 |
| 24 Eisenbahnmuseum Strasshof S. 98 | 98 Stadt- und Heimatmuseum Traismauer – Schloss Traismauer S. 40 |
| 25 Erlebnis-Ausstell. SONNENWELT S. 156 | 99 Stadt- und Heimatmuseum Traismauer – Schlosserhaus / Hungerturm S. 41 |
| 26 Ernst Krenek Forum S. 35 | 104 Stadtmuseum St. Pölten S. 22 |
| 28 FeRRUM – welt des eisens S. 140 | 110 Terratechnica – Zeitreisemuseum S. 80 |
| 29 Feuerwehrarchiv/-museum der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Stadt S. 116 | 112 Tullner Stadtführung bei Nacht S. 57 |
| 35 G'schichtl-Museum S. 48 | 113 Urzeitmuseum Nußdorf-Traisental S. 43 |
| 37 Haus d. Moores Heidenreichstein S. 152 | 114 Wallfahrtsmuseum Maria Langegg S. 47 |
| 38 Heimat- und Napoleonmuseum S. 97 | 118 Zeitbrücke-Museum Gars S. 74 |
| 45 Heimatmuseum Pfaffstätten S. 111 | |
| 49 Industrieviertelmuseum Wiener Neustadt S. 123 | |
| 51 Kaiser Franz Josef Museum S. 117 | |
| 52 Kaiserhaus Baden S. 115 | |
| 54 Karikaturmuseum Krems S. 33 | |

UND SO FUNKTIONIERT'S

In allen Museen mit Kinderprogramm erhältst du beim Eingang einen Stempel für deinen Pass. **Sammle so viele Stempel, wie du kannst!**



DAS KANNST DU GEWINNEN

Ab drei Stempeln erwartet dich beim „Treffpunkt Museum“ eine kleine Überraschung. Wenn du nicht die Möglichkeit hast, zum Treffpunkt zu kommen, schick deinen abgestempelten Kinderpass an:

ORF

Stichwort: ORF-Lange Nacht der Museen „Kinderpass“

Würzburggasse 30, 1136 Wien

Wir schicken dir dann die Überraschung zu.

Einsendeschluss: 13. Oktober 2018

Kinderprogramm wird nur in Begleitung Erwachsener angeboten.

Eltern tragen die Verantwortung für ihre Kinder.



- 1** Österreichisches Computermuseum & Freizeitclub
Professor-Knesl-Platz 12, 2222 Bad Pirawarth _____ S. 89
- 2** aÖ Iss Dialekt – Gilli-Mühle
Erzherzog-Karl-Ring 17, 3730 Eggenburg _____ S. 72
- 3** Armenhaus – Choleraspital Wullersdorf
Abt-Karl-Straße 19, 2041 Wullersdorf _____ S. 83
- 4** Arnulf Rainer Museum
Josefsplatz 5, 2500 Baden _____ S. 113
- 5** Atelier an der Donau im Schiffmeisterhaus
Schiffmeisterplatz 3, 3370 Ybbs _____ S. 139
- 6** Beethovenhaus Baden
Rathausgasse 10, 2500 Baden _____ S. 114
- 7** Benediktinerstift Göttweig
Stift Göttweig, 3511 Stift Göttweig _____ S. 38
- 8** Binder-Stube
Reichersdorfer Straße 3a, 3131 Getzersdorf _____ S. 46
- 9** Bruderlade St. Anton an der Jeßnitz
St. Anton Nr. 12, 3283 St. Anton/Jeßnitz _____ S. 144
- 10** Burg Liechtenstein
Am Hausberg 2, 2344 Maria Enzersdorf _____ S. 101
- 11** Burg Plankenstein
Plankenstein 1, 3242 Texingtal _____ S. 145
- 12** Burgmuseum Heidenreichstein
Schremser Straße 1, 3860 Heidenreichstein _____ S. 154
- 13** Das Kunstmuseum Waldviertel
Mühlgasse 7a, 3943 Schrems _____ S. 155
- 14** Der Heldenberg
Wimpffengasse 5, 3704 Kleinwetzdorf _____ S. 63
- 15** Die gläserne Burg
Pottendorfer Straße 24–28, 2483 Weigelsdorf-Ebreichsdorf _____ S. 121

- 16** Diözesanmuseum St. Pölten
Domplatz 1, 3100 St. Pölten _____ S. 25
- 17** Egon Schiele Geburtshaus
Bahnhof Tulln, Bahnhofstraße 69, 3430 Tulln an der Donau _____ S. 53
- 18** Egon Schiele Museum Tulln
Donaulände 28, 3430 Tulln an der Donau _____ S. 52
- 19** Egon Schiele Weg bei Nacht
Treffpunkt: Bahnhof Tulln, Bahnhofstraße 69, 3430 Tulln _____ S. 54
- 20** Ehemalige Synagoge St. Pölten
Dr.-Karl-Renner-Promenade 22, 3100 St. Pölten _____ S. 28
- 21** Eisenbahn- und Heimatmuseum Grafenberg
3730 Grafenberg 127 _____ S. 73
- 22** Eisenbahnmuseum Deutsch-Wagram
Am Bahnhof, 2232 Deutsch-Wagram _____ S. 96
- 23** Eisenbahnmuseum Schwechat
Hintere Bahngasse 2b, 2320 Schwechat _____ S. 93
- 24** Eisenbahnmuseum Strasshof
Sillerstraße 123, 2231 Strasshof _____ S. 98
- 25** Erlebnis-Ausstellung SONNENWELT
Sonnenplatz 1, 3922 Großschönau _____ S. 156
- 26** Ernst Krenek Forum
Minoritenplatz 4, 3500 Krems an der Donau _____ S. 35
- 27** Fahrradmuseum Retz „s'Fahradl im Schloss“
Schlossplatz 5, 2070 Retz _____ S. 77
- 28** FeRRUM – welt des eisens
Markt 24, 3341 Ybbsitz _____ S. 140
- 29** Feuerwehrarchiv/-museum der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Stadt
Grabengasse 18, 2500 Baden _____ S. 116
- 30** Feuerwehrmuseum Gumpoldskirchen
Kirchenplatz 5, 2352 Gumpoldskirchen _____ S. 110

- 31 Filmarchiv Austria
Parkweg 89, 2361 Laxenburg _____ S. 104
- 32 Forum Frohner
Minoritenplatz 4, 3504 Krems-Stein _____ S. 34
- 33 Franzensburg
Schlossplatz 1, Schlosspark, 2361 Laxenburg _____ S. 105
- 34 Galerie M
Hinterholz 37, 3062 Kirchstetten _____ S. 130
- 35 G'schichtl-Museum
Gschwendt 1 – Kottes/Purk, 3622 Mühldorf _____ S. 48
- 36 Hainfeld Museum
Wiener Straße 16, 3170 Hainfeld _____ S. 132
- 37 Haus des Moores Heidenreichstein
Keinpertholz 36, 3860 Heidenreichstein _____ S. 152
- 38 Heimat- und Napoleonmuseum
Erzherzog-Carl-Straße 1, 2232 Deutsch-Wagram _____ S. 97
- 39 Heimatmuseum Absdorf
Hauptplatz 11, 3462 Absdorf _____ S. 61
- 40 Heimatmuseum Fels am Wagram
Schulplatz 1, 3481 Fels am Wagram _____ S. 58
- 41 Heimatmuseum Grafenwörth in Feuersbrunn
Große Zeile 5 (Gemeindeamt und ehemalige Post), 3483 Feuersbrunn _____ S. 59
- 42 Heimatmuseum Groß-Enzersdorf
Rathausstraße 5, 2301 Groß-Enzersdorf _____ S. 92
- 43 Heimatmuseum Heidenreichstein
Kleinpertholz 36, 3860 Heidenreichstein _____ S. 153
- 44 Heimatmuseum Kaumberg
Markt 5, 2572 Kaumberg _____ S. 131
- 45 Heimatmuseum Pfaffstätten
Dr.-Josef-Dolp-Straße 1, 2511 Pfaffstätten _____ S. 111

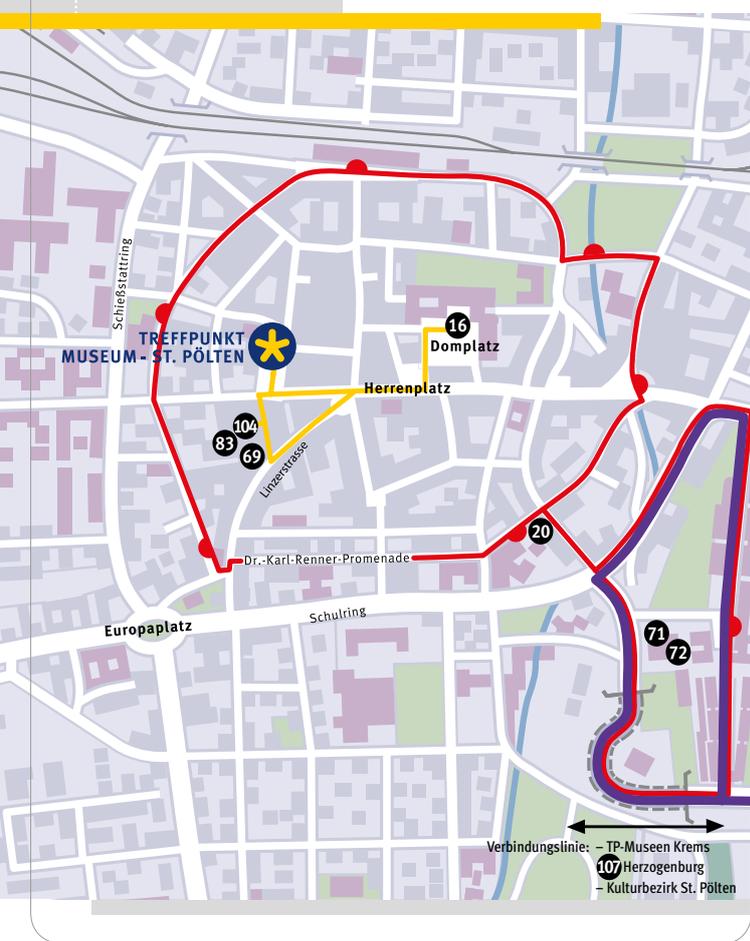
- 46 Heimatmuseum Rother Hof
Hauptstraße 25, 2486 Pottendorf _____ S. 122
- 47 Heiss'n Haus Kultur
Obere Zeile 16, 3482 Gösing / Wagram _____ S. 60
- 48 Höllentalbahn
Lokalbahnhof Payerbach, 2650 Payerbach _____ S. 135
- 49 Industrieviertelmuseum Wiener Neustadt
Anna-Rieger-Gasse 4, 2700 Wiener Neustadt _____ S. 123
- 50 Josef Reither Museum
Josef-Reither-Straße 16, 3442 Langenrohr _____ S. 51
- 51 Kaiser Franz Josef Museum
Hochstraße 51, 2500 Baden _____ S. 117
- 52 Kaiserhaus Baden
Hauptplatz 17, 2500 Baden _____ S. 115
- 53 Kaltenleutgebner Bahn – Nostalgiebahn Wien Meidling–Perchtoldsdorf
Feldgasse 2, 2380 Perchtoldsdorf _____ S. 102
- 54 Karikaturmuseum Krems
Steiner Landstraße 3a, 3500 Krems an der Donau _____ S. 33
- 55 Kloster der Kreuzschwestern Laxenburg
Schlossplatz 15, 2361 Laxenburg _____ S. 108
- 56 Krahuletz-Museum
Krahuletzplatz 1, 3730 Eggenburg _____ S. 70
- 57 Kultur- und Museumsverein Laxenburg
Herzog-Albrecht-Straße 9, 2361 Laxenburg _____ S. 106
- 58 kulturtreffpunkt laxenburg
Schlossplatz 17 (beim Parkhaupteingang), 2361 Laxenburg _____ S. 107
- 59 Kunsthalle Krems
Franz-Zeller-Platz 3, 3500 Krems an der Donau _____ S. 32
- 60 Kunsthalle Krems in der Dominikanerkirche
Körnermarkt 14, 3500 Krems an der Donau _____ S. 37

- 61** Kunstverein Baden
Beethovengasse 7, 2500 Baden _____ S. 118
- 62** Lebendes Handwerksmuseum
3572 St. Leonhard am Hornerwald 84 _____ S. 67
- 63** Maria Biljan-Bilger Ausstellungshalle
Hauptstraße 61, 2453 Sommerein am Leithagebirge _____ S. 124
- 64** Militärmuseum Sonntagberg/Rosenau
Aichöd 5, 3332 Sonntagberg _____ S. 141
- 65** Museum der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg
Herbert-Rauch-Gasse 2, 2361 Laxenburg _____ S. 103
- 66** Museum Historischer Bierkrüge
Wiener Straße 16, 3170 Hainfeld _____ S. 133
- 67** Museum Horn / Sonderausstellungsräume
Wiener Straße 4, 3580 Horn _____ S. 68
- 68** Museum Horn / Werk I – Druckereimuseum
Wiener Straße 4, 3580 Horn _____ S. 69
- 69** Museum im Hof – Verein für Geschichte der Arbeiterbewegung im Raum ...
Prandtauerstraße 4, 3100 St. Pölten _____ S. 24
- 70** Museum Ketzelsdorfer Milchammer
Fürstenstraße 35 (vis-à-vis der Kirche), 2170 Ketzelsdorf _____ S. 87
- 71** Museum Niederösterreich – Haus der Geschichte
Kulturbezirk 5, 3100 St. Pölten _____ S. 26
- 72** Museum Niederösterreich – Haus der Natur
Kulturbezirk 5, 3100 St. Pölten _____ S. 27
- 73** Museum Ostarrichi
Millenniumsplatz 1, 3364 Neuhofen/Ybbs _____ S. 142
- 74** MUSEUM Region Neulengbach
Gerichtsgebäude 2, 3040 Neulengbach _____ S. 128
- 75** Museum Retz
Znaimerstraße 7, 2070 Retz _____ S. 78

- 76** museumkREMS
Körnermarkt 14, 3500 Krems an der Donau _____ S. 36
- 77** Museumsdorf Krumbach
Bürgerspital 2, 2851 Krumbach _____ S. 136
- 78** Nacht(streif)zug Litschau – Heimatmuseum
Stadtplatz 63, 3874 Litschau _____ S. 148
- 79** Nacht(streif)zug Litschau – Johann Hörmann Stickereimuseum
Stadtplatz 33, 3874 Litschau _____ S. 149
- 80** Nacht(streif)zug Litschau – Kulturbahnhof
Bahnhofsplatz 2, 3874 Litschau _____ S. 150
- 81** Nacht(streif)zug Litschau – Museums-Waggon der Waldviertelbahn
Bahnhofsplatz 2, 3874 Litschau _____ S. 151
- 82** Nacht(streif)zug Litschau – Spezial-Stadtführung / Sakrales Museum
Treffpunkt: bei der Brücke vor dem alten Schloss, 3874 Litschau _____ S. 147
- 83** NOEDOK – Niederöstr. Dokumentationszentrum für moderne Kunst
Prandtauerstraße 2, 3100 St. Pölten _____ S. 23
- 84** Nonseum – Verein zur Verwertung von Gedankenüberschüssen
Poysbrunnerstraße 9, 2171 Herrnbauergarten _____ S. 86
- 85** Nostalgiewelt Eggenburg
Hauptplatz 28, 3730 Eggenburg _____ S. 71
- 86** Oldtimermuseum Poysdorf
Lichtensteinstraße 68, 2170 Poysdorf _____ S. 88
- 87** Pfarrkirche Laxenburg
Schlossplatz 5–6, 2361 Laxenburg _____ S. 109
- 88** Pleyel Kulturzentrum
Baumgartnerstraße 14, 3701 Ruppersthal _____ S. 62
- 89** Puppen- und Spielzeugmuseum Baden
Erzherzog-Rainer-Ring 23, 2500 Baden _____ S. 119
- 90** Raritäten Privatmuseum Röschitz
Berggasse 11, 3743 Röschitz _____ S. 76

91	Retzer Erlebniskeller Hauptplatz 30, 2070 Retz _____	S. 79
92	Rollettmuseum Baden – Städtische Sammlungen Weikersdorfer Platz 1, 2500 Baden _____	S. 120
93	Römermuseum Mautern Schlossgasse 12, 3512 Mautern an der Donau _____	S. 39
94	Römermuseum Tulln Marc-Aurel-Park 1b, 3430 Tulln an der Donau _____	S. 55
95	Römerturm Donaulände 38, 3430 Tulln an der Donau _____	S. 56
96	Schloss Eckartsau Schloss 1, 2305 Eckartsau _____	S. 99
97	Schloss Ulmerfeld Burgweg 1, 3363 Ulmerfeld _____	S. 143
98	Stadt- und Heimatmuseum Traismauer – Schloss Traismauer Hauptplatz 1, 3133 Traismauer _____	S. 40
99	Stadt- und Heimatmuseum Traismauer – Schlosserhaus / Hungerturm Florianigasse 8, 3133 Traismauer _____	S. 41
100	Stadt- und Heimatmuseum Traismauer – Stadtpfarrkirche Traismauer Wiener Straße 8, 3133 Traismauer _____	S. 42
101	Stadtmuseen Fischamend I Hauptplatz, Fischaturm, 2401 Fischamend _____	S. 94
102	Stadtmuseen Fischamend II Hauptplatz, Fischaturm, 2401 Fischamend _____	S. 95
103	Stadtmuseum Korneuburg Dr.-Max-Burckhard-Ring 11, 2100 Korneuburg _____	S. 91
104	Stadtmuseum St. Pölten Prandtauerstraße 2, 3100 St. Pölten _____	S. 22
105	Steinmetzhaus Zogelsdorf Zogelsdorf 25, 3730 Zogelsdorf _____	S. 75

106	Stift Dürnstein Dürnstein 1, 3601 Dürnstein _____	S. 45
107	Stift Herzogenburg Prandtauering 2, 3130 Herzogenburg _____	S. 29
108	Südmährisches Heimatmuseum Thayaland Stadtplatz 17, Altes Rathaus, 2136 Laa an der Thaya _____	S. 85
109	TANK 203.3040.AT – GrafZyxFoundation Schubertstraße 203, 3040 Neulengbach _____	S. 129
110	Terratechnica – Zeitreismuseum Chvalovice Hate 183 (in der Excalibur City/Kleinhaugsdorf), 66902 Znojmo_	S. 80
111	Triestingtaler Heimat- und Regionalmuseum Kirchenplatz 3, 2564 Weissenbach an der Triesting _____	S. 134
112	Tullner Stadtführung bei Nacht Treffpunkt: Römermuseum, Marc-Aurel-Park 1b, 3430 Tulln _____	S. 57
113	Urzeitmuseum Nußdorf-Traisental Marktplatz 1, 3134 Nußdorf ob der Traisen _____	S. 43
114	Wallfahrtsmuseum Maria Langegg Maria Langegg 1, 3642 Aggsbach _____	S. 47
115	Weinbau- und Dorfmuseum Wieselndorf Großwieselndorf 28, 3701 Wieselndorf _____	S. 64
116	Wiener Tramwaymuseum – WTM, Museumsdepot Traiskirchen Alois-Lutter-Straße 33, Tor 2, M38/10, 2514 Traiskirchen _____	S. 112
117	Wienerwaldmuseum Eichgraben Hauptstraße 17, 3032 Eichgraben _____	S. 127
118	Zeitbrücke-Museum Gars am Kamp Kollergasse 155 (neben Hauptplatz), 3571 Gars am Kamp _____	S. 74
119	Zwingersdorfer Dorfmuseum in der Alten Schrotmühle Museumsplatz 1, 2063 Zwingersdorf _____	S. 84
120	Zugfahrt „Nostalgiezug Semmering“ (15.30–01.30 Uhr) ab Wien / Baden / Wr. Neustadt Hbf _____	S. 158



→ DIE FUSSROUTE ST. PÖLTEN UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ auf dem Rathausplatz erreichen Sie folgende Veranstaltungsorte zu Fuß:

- 104 Stadtmuseum St. Pölten _____ S. 22
- 83 NOEDOK – Niederösterreichisches Dokumentationszentrum für moderne Kunst _____ S. 23
- 69 Museum im Hof – Verein für Geschichte der Arbeiterbewegung im Raum St. Pölten _____ S. 24
- 16 Diözesanmuseum St. Pölten _____ S. 25

→ DIE BUSROUTE ST. PÖLTEN UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom Kulturbezirk fährt der City Bus in einer Runde um die Innenstadt folgende Haltestellen an: Steinergasse / Linzer Tor / Aquacity / Hauptbahnhof / Stadtpark / Neugebäudeplatz / Steinergasse / Kulturbezirk.

- 71 Museum Niederösterreich – Haus der Geschichte _____ S. 26
- 72 Museum Niederösterreich – Haus der Natur _____ S. 27
- 20 Ehemalige Synagoge St. Pölten _____ S. 28

→ SHUTTLEBUS ZWISCHEN ST. PÖLTEN UND KREMS

Zwischen dem Kulturbezirk St. Pölten und dem „Treffpunkt Museum Krems“ verkehrt ein Shuttlebus mit Zwischenstopp in Herzogenburg.

- 107 Stift Herzogenburg _____ S. 29

104 Stadtmuseum St. Pölten

Prandtauerstraße 2
3100 St. Pölten
www.stadtmuseum-stpoelten.at
02742 / 333-2643

stadtmuseum



In den Dauerausstellungen sind Schätze der archäologischen und der stadtgeschichtlichen Abteilung sowie Meisterwerke der Jugendstil-Sammlung zu entdecken. In den Sonderausstellungen werden Themen der Archäologie, Stadt- oder Kulturgeschichte, aber auch zeitgenössische Kunst präsentiert.

NACHTS IM MUSEUM (18.00 UHR)

Taschenlampenführung für Kinder: Ganz im Dunkeln, nur mit einer Taschenlampe ausgerüstet, wird der Besuch der Sonderausstellung „Verstorben-begraben-vergessen? St. Pöltner Friedhöfe erzählen“ zum Abenteuer! Wer traut sich, die Geheimnisse des Museums im Dunkeln zu entdecken? Taschenlampe nicht vergessen!

VORTRAG: „NEUIGKEITEN AUS DEM UNTERGRUND VON ST. PÖLTEN 2018“ (20.00 UHR)

Der Stadtarchäologe Dr. Ronald Risy präsentiert einen Rückblick über die spannenden Ausgrabungen des Grabungsjahres 2018!

FÜHRUNG DURCH DIE NEUE SONDERAUSSTELLUNG: „VERSTORBEN-BEGRABEN-VERGESSEN? ST. PÖLTNER FRIEDHÖFE ERZÄHLEN“ (22.00 UHR)



HINWEIS_ In den Räumlichkeiten des NOEDOK werden feine Weine des Winzerhofes Petz aus Krems kredenzt.

BILD_ (1) Josef Vorlauffer, (2) Stadtmuseum St. Pölten, (3) Fa. ARDIG

83 NOEDOK – Niederösterreichisches Dokumentationszentrum für moderne Kunst

Prandtauerstraße 2
3100 St. Pölten
www.noedok.at
02742 / 35 33 36

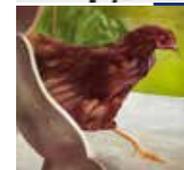


DOK

Das Niederösterreichische Dokumentationszentrum für moderne Kunst (NOEDOK) präsentiert in jährlich fünf bis sechs großen Ausstellungen zeitgenössische Kunst. Neben thematisch ausgerichteten Präsentationen werden auch monografische eingerichtet, die unter einem speziellen Blickwinkel kuratiert werden. Aktuelle Positionen liefern dem Publikum wichtige Impulse und etablieren das Zentrum für Gegenwartskunst über die Region hinaus. Die Ausstellungen von bereits etablierter Kunst sowie von neuen, aktuellen Positionen spiegeln das kulturelle Leben einer Region wider.

RUNDGANG DURCH DIE AUSSTELLUNG „ES GIBT KEIN WORT, UM KEIN BILD ZU SAGEN“ UND KÜNSTLERGESPRÄCH MIT DEN KÜNSTLERINNEN REGINA HADRABA, GABRIELE SCHÖNE, CHARLOTTE SEYLER (AB 18.30 UHR)

Das NOEDOK widmet sich diesen Herbst mit einer Ausstellung den Künstlerinnen Regina Hadraba, Gabriele Schöne und Charlotte Seyler. Bei einem spannenden Rundgang mit den Künstlerinnen und dem NOEDOK-Leiter Dr. Leopold Kogler erfährt man mehr über ihr Schaffen und ihre Werke.



HINWEIS_ Ein kleiner Tipp: feine Weine vom Winzerhof Petz aus Krems, Kremstal.

BILD_ (1) Sonja Dümberger, (2) Regina Hadraba, Objekt, 2018, Holz, Lack, 60 x 40 x 5cm © Regina Hadraba, (3) Gabriele Schöne, „Vorsicht, ein Huhn“, 2016, 55 x 55cm © Gabriele Schöne, (4) Lotte Seyler, Aus der Serie „Noir“, 2017, Öl auf Leinwand, 50 x 40cm © Lotte Seyler



69 **Museum im Hof – Verein für Geschichte der Arbeiterbewegung im Raum St. Pölten**

Prandtauerstraße 4
3100 St. Pölten
02742 / 35 21 34



Im wunderschönen Hof eines Barockhauses gelegen, vermittelt das Museum einen anschaulichen Überblick über die Geschichte und Kämpfe der Arbeiterbewegung mit besonderer Berücksichtigung der Ereignisse in Stadt und Bezirk St. Pölten. Neben umfangreichem Bild-, Text- und Videomaterial befinden sich wertvolle Originalexponate in der Ausstellung. Besondere Highlights: ein originaler Anzug von Bundeskanzler Bruno Kreisky und eine von Rosa Jochmann im KZ Ravensbrück selbst hergestellte Puppe, für die sie mangels anderer Möglichkeiten ihr eigenes Haar verwendete.

Schwerpunkt 2018: „Sonderausstellung 100 Jahre Republik“

KINDERSPIELE AUS 100 JAHREN

Von und mit den Kinderfreunden St. Pölten.

SCHWERPUNKT-FÜHRUNGEN

Durchgehend nach Bedarf.



HINWEIS_ Speisen und Getränke zu Preisen wie damals.

16 **Diözesanmuseum St. Pölten**

Domplatz 1
3100 St. Pölten
www.dz-museum.at
02742 / 324-331



Das Diözesanmuseum sammelt und bewahrt sakrale Kunstgegenstände vor allem aus den Epochen der Gotik und des Barock. Dem Museum angeschlossen sind die ehemalige Stiftsbibliothek und das Bischöfliche Oratorium.

AUF DEN SPUREN DES HEILIGEN HIPPOLYT (AB 18.00 UHR)

Rätselralley für die ganze Familie durch das Museum (ab sieben Jahren).

OUT OF THE DARK. KREMSER SCHMIDT (19.00 UHR)

Führung durch die aktuelle Sonderausstellung.

MUSIK IN DER STIFTSBIBLIOTHEK (20.00 UHR)

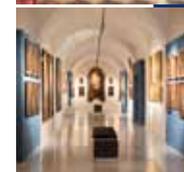
Mit Studierenden des Diözesankonservatoriums.

ZUM STRAHLEN DES SAKRALEN IM WERK DES KREMSER SCHMIDT (21.00 UHR)

Kuratorenführung mit Museumsdirektor Dr. Wolfgang Huber.

„WIE DIE FARBE AUF DIE LEINWAND KAM“ (22.00 UHR)

Führung mit dem Fokus Maltechnik in der Barockzeit.



HINWEIS_ Stärken Sie sich bei Brot und Wein für den Ausstellungsbesuch!

BILD_ Diözesanmuseum St. Pölten

**71 Museum Niederösterreich –
Haus der Geschichte**

Kulturbezirk 5
3100 St. Pölten
www.museumnoe.at
02742 / 90 80 90



Das Haus der Geschichte lädt zu einer faszinierenden Reise durch die Zeit ein. Es befasst sich mit den großen Herausforderungen, welche die Menschen in Österreich und Zentraleuropa bis heute prägen: die Erschließung des Lebensraums, Flucht und Wanderung und die Frage nach politischer Macht. Neben der Dauerpräsentation beleuchtet die erste Sonderausstellung „Die umkämpfte Republik: Österreich 1918–1938“ die konfliktreichen Jahre zwischen dem Ersten Weltkrieg und dem Novemberpogrom von 1938.

KREATIVPROGRAMM (18.00–20.30 UHR)

Kreativstation im Forum Medien zum Thema „Kröne dich selbst“.

KULTURVERMITTLER/INNEN INFORMIEREN (18.00–23.00 UHR)

Im gesamten Haus der Geschichte stehen Kulturvermittler/innen als Ansprechpersonen zur Verfügung.

FAMILIENFÜHRUNG DAUERPRÄSENTATION (19.00–20.00 UHR)

Gemeinsamer Rundgang für Groß und Klein!

BUCHPRÄSENTATION UND GESPRÄCH (20.00–21.30 UHR)

Mit Gudula Walterskirchen und Hannes Leidingner.

MUSEUMSTOUR: SONDERAUSSTELLUNG (22.00–23.00 UHR)

Führung durch die Sonderausstellung „Die umkämpfte Republik: Österreich 1918–1938“.



BILD_ (1) Foto: Klaus Engelmayer, (2–4) Foto: Daniel Hinterramskogler

**72 Museum Niederösterreich –
Haus der Natur**

Kulturbezirk 5
3100 St. Pölten
www.museumnoe.at
02742 / 90 80 90



Das Haus der Natur beherbergt neben einer beeindruckenden Darstellung der Lebensräume Niederösterreichs vom Donaubecken bis zum Gletscher auch rund 40 einheimische Tierarten in Terrarien, Aquarien und Formicarien. Die aktuelle Sonderausstellung „Garten – Lust. Last. Leidenschaft.“ umfasst tausende Jahre Kulturgeschichte von der Neolithischen Revolution bis zum Urban Gardening und gibt Tipps zum ökologischen Gärtnern.

KREATIVPROGRAMM (18.00–20.30 UHR)

Kreativstation in der Lounge zum Thema „Garten – Lust. Last. Leidenschaft.“.

KULTURVERMITTLER/INNEN INFORMIEREN (18.00–23.00 UHR)

Im gesamten Haus der Natur stehen Kulturvermittler/innen für Informationen zur Verfügung.

EXPERTENVORTRAG (18.30–19.30 UHR)

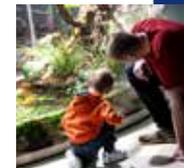
Mit Dr. Werner Gamerith zum Thema „Mein Naturgarten – mein Paradies“ (im Museums kino).

KURATORENFÜHRUNG (19.30–20.30 UHR)

Margit Benes-Oeller (Natur im Garten) führt durch die Sonderausstellung „Garten – Lust. Last. Leidenschaft.“.

HIGHLIGHTFÜHRUNG (21.00–22.00 UHR)

Bei einem gemeinsamen Rundgang die Highlights im Haus der Natur entdecken!



BILD_ (1, 2) Foto: Volker Weihbold, (3) Foto: Daniel Hinterramskogler, (4) Sujet: Garten

20 Ehemalige Synagoge St. Pölten

Dr.-Karl-Renner-Promenade 22
3100 St. Pölten
www.injoest.ac.at
02742 / 771 71-0

INSTITUT FÜR JÜDISCHE
GESCHICHTE ÖSTERREICH



Das beeindruckende Jugendstilgebäude wurde 1913 eingeweiht, 1938 schwer beschädigt und nach der Renovierung 1984 wiedereröffnet. Da die jüdische Gemeinde St. Pöltens vernichtet wurde, dient die Synagoge nun als Lern- und Gedenkort. Seit 1988 beherbergt sie das Institut für jüdische Geschichte Österreichs. Wenige erhaltene Objekte sowie die Ausstellung „Es gab so nette Leute dort ... Die zerstörte jüdische Gemeinde St. Pölten“ vermitteln das Schicksal der jüdischen Gemeinde. Aktuelle Ausstellung: „Verwischte Grenzen. Jüdische Verortungen nach 1918“.

VORTRAG (18.00 UND 21.45 UHR)

Namen, Gräber und Gedächtnis. Das Citizen-Science-Projekt zur „Heil- und Pflegeanstalt“ Mauer-Öhling in der NS-Zeit (Philipp Mettauer und Museum des Augenblicks).

VORTRAG (18.30 UND 22.15 UHR)

Das Treffen der Nachkommen der IKG St. Pölten im Juni 2016 – Film und Folgen (Wolfgang Gasser).

„SPHERES“ (19.00 UHR)

Konzert mit dem Moritz Weiß Klezmer Trio.

(LETZTE) FÜHRUNG (21.00 UHR)

durch die Ausstellung „Verwischte Grenzen. Jüdische Identitäten nach 1918“ mit Kuratorin Martha Keil.

HINWEIS_ Eingang barrierefrei, jedoch nicht die WCs! Auf Wunsch Führung durch das Haus. In der Pause: koscheres Buffet von Waltraud Wawerka. Nicht nur für Kinder: Buttons mit dem eigenen hebräischen Namen selber machen!
BILD_ (1) Foto: Marius Höfner, (2) Foto: Land NÖ, (3) Foto: Wolfgang Gasser

107 Stift Herzogenburg

Prandtauering 2
3130 Herzogenburg
www.stift-herzogenburg.at
02782 / 831-12



Das Augustiner-Chorherren-Stift Herzogenburg, auf halbem Weg zwischen St. Pölten und Krems gelegen, ist ein barockes Gesamtkunstwerk, welches viele Kunstschätze beherbergt. Dieser Abend steht ganz im Zeichen der Entdeckung dieser Schätze!

„HAUS AUF FESTEM GRUND“ – EINE ERKUNDUNG DES STIFTSGEBÄUDES (19.00 UHR)

Planung und Errichtung eines Klostergebäudes bedürfen besonderer Sorgfalt! Das wusste Jakob Prandtauer sehr gut, als er sich an die Neugestaltung des Stiftes Herzogenburg wagte. Diese Führung wird einen spannenden Einblick in die Baugeschichte gewähren!

„ITE ET VOS IN VINEAM MEAM!“ – „GEHT AUCH IHR IN MEINEN WEINBERG!“ (20.30 UHR)

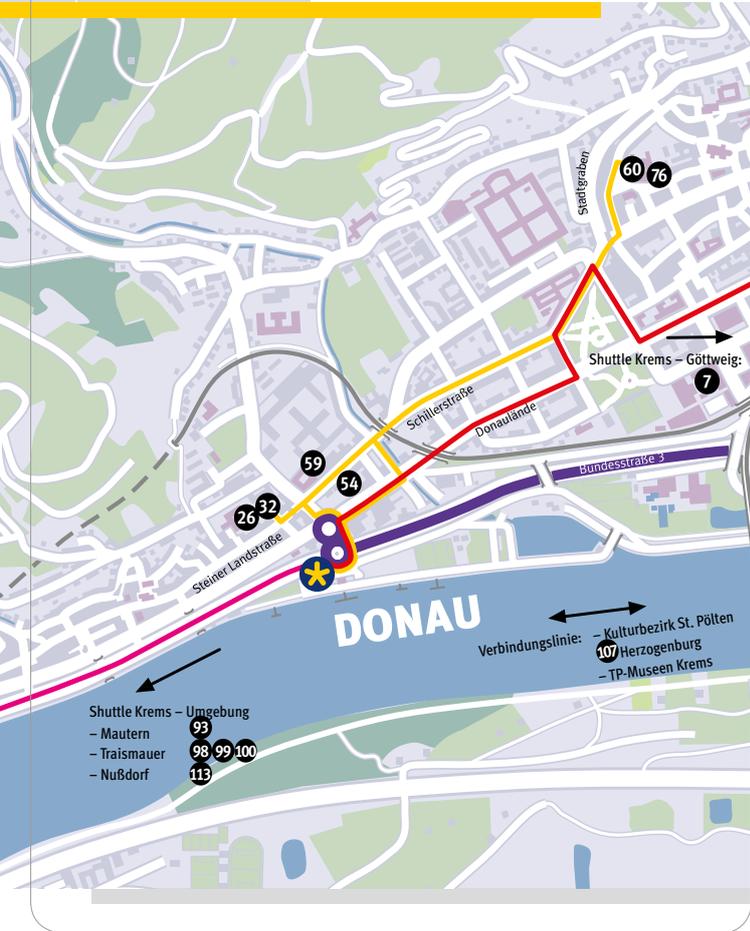
Im Deckenfresko des Festsaaes manifestiert sich das jahrhundertelange gültige Selbstverständnis des Stiftes Herzogenburg. Es lohnt sich, dieses gemalte Programm genauer zu erkunden!

NÄCHTLICHES ORGELKONZERT UND ORGELFÜHRUNG (21.30 UHR)

Stiftsorganist Mag. Johannes Zimmerl wird buchstäblich „alle Register ziehen“ und die barocke Orgel der Stiftskirche, eines der bedeutendsten Klangdenkmäler des Landes, zum Klingen bringen!

HINWEIS_ Treffpunkt für jede Führung: Klosterladen.

BILD_ (1) Helmut Ruthner, (2) Christine Oppitz, (3, 4) Herzogenburg-Stift



→ DIE FUSSROUTE KREMS UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ beim Schiffsahrtszentrum (Welterbe-Platz) erreichen Sie folgende Veranstaltungsorte zu Fuß:

- 59 Kunsthalle Krems _____ S. 32
- 54 Karikaturmuseum Krems _____ S. 33
- 32 Forum Frohner _____ S. 34
- 26 Ernst Krenek Forum _____ S. 35

→ DIE BUSROUTE KREMS – GÖTTWEIG UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ beim Schiffsahrtszentrum (Welterbe-Platz) erreichen Sie folgende Veranstaltungsorte mit dem City Bus:

- 76 museumkrams _____ S. 36
- 60 Kunsthalle Krems in der Dominikanerkirche _____ S. 37
- 7 Benediktinerstift Göttweig _____ S. 38

→ DIE BUSROUTE KREMS UMGEBUNG

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ beim Schiffsahrtszentrum (Welterbe-Platz) erreichen Sie folgende Veranstaltungsorte mit dem Bus:

- 93 Römermuseum Mautern _____ S. 39
- 98 Stadt- u. Heimatm. Traismauer – Schloss Traismauer _____ S. 40
- 99 Stadt- u. Heimatm. Traismauer – Schlosserhaus / Hungerturm _____ S. 41
- 100 Stadt- u. Heimatm. Traismauer – Stadtpfarrkirche Traismauer _____ S. 42
- 113 Urzeitmuseum Nußdorf-Traisental _____ S. 43

→ SHUTTLEBUS ZWISCHEN KREMS UND ST. PÖLTEN

Zwischen dem „Treffpunkt Museum Krems“ und dem Kulturbezirk St. Pölten verkehrt ein Shuttlebus mit Zwischenstopp in Herzogenburg.

59 Kunsthalle Krens

Franz-Zeller-Platz 3
3500 Krens an der Donau
www.kunsthalle.at
02732 / 90 80 10



KUNST HALLE KREMS



Die Kunsthalle Krens ist das internationale Ausstellungshaus für aktuelle Kunst in Niederösterreich. In den großzügigen Hallen mit industriellem Flair werden Klassiker der Kunst nach 1945 genauso wie Stars der Gegenwart und aufstrebende Künstler/innen präsentiert. Aktuelle Ausstellungen:

„Picasso – Gorky – Warhol. Skulpturen und Arbeiten auf Papier. Sammlung Hubert Looser“

„Spaces. Eva Schlegel“

KURATORENFÜHRUNG (20.30–21.30 UHR)

Durch die Ausstellung „Spaces. Eva Schlegel“, die eine umfassende Werkschau der österreichischen Objekt- und Medienkünstlerin zeigt, führt der Kurator Andreas Hoffer.

KURATORENFÜHRUNG (21.30–22.30 UHR)

Durch die Ausstellung „Picasso – Gorky – Warhol. Skulpturen und Arbeiten auf Papier. Sammlung Hubert Looser“ führt der künstlerische Direktor Florian Steinger.

KUNST-INFO (18.00–22.00 UHR)

Das Team der Kunstvermittlung steht für anregende Dialoge zur Verfügung.

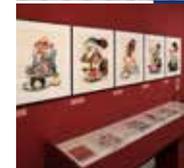
ATELIER FÜR GROSS UND KLEIN (18.00–21.00 UHR)



BILD_ (1) Eva Schlegel, o. T. (248), 2017, Courtesy Galerie Krinzinger, Wien
© Eva Schlegel / Bildrecht, Wien, 2018, (2) Andy Warhol, Mao, 1973
© The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc./ Licensed by Bildrecht, Wien, 2018, Foto: Fondation Hubert Looser, (3) Pablo Picasso, Sylvette, 1954
© Succession Picasso / Bildrecht, Wien, 2018, Foto: Fondation Hubert Looser

54 Karikaturmuseum Krens

Steiner Landstraße 3a
3500 Krens an der Donau
www.karikaturmuseum.at
02732 / 90 80 10



Das Karikaturmuseum Krens, das einzige österreichische Museum für satirische Kunst, widmet sich der Karikatur, von humoristischen Zeichnungen über Cartoons bis hin zu Comics und Illustrationen. Vielseitig und international präsentiert sich das Karikaturmuseum Krens mit den Ausstellungen „Sokol Auslese“ und „Ahoj Nachbar! Satire und Karikaturen aus Tschechien“ sowie mit der permanenten Ausstellung „Immer wieder Deix!“.

KURATORENFÜHRUNG (18.00–19.00 UHR)

Durch die Ausstellung „Sokol Auslese“ führt der künstlerische Direktor Gottfried Gusenbauer.

BUCHPRÄSENTATION (22.30–23.30 UHR)

Rudi Klein präsentiert sein neues Buch „Der Lochgott: Neue Offenbarungen“.

ATELIER FÜR GROSS UND KLEIN (18.00–21.00 UHR)

Das Atelier der Kunstmeile Krens lädt dazu ein, selbst kreativ zu werden.

BILD_ (1) Außenansicht Karikaturmuseum Krens, (2) Ausstellungsansicht SOKOL Auslese, (3) Atelier der Kunstmeile Krens, (1–3) © Christian Redtenbacher

32 Forum Frohner

Minoritenplatz 4
3504 Krems-Stein
www.forum-frohner.at
02732 / 90 80 10

forum
frohner



Das Forum Frohner ist ein zeitgenössischer White Cube im ehemaligen Minoritenkloster in Krems-Stein, der dem österreichischen Künstler Adolf Frohner (1934–2007) gewidmet ist. Gezeigt werden Ausstellungen, die an das vielseitige Schaffen und weitsichtige Denken Frohners anknüpfen. Die aktuelle Ausstellung „Eva und die Zukunft. reloaded. Hommage an Werner Hofmann (part 2)“ zeichnet nach, wie sich das Bild der Frau in der Kunst bis zur Gegenwart verändert hat. Es werden Werke von Renate Bertlmann, Valie Export, Adolf Frohner, Maria Lassnig und vielen mehr gezeigt.

KURATORENFÜHRUNG (18.00–18.30 UHR)

Durch die Ausstellung „Eva und die Zukunft. reloaded. Hommage an Werner Hofmann (part 2)“ führt die künstlerische Direktorin Elisabeth Voggeneder.

TASCHENLAMPENWANDERUNG (22.00–23.00 UHR)

Den Skulpturengarten der Kunstmeile Krems mit der Taschenlampe erkunden! Anmeldungen bis 4.10.2018 erforderlich! (telefonisch oder office@kunstmeile.at)

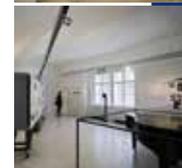
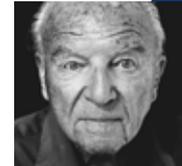
BILD_ (1) Forum Frohner, Außenansicht 2018 Foto: APA / Ludwig Schedl, (2) Renate Bertlmann, Verbotene Früchte, aus der Serie „Käseglocken“, 1992, © Wien Museum / Bildrecht, Wien, 2018, (3) Eva und die Zukunft. reloaded. Hommage an Werner Hofmann (part 2) Forum Frohner, Ausstellungsansicht 2018 Foto: APA / Ludwig Schedl, (4) Skulpturengarten Foto: NÖ Festival / Sascha Osaka

26 Ernst Krenek Forum

Minoritenplatz 4
3500 Krems an der Donau
www.krenek.com
02732 / 715 70



ernst krenek
forum



Zeitgeist, Schauplätze, Persönlichkeiten – eine Ausstellung, die das vielfältige Wirken und Schaffen des 1900 in Wien geborenen Komponisten Ernst Krenek überblickt und die Stationen seines Lebens im 20. Jahrhundert im Kontext von Gesellschaft, Politik und Musik präsentiert.

Als interdisziplinärer, multimedialer und offener Treffpunkt für Musik, Literatur und Kunst bietet das Ernst Krenek Forum seinen Besucher/innen die Möglichkeit, den geistigen und künstlerischen Kosmos Ernst Kreneks kennenzulernen.

MITMACHEN UND AUSPROBIEREN

Einmal selbst Komponist an einer Spieluhr sein, knifflige Handschriften entziffern, Musik erleben.

LIVE-MUSIK (19.00–20.00 UHR)

Benjamin Herzl (Violine) und Ingmar Lazar (Klavier) spielen unter anderem Werke von Maurice Ravel, César Franck und Ernst Krenek prima vista.

HINWEIS_ Mit einem Glas Wein Ernst Kreneks Musik in der Hör lounge lauschen!

BILD_ (1) Klaus Barisch, (2–4) Markus Pillohofer

76 museumkREMS

Körnermarkt 14
3500 Krems an der Donau
www.museumkREMS.at
02732 / 801-567

museumkREMS



„Weltberühmt in Krems. Vom Kremser Schmidt zu Padhi Frieberger“: Die Ausstellung der Landesgalerie Niederösterreich geht dem Kremser Beitrag zur internationalen Moderne nach. Anlass sind der 300. Geburtstag von Martin Johann Schmidt (1718–1801) und sein einzigartiges Kunstschaffen. Zwei Jahrhunderte später wurde das Bild des anerkannten Bürger-Künstlers durch Padhi Frieberger ins Gegenteil verkehrt. Aus der Spitze der Gesellschaft war der Widerstand zur Kraftquelle des künstlerischen Schaffens geworden. Dazwischen führt der Parcours zu Michael Wutky, dem Italien-Reisenden und Effektkünstler am Vesuv, zum Foto- und Filmpionier Josef Maria Eder und zu zeitgenössischen Künstler/innen, die mit Ironie und Neuinterpretationen an das Schaffen Schmidts herangehen – von Margot Pilz bis zu Helmut & Johanna Kandl.

KURATORENFÜHRUNG (18.00–19.00 UHR)

Durch die Ausstellung „Weltberühmt in Krems. Vom Kremser Schmidt zu Padhi Frieberger“ führt Kurator Günther Oberhollenzer.

ÜBERRASCHUNGSFÜHRUNG (20.00 UHR)

Rundgang durch „Die Welt des Martin Johann Schmidt“ mit überraschenden Begegnungen ...

BILD_ (1, 2) museumkREMS, (3) Martin Johann Schmidt, Selbstporträt, 1754, Foto: Peter Böttcher, Allhartsberg, (4) Helmut & Johanna Kandl, War's Hagar?, 2018, Detail, Foto: Landesgalerie Niederösterreich

60 Kunsthalle Krems in der Dominikanerkirche

Körnermarkt 14
3500 Krems an der Donau
www.kunsthalle.at
02742 / 90 80 10



KUNSTHALLE KREMS

In der Dominikanerkirche in Krems zeigt Eva Schlegel zwei raumgreifende Installationen mit Spiegeln. In Verbindung mit der gesamten tektonischen Konstruktion wird der ehemals sakrale Raum für die Besucher/innen neu erlebbar gemacht. Die Rauminstallationen sind Teil der Ausstellung „Spaces. Eva Schlegel“, die in der Kunsthalle Krems einen weiten und ganz aktuellen Einblick in das Schaffen der österreichischen Medien- und Objektkünstlerin Eva Schlegel gibt.

KURATORENFÜHRUNG IN DER DOMINIKANERKIRCHE

(19.00–20.00 UHR)

Durch die Ausstellung „Spaces. Eva Schlegel“ führt der Kurator Andreas Hoffer.



HINWEIS_ Kuratorenführung im museumkREMS (18.00–19.00 Uhr): Durch die Ausstellung „Weltberühmt in Krems. Vom Kremser Schmidt zu Padhi Frieberger“ führt der Kurator der Landesgalerie Niederösterreich, Günther Oberhollenzer.

BILD_ (1) Eva Schlegel, Cloudspace, 2018, Installationsansicht SPACES. EVA SCHLEGEL, Kunsthalle Krems in der Dominikanerkirche 2018, Courtesy die Künstlerin, Foto: Farid Sabha, (2) Andreas Hoffer in der Ausstellung Spaces. Eva Schlegel Foto: Lena Heneis

7 Benediktinerstift Göttweig

Stift Göttweig
3511 Stift Göttweig
www.stiftgoettweig.at
02732 / 855 81-231



Benediktinerstift Göttweig – hoch über der Wachau. Seit mehr als 900 Jahren beten und arbeiten Mönche auf dem Göttweiger Berg, der auch für seine Besucher/innen Kraftquelle und Ort der Begegnung ist. Am östlichen Rand der UNESCO-Welt-erbregion Wachau, hoch über der Donau gelegen, zählt Göttweig zu den ältesten Klöstern Österreichs. Im „Museum im Kaisertrakt“ erlebt man barocke Pracht – Höhepunkt ist das epochale Troger-Fresko über der monumentalen Kaiserstiege.

VESPER (ABENDGEBET DER MÖNCHE) IN DER STIFTSKIRCHE

(18.00–18.30 UHR)

SONDERFÜHRUNG SOMMERSAKRISTEI UND SCHATZKAMMER

(18.30–19.15 UHR)

Mit Pater Pius Nemes (max. 20 Personen, Zählkarten ab 18.00 Uhr).

VIGILFEIER (19.30–20.15 UHR)

Mit den Mönchen in der Chorkapelle (max. 20 Personen, Zählkarten ab 18.00 Uhr).

ORGELFÜHRUNG (20.30–21.00 UHR)

Mit Prof. Franz Haselböck (max. 20 Personen, Zählkarten ab 18.00 Uhr).

FÜHRUNG SONDERAUSSTELLUNG „STIFT GÖTTWEIG BRENNT – SCHICKSALSJAHR 1718“ (21.30–22.00 UHR)

Mit Pater Franz Schuster (max. 20 Personen, Zählkarten ab 18.00 Uhr).

SONDERFÜHRUNG (22.30–23.30 UHR)

Das Museum im Kaisertrakt und der Dachboden über der Kaiserstiege.

HINWEIS_ Zählkarten und Treffpunkt für Führungen im Museum im Kaisertrakt.



93 Römermuseum Mautern

Schlossgasse 12
3512 Mautern an der Donau
www.mautern-donau.at
02732 / 811 55



Das Römermuseum Mautern zeigt Fundmaterial aus archäologischen Grabungen der letzten Jahrzehnte. Zu den wichtigsten Stücken zählen ein römisches Militärdiplom und ein Fluchtäfelchen („Liebeszauber“).

Unmittelbar neben dem Museum kann man die besterhaltenen römischen Befestigungsanlagen Österreichs besichtigen, darunter Turmanlagen und Teile der Kastellmauer.

SONDERAUSSTELLUNG 2018: SEVERIN – HELD UND HEILIGER

Favianis zwischen Spätantike und Völkerwanderungszeit: Die römische Provinzialverwaltung löst sich auf. Nahrung und Kleidung sind knapp. Überfälle durch Räuberbanden sind an der Tagesordnung. Szenen aus dem Leben des heiligen Severin erzählen über den Alltag am norischen Limes im 5. Jahrhundert.

KUSTODENFÜHRUNG SEVERIN (20.00 UHR)

Die Sonderausstellung zeigt Szenen aus dem Leben des heiligen Severin in Playmobil®: Dioramen kombiniert mit zahlreichen Funden und Interpretationen.

SONDERFÜHRUNG RÖMISCHE KÜCHE (18.30 UND 21.30 UHR)

Eine spannende kulinarische Zeitreise, bei der man das Römische Reich mit allen Sinnen erleben kann! Inklusive Kostproben!

HINWEIS_ Weitere römische Köstlichkeiten bietet der Tourismusverein mit dem Thermopolium Favianis gleich vor dem Museum.



**98 Stadt- und Heimatmuseum Traismauer –
Schloss Traismauer**

Hauptplatz 1
3133 Traismauer
www.traismauer.at
0664 / 536 94 00



Das Schloss Traismauer befindet sich auf den Fundamenten des römischen Reiterkastells Augustianis. In den heutigen Arkaden befanden sich die Stallungen, im ersten Stock waren die Soldaten untergebracht.

BEGRÜSSUNG DURCH DEN KUSTOS (18.20 UHR)

Präsentation der Sammlung von alten Musikinstrumenten und der Räume der Wiener Operettengesellschaft (WIOG), 2. Stock.

BOGENSCHIESSEN IM SCHLOSSGARTEN

Organisiert und begleitet von der Traismauerer Zwergenstube.

STADTRUNDGANG (19.00 UHR)

Mit Kustos Mag. Nedelko (Treffpunkt: Schlosshof).

„CARMINA DULCISSIMA ET MILITARIA“ (20.30 UHR)

Ein kulturgeschichtlicher Abend im Zeichen von Musik und Archäologie (Moderation: Naber, Nedelko, Pomberger, Schwanzer).

ARS SERENA

Mit der Vertonung von zwei römischen Gedichten (WIOG, 2. Stock).



HINWEIS_ Kaffee & Kuchen in den Räumen der Wiener Operettengesellschaft (WIOG), 2. Stock. Ab 18.30 Uhr: Öffnung der Vinothek.

**99 Stadt- und Heimatmuseum Traismauer –
Schlosserhaus / Hungerturm**

Florianigasse 8
3133 Traismauer
www.traismauer.at
0664 / 536 94 00



Auf historischem Grund – zwischen Hungerturm und den angrenzenden Bürgerhäusern scharf an die ehemalige antike Stadtmauer gebaut – befindet sich das sogenannte Schlosserhaus. Bis in die 50er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts lebte und arbeitete hier der letzte Schlossermeister Ferdinand Ettl, der in Böhmen geboren wurde und als „fahrender Geselle“ nach Traismauer kam, Heimat und Familie fand – eine aus heutiger Sicht sehr erfreuliche Begebenheit und ein schönes Beispiel für eine gelungene Integration eines quasi Heimatlosen.

**SCHMIEDEVORFÜHRUNGEN IM SCHLOSSERHAUS
(18.00–23.00 UHR)**

Schauschmieden in der alten Schlosserei unter der Anleitung des Schlossermeisters Gerhard Haslinger. Mitmachen ausdrücklich erwünscht.

TÖPFERN IM HUNGERTURM

Töpfern für Groß und Klein unter der Anleitung von Anni Zolöterer. Überraschung: Märchenerzählerin!



HINWEIS_ Bewirtung mit römischem Moretum, Käse, Wein und Gulasch durch das G'sunde Eck.
„ORF-Lange Nacht der Museen“-Ticketverkauf in Traismauer ausschließlich im Schloss!

100 Stadt- und Heimatmuseum Traismauer –
Stadtpfarrkirche Traismauer

Wiener Straße 8
3133 Traismauer
www.traismauer.at
02783 / 86 51-0



Die heutige Stadtpfarrkirche St. Rupert entwickelte sich schon um 800 n. Chr. Auf den Resten der römischen Kommandantur – die in ihrer bauarchitektonischen Struktur wirklich sehenswert ist – sind so ziemlich alle Bauetappen eines mitteleuropäischen Kirchenbaus erkennbar. Als Fundgrube für Archäologen haben sich die Ausgrabungen unter der Pfarrkirche Traismauer erwiesen. In der sogenannten Unterkirche wurde auch das Grab eines ca. 30-jährigen Mannes freigelegt. Dabei handelt es sich um den Grenzgrafen Cadaloc – ein Verwandter der Frau Karls des Großen –, welcher im Jahr 802 bei Güns durch eine Pfeilspitze bei der Verteidigung gegen die Awaren aus dem Osten getötet wurde.

FÜHRUNGEN (AB 19.00 UHR)

Zur Erklärung der Unterkirche steht fachkundiges Museumspersonal zur Verfügung.

HINWEIS „ORF-Lange Nacht der Museen“-Ticketverkauf in Traismauer ausschließlich im Schloss!

113 Urzeitmuseum Nußdorf-Traisental

Marktplatz 1
3134 Nußdorf ob der Traisen
www.nussdorf-traisen.gv.at/seiten/urzeitmuseum.htm
0664 / 645 54 79



Schätze der Bronzezeit: Das Urzeitmuseum Nußdorf-Traisental bietet in seiner Dauerausstellung Funde aus sämtlichen Epochen der Urzeit, von 30.000 v. Chr. bis zum Beginn der österreichischen Römerzeit. Nußdorf-Franzhausen erwies sich als eine der bedeutendsten europäischen Fundstätten der (Früh-)Bronzezeit.

VORFÜHRUNGEN

Werkzeug- und Waffenherstellung wie in der Steinzeit.

„EINMAL GRABRÄUBER SEIN“

Im Fackelschein können sich Kinder im Erlebnishöckergrab des Außengeländes als Grabräuber betätigen – wie vor 4.000 Jahren! Für die ganz Schlaunen: Museumsquiz – mit 20 Fragen durch 30.000 Jahre.

MUSEUMSKINO

Es wird die Archäologie-DVD „Terra incognita“ gezeigt: 30.000 Jahre in 20 Minuten.



HINWEIS Ausgesuchte Traisentaler Weine und Säfte sowie die eine oder andere regionale Köstlichkeit erwarten die Gäste.

DIE REGION KREMS UMGEBUNG (OHNE BUSANBINDUNG)

An diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.

106	Stift Dürnstein	S. 45
8	Binder-Stube	S. 46
114	Wallfahrtsmuseum Maria Langegg	S. 47
35	G'schichtl-Museum	S. 48

106 **Stift Dürnstein**

Dürnstein 1
3601 Dürnstein
www.stift-duernstein.at
02711 / 375



Stift Dürnstein, das Wahrzeichen der Wachau, zu ungewohnter Stunde erleben! Von der Donauterrasse bietet sich ein einzigartiger Blick auf den beleuchteten Kirchturm, und auch die Kirche zeigt sich in einem besonderen Licht.

ORGELKONZERT IN DER STIFTSKIRCHE

(19.00, 20.30 UND 22.00 UHR)

Hörgenuss Barockorgel! (Dauer: 15 Minuten)

ORGELERKLÄRUNG & KONZERT „HAUTNAH“

(18.40, 20.10 UND 21.40 UHR)

Organist Christian Ertl zeigt die Orgel, und man kann das Orgelkonzert von der Empore erleben. (Dauer: 35 Min., max. 15 Personen/Termin: Zahlkarten)

STIFT DÜRNSTEIN & DIE KLARISSENKIRCHE

(18.30, 20.00 UND 21.30 UHR)

Spaziergang zur ehemaligen Klarissenkirche, die Apsis ist ein „versteckter“ Kulturschatz! (Dauer: 60 Min., max. 20 Personen/Termin: Zahlkarten)

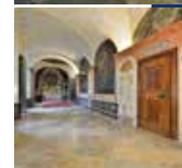
KREMSER SCHMIDT IM STIFT DÜRNSTEIN

Entdeckung „seiner“ Kunstwerke in der Kirche und im Festsaal. 18.00 und 20.00 Uhr für Familien & Kinder | 19.00 und 21.00 Uhr für Erwachsene (Dauer 45 Min., max. 30 Personen: Zahlkarten)

HINWEIS_ Wein vom Winzer Böhmer und kleine Snacks im Pfarrsaal!

Zahlkarten sind ab 17.30 Uhr an der Kassa erhältlich!

BILD_ Gregor Semrad



8 **Binder-Stube**

Reichersdorfer Straße 3a
3131 Getzersdorf



Anlässlich der „ORF-Lange Nacht der Museen“ öffnet Binder-Meister Reinberger erstmals seine ehemalige Werkstatt für das interessierte Publikum. In der angrenzenden Binder-Stube wurden ab 1967 viele Werkzeuge und Utensilien zusammengetragen: Fässer in sämtlichen Größen, Bottiche, Butterfässer, Werkzeuge etc. In der Werkstatt werden heute noch Reparaturen und kleine Schnapsfässer für Marketender/innen hergestellt. Die Besucher/innen erfahren, wie früher das Handwerk ausgeübt wurde und wie wichtig Fässer und Bottiche für das Leben waren.

FÜHRUNGEN NACH BEDARF

Herr Reinberger führt durch sein kleines Museum und gibt Einblicke in ein uraltes, seit dem ersten Jahrhundert vor Christus dokumentiertes Handwerk.



BILD_ (2, 3) Foto: Mag. Peter Barth

114 **Wallfahrtsmuseum Maria Langegg**

Maria Langegg 1
3642 Aggsbach
www.kulturimkloster.at
0676 / 410 52 25



Maria Langegg, Station auf dem Wachauer Jakobsweg, gehört zu den verborgenen Schönheiten des Landes. Etwas abseits der Trampelpfade des Tourismus liegen Wallfahrtskirche und Kloster inmitten der anmutigen Landschaft des Dunkelsteinerwaldes. Das im Kloster untergebrachte Museum leitet durch die Geschichte der Wallfahrt und führt zu besonderen Schätzen.

FÜHRUNG FÜR JUNG & ALT (18.00, 22.00, 23.00 UND 00.00 UHR)

Wer waren die Serviten? Wann und wieso kamen sie nach Maria Langegg? Welche Schätze haben sie hinterlassen? Exklusive Nachtführung durch Ursprungskapelle, Kirche und Museum.

MUSIKALISCHE LATERNENWANDERUNG (19.00–20.00 UHR)

Ein Erlebnis für Groß & Klein! Gemütliche Wanderung bei Kerzenschein durch den Wald rund um die Kirche, begleitet vom Bläserquartett Liachtbratl Holzfrei Musi, dazwischen Märchen und Sagen aus dem Dunkelsteinerwald. Laternen können selbst mitgebracht oder vor Ort nach Verfügbarkeit ausgeborgt werden.

ANEKDOTEN & LIEDER AUS DEM ALTEN ÖSTERREICH (20.30 UHR)

Anekdoten aus der K.-u.-k.-Monarchie in der stimmungsvollen Barockbibliothek des Museums, musikalisch umrahmt vom Bläserquartett Liachtbratl Holzfrei Musi.

HINWEIS_ Dazwischen: Stärkung mit einem Happen Nussbrot und einem Gläschen Wein oder Traubensaft aus der Region.

BILD_ (1, 2) © Wallfahrtskirche Maria Langegg, (3) Symbolfoto (Free Stock Photo), (4) © Liachtbratl Holzfrei Musi



35 G'schichtl-Museum

Gschwendt 1 – Kottes/Purk
3622 Mühldorf
www.gschichtlmuseum.at
0664 / 634 46 47



Ein Waldviertler Zimmermuseum, voll von außergewöhnlichen Alltagsgeschichtln und Sachen und Sächelchen. Basis für eine Ideenfabrik – als Quelle der Freude für Menschen, die das Besondere im Alltäglichen zu sehen verlernt haben. Die Dauerausstellung bietet Einblicke in die Genealogie und das künstlerische Schaffen der Familien Kutzer, Salm, Libay: Gemälde, Skizzenblätter, Kleinplastiken, Fotos, Bilderbücher und Künstlerkarten.

SONDERSCHAU: „IM ZEICHEN DER RELIGION“

Lithografien von Ernst Kutzer: „Die Albingenser“, „Die Bartholomäusnacht“, „Inquisition“, „Das Blutgericht von Frankenburg“, „Widerruf Galileis“, „Sokrates“.

KULTUR-KAKAO MIT PETER KUTZER-SALM

(14.30, 15.30, 16.30 UND 18.00 UHR)

„Aus Omas Bücherkiste“

Interaktives Lesen für und mit Kindern mit Multimedia-Schau „Der Puppenzwerg“, eine fast wahre Geschichte von Ernst Kutzer, Verse von Adolf Holst

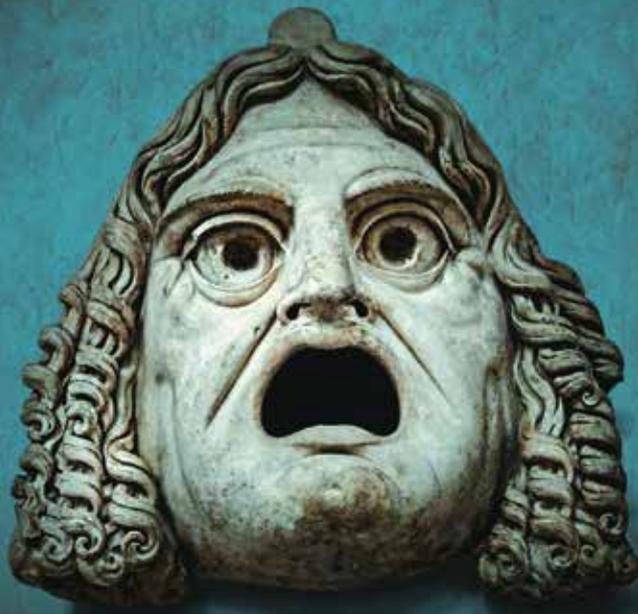
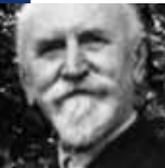
(Workshop: Reimen lernen)

„Puckerl und Muckerl“, von Hilde Forster und Ernst Kutzer

(Workshop: Ausdrucksstarkes Lesen)

HINWEIS_ Gastronomische Häppchen aus der Region.

BILD_ (1) Prof. Ernst Kutzer, 1950, (3) Peter Kutzer-Salm



Wooooooooow!

Die Kronen Zeitung
wünscht allen Besuchern
eine erstaunlich lange
Nacht im Museum.

Schau in die

Kronen
Zeitung

DIE REGION TULLN / WAGRAM UND IHRE STATIONEN

An diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.

50	Josef Reither Museum	S. 51
18	Egon Schiele Museum Tulln	S. 52
17	Egon Schiele Geburtshaus	S. 53
19	Egon Schiele Weg bei Nacht	S. 54
94	Römermuseum Tulln	S. 55
95	Römerturm	S. 56
112	Tullner Stadtführung bei Nacht	S. 57
40	Heimatmuseum Fels am Wagram	S. 58
41	Heimatmuseum Grafenwörth in Feuersbrunn	S. 59
47	Heiss'n Haus Kultur	S. 60
39	Heimatmuseum Absdorf	S. 61
88	Pleyel Kulturzentrum	S. 62
14	Der Heldenberg	S. 63
115	Weinbau- und Dorfmuseum Wiesendorf	S. 64

50 Josef Reither Museum

Josef-Reither-Straße 16
3442 Langenrohr
www.reither-museum.at
0664 / 326 68 50

Das zeitgeschichtlich interessante und moderne Museum zeigt ein Bild der österreichischen Geschichte von der Französischen Revolution bis zum Staatsvertrag mit Schwerpunkt auf das Leben und Schaffen von ÖkR Josef Reither.

AUSSTELLUNG

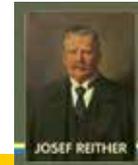
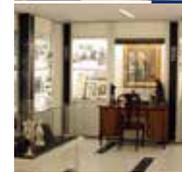
Eine geschichtliche und persönliche Abhandlung über Josef Reither anhand von Grafiken, Bildern und vielen Exponaten wird auf 120 m² Ausstellungsfläche dargestellt.

Josef Reither war in der Ersten Republik einer der mächtigsten Bauernpolitiker, bekleidete mit Unterbrechung von 1931 bis 1938 das Amt des niederösterreichischen Landeshauptmannes und war 1934/35 Landwirtschaftsminister. Von 1938 bis 1941 war er Häftling in Dachau, 1944/45 abermals im Gestapo-Gefängnis Berlin. Ab 1945 fungierte er wieder als Landeshauptmann von Niederösterreich. Josef Reither war Präsident der Landwirtschaftskammer und des Bauernbundes auf Landes- und Bundesebene, gründete zahlreiche Unternehmen und war in 786 Gemeinden Ehrenbürger. Er starb 1950 und liegt in seinem Heimatort Langenrohr begraben.

FÜHRUNGEN NACH BEDARF

HINWEIS_ Die Besucher/innen werden mit einem Glas Wein begrüßt. Ein Buch über Josef Reither und seine Zeit ist für € 25,- erhältlich.

KULTURKREIS 



18 Egon Schiele Museum Tulln

Donaulände 28
3430 Tulln an der Donau
www.egon-schiele.eu
02272 / 645 70



Die interaktive Ausstellung zum Thema „Egon Schiele privat“ lässt die Besucher/innen in das Leben des Künstlers eintauchen. Mit Hilfe von Kopfhörern können Originalinterviews der Schiele-Forscherin Alessandra Comini mit Melanie und Gerti, den Schwestern von Schiele, erlebt werden. Der Besuch in der „Schatzkammer“, mit Originalwerken Schieles, gibt Aufschluss über die Beziehung des Künstlers zu seinem Onkel und späteren Vormund Leopold Czihakczek.

ATELIER-PROGRAMM (18.00–21.00 UHR)

Unter professioneller Anleitung eines/einer Kunstvermittlers/in kann man im Atelier selbst kreativ werden.

KUNSTVERMITTLUNG (18.00–21.00 UHR)

Ein/e Kunstvermittler/in steht für Fragen rund um das Leben und Werk des Künstlers zur Verfügung.

„EGON SCHIELE PRIVAT“-FÜHRUNG (21.00–22.00 UHR)

Im Zentrum des geführten Rundgangs wird der Mensch Egon Schiele stehen und eine sehr persönliche Begegnung mit dem Künstler ermöglichen.



BILD_ Fotos: Daniela Holzer

17 Egon Schiele Geburtshaus

Bahnhof Tulln, Bahnhofstraße 69
3430 Tulln an der Donau
www.schiele-geburtshaus.at
02272 / 690-135



Die Räumlichkeiten des Geburtshauses von Egon Schiele bieten authentische Einblicke in die bewegende Kindheit dieses Ausnahmekünstlers. Als Sohn des Bahnhofsvorstands Adolf Schiele verbringt Egon Schiele ab 1890 ein Drittel seines Lebens in Tulln, das ihn maßgeblich in seinem weiteren künstlerischen Schaffen prägt.

EGON SCHIELE GEBURTSHAUS

Die einzelnen Räume der Bahnhofswohnung sind im authentischen Stil der Gründerzeit eingerichtet und erzählen mittels eines modernen Audiosystems via Soundduschen zahlreiche Geschichten über Aufstieg und Fall der Familie Schiele.

FÜR KINDER

Ein Comic führt Kinder auf einer Erlebnistour durch das junge Leben des Künstlers.

FÜHRUNG DURCH DAS EGON SCHIELE GEBURTSHAUS (20.00–20.45 UHR)



19 Egon Schiele Weg bei Nacht

Treffpunkt: Bahnhof Tulln
 Bahnhofstraße 69
 3430 Tulln
www.tulln.at/erleben



Der neu konzipierte Egon Schiele Weg führt die Besucher/innen durch die ganze Stadt zu 13 Stationen der Kindheit des Künstlers. Beginnend beim Geburtshaus am Hauptbahnhof führt der Weg unter anderem zur ehemaligen Volksschule Schieles und dem Familiengrab am Tullner Friedhof. Moderne Kleinkunstobjekte des Tullner Künstlers Gert Linke bei den Stationen symbolisieren einzelne Aspekte aus Schieles Kindheit. Informationstafeln, ein Plan und multimediale Informationen im Internet führen die Besucher/innen auf den Spuren des jungen Egon Schiele durch Tulln.

NÄCHTLICHE SCHIELE-WANDERUNG (20.45 UHR)

Im Rahmen der „ORF-Lange Nacht der Museen“ führt Andrea Maschke zu den einzelnen Stationen des Egon Schiele Weges und weiß die eine oder andere Anekdote zu erzählen.

Die Führung beginnt und endet bei der Station vor dem Hauptbahnhof Tulln. Es besteht die Möglichkeit, auf dem Rundweg in die Führung ein- oder aus ihr auszusteigen (Römermuseum ca. 21.15 Uhr, Egon Schiele Museum ca. 21.30 Uhr).

Gutes Schuhwerk und Taschenlampe nicht vergessen!

94 Römermuseum Tulln

Marc-Aurel-Park 1b
 3430 Tulln an der Donau
www.roemermuseum-tulln.at
 02272 / 690-189



Das Tullner Römermuseum zeigt mit vielen Originalfunden, Bildern, Figuren, Dioramen und Modellen das militärische und zivile Leben im Römerlager „Comagenis“ in einer Zeitspanne von etwa 90 bis 488 n. Chr.

RUNDGÄNGE DURCH DAS MUSEUM

Auf Wunsch gibt es begleitete Rundgänge durch das Museum, auf denen den Besucher/innen das Leben eines römischen Soldaten im Tullnerfeld auf historisch fundierte, aber auch auf humorvolle Weise nähergebracht wird.

ZINNFIGUREN GIESSEN (18.00–22.00 UHR)

In der „ORF-Lange Nacht der Museen“ kann man das Gießen von Zinnfiguren und Dekorationsanhängern aus nächster Nähe erleben. Die Besucher/innen haben Gelegenheit, sie selbst zu bemalen. (Eine Figur gratis, jede weitere gegen Gebühr.)



HINWEIS_ Glas Wein, Verkostung von römischem Brot.

BILD_ (4) Markus Berger

95 **Römerturm**

Donaulände 38
3430 Tulln an der Donau
www.tulln.at/erleben
02272 / 646 53



Der Römerturm ist der hufeisenförmig vorspringende Flankenturm des Tullner Römerlagers Comagenis zur Sicherung der westlichen Lagermauer, der aus der Zeit um 300 n. Chr. stammt. Der Turm diente im Mittelalter zur Sicherung des Landeplatzes an der Donau. Später wurde er das Zeughaus der Stadt und als Salzlager (daher die volkstümliche Bezeichnung „Salzturm“) verwendet. Von 1929 bis 1967 war er Gottesdienstraum für die evangelische Pfarrgemeinde, und heute ist er Vereinslokal der Studentenverbindungen Comagena und Tullina. Die römischen Mauern sind bis zum Dachansatz original erhalten. Damit zählt der Turm zu den wenigen voll erhaltenen antiken Gebäuden nördlich der Alpen und ist eines der ältesten Gebäude Österreichs.

COMAGENA UND TULLINA

Im Rahmen der „ORF-Lange Nacht der Museen“ bietet sich die Gelegenheit, dieses historische Bauwerk auch von innen zu sehen. Die Studentenverbindungen Comagena und Tullina stellen ihre Geschichte und die Aufgaben des Couleur-Studententums in der heutigen Zeit vor.

HINWEIS_ Getränke und Imbiss gegen freie Spende.

112 **Tullner Stadtführung bei Nacht**

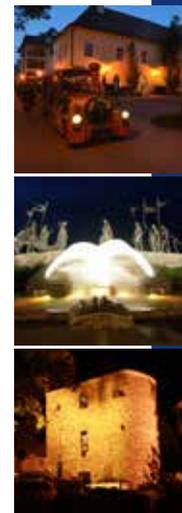
Treffpunkt: Römermuseum
Marc-Aurel-Park 1b
3430 Tulln an der Donau
www.tulln.at/erleben
02272 / 690-189



Einfach im Tulli-Express Platz nehmen und mehr über die historischen Highlights der Stadt Tulln erfahren – untermauert mit kompetentem Fachwissen und amüsanten Anekdoten. Was ist das Besondere am Römerturm, und wie kam das Salz zu seiner populären Bezeichnung? Wieso hat der Karner elf Ecken, was hat der letzte Babenberger damit zu tun, und was ist dran an der Legende um die Habsburgergruft? Und welches Geheimnis rankt sich um die Ratte, die am Nibelungenbrunnen zu sehen ist? Antworten auf diese und viele andere Fragen gibt es bei den nächtlichen Stadtführungen, bei denen sich die Stadt von einer neuen Seite entdecken lässt.

ABFAHRT RÖMERMUSEUM (18.30 UND 21.00 UHR)

Route: Römische Ausgrabungen, Pfarrkirche St. Stephan und Karner, Rathausplatz, Hauptplatz, Stadtgraben, Minoritenkloster, Nibelungenbrunnen, ehemalige Synagoge, Römerturm.
Anmeldung (erforderlich) nur im Römermuseum unter 02272/690-189. (Keine Gruppen möglich.)



40 **Heimtmuseum Fels am Wagram**

Schulplatz 1
3481 Fels am Wagram
www.fels-wagram.at
02738 / 200 10

Das Heimtmuseum im Schloss Fels beherbergt eine Vielzahl von historischen Objekten aus der Marktgemeinde Fels. Durch Arbeitsgeräte, Gegenstände des Weinbaus, des Haushalts, der Religion und aus dem Privatbereich wird das Leben vergangener Tage anschaulich gemacht. Eine Besonderheit stellt die paläontologische Ausstellung mit einzigartigen Funden dar.

**SONDERAUSSTELLUNG:
„HISTORISCHE FOTOGRAFIE UND FOTOAPPARATE“**

Anlässlich des Gedenkjahres 2018 zeigt die Fotoausstellung die öffentliche und private Lebenswelt der Menschen der Marktgemeinde Fels am Wagram im Zeitraum 1918 bis 1938.

Aufgrund der Produktion von handlichen und preisgünstigen Geräten und durch die Weiterentwicklung der Rollfilmkamera wurde die Fotografie in dieser Zeit für weite Teile der Bevölkerung nutzbar. Fotoapparate vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die 30er-Jahre sind zu sehen.

FÜHRUNGEN NACH BEDARF

HINWEIS_ Verkostung von Felser Weinen und kleiner Imbiss.



41 **Heimtmuseum Grafenwörth in Feuersbrunn**

Große Zeile 5
(Gemeindeamt und ehemalige Post)
3483 Feuersbrunn
www.regionwagram.at
0676 / 331 54 75

Der Verein für Heimatforschung der Marktgemeinde Grafenwörth gestaltet auch diesmal wieder das Programm für das Heimtmuseum Grafenwörth.

SONDERAUSSTELLUNG: „UNTER DER ERDE“

Diese Sonderausstellung des Heimatmuseums dokumentiert in Bild- und Texttafeln und mit einigen ausgewählten Exponaten prähistorische Funde in den Katastralgemeinden der Marktgemeinde Grafenwörth: die ersten aufgezeichneten Funde im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts beim Bau der Franz-Josefs-Bahn. Die „Schaffensperiode“ des Heimatforschers Karl Wallner aus Wagram am Wagram, der mit Unterstützung von Dr. Josef Bayer, Prähistoriker und damaliger Direktor des Naturhistorischen Museums in Wien, ab den frühen 1920er-Jahren viele vorgeschichtliche Exkavationen durchführte.

Ausgrabungen in der letzten Hälfte des 20. Jahrhunderts und den Anfangsjahren des 21. Jahrhunderts durch das Bundesdenkmalamt, bis hin zu den elektromagnetischen Prospektionen am Scherfenfeld durch das Institut für Ur- und Frühgeschichte.

Auch die Erdställe in Feuersbrunn, die bereits Lambert Karner 1900 beschrieben und aufgezeichnet hat, werden wieder in den Mittelpunkt gerückt.

FÜHRUNGEN NACH BEDARF



47 Heiss'n Haus Kultur

Obere Zeile 16
3482 Gösing / Wagram
www.regionwagram.at
0676 / 620 29 17



Heiss'n Haus Kultur bietet im liebevoll restaurierten Wagrainer Winzerhof vielfältige kulturelle Aktivitäten. Eine Besonderheit des Heiss'n Hauses ist der 1993 entdeckte Erdstall, ein von Menschenhand vor vielen Jahrhunderten in den Löß gegrabenes Höhlensystem mit unbekanntem Verwendungszweck.

AUSSTELLUNG: „ERDSTÄLLE – URALTE, GEHEIMNISVOLLE BODEN-DENKMALE VON GROSSER KULTURHISTORISCHER BEDEUTUNG!“
SONDERAUSSTELLUNG: „SEILHERSTELLUNG AUF UNSERER HISTORISCHEN SEILDREHMASCHINE“



Seile sind aus dem Leben der Menschen und besonders aus dem bäuerlichen Bereich nicht wegzudenken. Doch wie wird so ein Seil überhaupt hergestellt? Die ersten Abbildungen von Seilern stammen aus dem alten Ägypten. Die industrielle Herstellung von Seilen begann im 19. Jahrhundert. Dabei wurde außer Hanf oder Flachs auch Kokos und Sisal, später auch Draht und Kunstfasern verwendet. Auch in Gösing gab es früher einen Seiler. Auf einer alten Seildrehmaschine wird gezeigt, wie aus vielen kleinen Schnüren ein großes Seil entsteht.



HINWEIS_ Weinpräsentation Weingut Karl Diwald & Heiss'n Haus Snacks.
BILD_ Heiss'n Haus Kultur

39 Heimatmuseum Absdorf

Hauptplatz 11
3462 Absdorf
www.kvabsdorf.at
0664 / 342 82 42



Das Oskar Mann Heimatmuseum bietet einen Streifzug durch die historische Entwicklung von Absdorf, eine umfassende volkscundliche Ausstellung sowie einen Sammlungsschwerpunkt zur Eisenbahngeschichte des Ortes, der jüngst neu gestaltet wurde.

SONDERAUSSTELLUNGEN

Im Sonderausstellungsraum wird unter dem Titel „Österreich und das Meer. Eine wechselvolle Geschichte von 1379 bis 1918“ die Geschichte der österreichischen Marine beleuchtet.

Darüber hinaus gibt es im ersten Stock zwei weitere Sonderschauen: „50 Jahre Volksschule Absdorf an ihrem heutigen Standort“ sowie die Fotoausstellung „Von Kirtag zu Kirtag“.

FÜHRUNGEN

Durchgehend nach Bedarf.



HINWEIS_ Verkostung regionaler Weine im Kellergewölbe des Heimatmuseums.

88 Pleyel Kulturzentrum

Baumgartnerstraße 14
3701 Ruppersthal
www.pleyel.at
02955 / 706 45



Ignaz Joseph Pleyel, der am 18. Juni 1757 in Ruppersthal geboren wurde, war zu Lebzeiten der meistgespielte Komponist zwischen St. Petersburg und Boston, sein Verlagshaus das bedeutendste Europas und seine Klaviermanufaktur die größte der Welt. In seiner Heimat wurde er leider vergessen. Die Internationale Pleyel Gesellschaft (IPG) hat in den 23 Jahren ihres Bestandes das Werk dieses großen Sohnes Österreichs wieder zum Leben erweckt. Die IPG betreibt und erhält mit viel Liebe und persönlichem Einsatz Pleyels Werk, sein Geburtshaus, das neu errichtete Pleyel Kulturzentrum sowie Pleyels Ehrengrab auf dem Père-Lachaise in Paris.

MUSIKALISCHE NACHT

Zu Beginn jeder vollen Stunde findet ein Konzert statt, mit Streicher- und Bläserbesetzung, aber auch Darbietungen am Original-Pleyel-Hammerflügel. Laufend gibt es Führungen mit Prof. Adolf Ehrentraud, Filme und selten zu hörende Audioeinspielungen.

MUSIKALISCHER FACKELZUG

Durch den Pleyel-Garten mit Abschlusskonzert!

HINWEIS Die IPG kredenzt herrliche Schmankerln sowie köstliche Weine und Säfte aus der Region.



14 Der Heldenberg

Wimpffengasse 5
3704 Kleinwetzdorf
www.derheldenberg.at
02956 / 812 40



Kollers Oldtimer-Museum am Heldenberg im niederösterreichischen Weinviertel!

Die Ausstellung präsentiert sehr eindrucksvoll die gesamte Geschichte des Automobils. 130 Jahre mobile Fortbewegung werden anhand exquisiter Oldtimer und Youngtimer hautnah erlebbar gemacht. Hier verfolgt man die Entwicklung der Fahrzeuge von der Kutsche bis zum modernen Sportwagen. Neben Autos sind auch historische Fahrräder, Motorräder und Traktoren zu bestaunen. Insgesamt sind über 100 exquisite Fahrzeuge von 70 Herstellern ausgestellt. Gezeigt werden Modelle vom Beginn der Autofabrikation 1886 über Fahrzeuge der 1920er- und 1930er-Jahre und Klassiker der 1950er- und 1960er-Jahre bis hin zu „Youngtimern“ der 1970er- und 1980er-Jahre. Porsche, Ferrari, Jaguar, Rolls-Royce, Mercedes sowie seltene Einzelstücke wie Bugatti, Hispano-Suiza und Packard sind nur einige der klingenden Markennamen, deren klassische Fahrzeuge in dieser einzigartigen Ausstellung zu bewundern sind.

SONDERFÜHRUNGEN ZU JEDER VOLLEN STUNDE (18.00–23.00 UHR)

Ein Erlebnis für die ganze Familie!

HINWEIS Weinverkostung in der neuen LPSM Vinothek bis 00.00 Uhr! Exquisite Oldtimer und Youngtimer hautnah erlebbar im Einklang mit regionalen Weinen aus dem Landschaftspark Schmidatal Manhartsberg am Heldenberg. Die LPSM Vinothek und das Café Heldenberg sind bis Mitternacht geöffnet.

BILD © Peter Hruska



119 Weinbau- und Dorfmuseum Wiesendorf

Großwiesendorf 28
3701 Wiesendorf
0680 / 955 74 30

Das Weinbau- und Dorfmuseum Wiesendorf ist in zwei Räumen im ersten Stock der Alten Schule in Großwiesendorf untergebracht und wird von der Marktgemeinde Großweikersdorf betrieben. Der erste Raum ist der Geschichte des Weinbaus in Österreich (mit Schwerpunkt auf Großweikersdorf) gewidmet, die auf neun großen Schautafeln und anhand zahlreicher Objekte (Weinbaugeräte) dargestellt wird, unter anderem durch zwei original römische Rebmesser. Der zweite Raum dokumentiert die Ortsgeschichte von Groß- und Kleinwiesendorf auf zehn großen Schautafeln und durch zahlreiche Objekte, darunter ein ca. 7.000 Jahre alter jungsteinzeitlicher Becher, der in Großwiesendorf gefunden wurde.

SONDERAUSSTELLUNG „DAS RINGELN UND VEREDELN VON WEINREBEN“

Anhand alter Geräte wird das Veredeln von Weinreben gezeigt, es kann auch ausprobiert werden!

FÜHRUNGEN

Durchgehend nach Bedarf.

HINWEIS_ Weinkost – organisiert von den Winzern aus Groß- und Kleinwiesendorf.



ORF NIEDERÖSTERREICH
DA BIN ICH DAHEIM

NÖ

KULTUR HÖREN
TÄGLICH AUF **RADIO NIEDERÖSTERREICH**

KULTUR SEHEN
IN **NÖ HEUTE**, TÄGLICH UM 19.00 UHR IN ORF 2 N
UND VIA ORF-TVTHEK
IN **NÖ HEUTE KOMPAKT**, MO - FR UM 16.57 UHR
IN ORF 2 N UND AUF NOE.ORF.AT

MEHR KULTURINFOS
AUF NOE.ORF.AT IMMER AKTUELL

ORF NIEDERÖSTERREICH Radioplatz 1, 3109 St.Pölten
Tel. 02742/22 10-0 - Fax 02742/22 10-23891
Publikumsservice: Tel. 02742/23330

ORF. WIE WIR.

DIE REGION HORN / EGGENBURG / RETZ UND IHRE STATIONEN

An diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.

62	Lebendes Handwerksmuseum	S. 67
67	Museum Horn / Sonderausstellungsräume	S. 68
68	Museum Horn / Werk I – Druckereimuseum	S. 69
56	Krahuletz-Museum	S. 70
85	Nostalgiewelt Eggenburg	S. 71
2	aÖ Iss Dialekt – Gilli-Mühle	S. 72
21	Eisenbahn- und Heimatmuseum Grafenberg	S. 73
118	Zeitbrücke-Museum Gars am Kamp	S. 74
105	Steinmetzhaus Zogelsdorf	S. 75
90	Raritäten Privatmuseum Röschitz	S. 76
27	Fahrradmuseum Retz „s’Fahrrad im Schloss“	S. 77
75	Museum Retz	S. 78
91	Retzer Erlebniskeller	S. 79
110	Terratechnica – Zeitreisemuseum	S. 80

62 Lebendes Handwerksmuseum

3572 St. Leonhard am Hornerwald 84
02987 / 241 33



Die Grundidee zu diesem Museum war, die noch bis vor kurzem ansässigen Handwerke zu bewahren und sowohl der Jugend als auch interessierten Besucher/innen näherzubringen. Dieses Museum konnte nur entstehen, weil es in St. Leonhard noch etwas gibt, das in der hochtechnisierten Welt immer seltener wird – eine funktionierende Dorfgemeinschaft! Mittlerweile haben in den zehn Jahren des Bestehens bereits viele Tausende Besucher/innen das Handwerksmuseum besucht, und es werden von Jahr zu Jahr mehr.

HANDWERKS-VORFÜHRUNGEN

Von ortsansässigen, erfahrenen Handwerker/innen. Beim Backofen können „Feuerflecken“ verkostet werden. Folgende Handwerke und Tätigkeiten werden vorgeführt und können von den Besucher/innen ausprobiert werden: Weben, Wollespinnen, Schneider, Schuster, Goldschmied, Waldviertler Stube, Holzbearbeitung, Töpfern, Wagner, Holzschnitzen, Dachschindelerzeugung, Korbflechten, Besenbinden, Seiledrehen, Drechseln, Brotbacken, landwirtschaftliche Tätigkeiten wie Getreidedreschen, Sensendengeln, Brunnenbohren, Schmiedehandwerk, das von Leonardo da Vinci erfundene venezianische Sägewerk und vieles mehr. Kinder können beim Rechenzahnschnitzen, Seiledrehen oder in der Kinderwerkstatt aktiv werden.

HINWEIS_ Für das leibliche Wohl sorgt das Team des Museumscafés!



67 **Museum Horn /
Sonderausstellungsräume**



Wiener Straße 4
3580 Horn
www.hoebarthmuseum.at
02982 / 23 72



Das 1930 gegründete Höbarthmuseum beherbergt die urgeschichtliche Sammlung. Landwirtschaftliche Maschinen und bäuerlicher Hausrat sind im Madermuseum zu sehen. Im Stadtturm befindet sich die Räuberhauptmann-Grasel-Dokumentation. **DAUER AUSSTELLUNG STEINZEIT, BRONZEZEIT UND EISENZEIT**
Kinderführungen: 15.00 und 19.00 Uhr, Erwachsene: 18.30 und 22.30 Uhr.

SONDERAUSSTELLUNGEN UND -FÜHRUNGEN

„Das neue Horner Antikenkabinett“ / „Altes Volksgut Spitze – Spitze und Klöppeln“ / „Menschen.Bauten.Horn“ / „Der Schatz im Keller“ / „Kristallgewölbe mit Sonderausstellung Schatzkammer Eibenstein“ / „Reformation in Bürgerspitzkapelle und Keller“ / „Räuberhauptmann Grasel“ / „Denkmäler am Museumsvorplatz“ **DAMPFLOKOMOBIL (AB 14.00 UHR)**

Hofherr & Schrantz 1924 wird im Museumsgarten befeuert.

KINDERPROGRAMM (15.00–19.00 UHR)

Rätselralley, Stadtrundfahrten mit dem Oldtimertraktor, Taschenlampenführungen, verstaubte Schätze auf dem Dachboden.

HINWEIS Warme und kalte Speisen im Museumshof, Live-Jazz der Brüder Gottfried, Büchertisch des Waldviertler Heimatbundes, Brotbacken im 100-jährigen Backofen mit Fritz (Bio Troad), Museumscafé mit hausgemachten Mehlspeisen, Museumsshop.
Oldtimer-Shuttlebusse zwischen Horn, Eggenburg, Grafenberg, Zogelsdorf und Gars am Kamp! (Fahrpläne auf langenacht.ORF.at)

BILD_Museum Horn



68 **Museum Horn /
Werk I – Druckereimuseum**



Wiener Straße 4
3580 Horn
www.hoebarthmuseum.at
02982 / 23 72

Das Druckereimuseum Berger ist kein öffentliches Museum, öffnet aber in der „ORF-Lange Nacht der Museen“ seine Pforten für Besucher/innen. In den Betriebsräumen der bis 1977 im Stadtzentrum bestehenden Druckerei erhält die Familie Berger Holz- und Bleischriften in großer Zahl, Satz- und Druckmaschinen, die den Stand der Drucktechnik bis zum Ende des von Gutenberg erfundenen Buchdrucks zeigen. Als Erweiterung wurde eine Tiefdruckerei mit alten Radierpressen eingerichtet, und es stehen auch einige lithografische Pressen wieder im Einsatz. Von alten Steinen wird hier im „Museumsbetrieb“ hin und wieder gedruckt.

SONDER(VOR)FÜHRUNGEN (18.00–22.00 UHR)

Führungen in kleinen Gruppen alle 30 Minuten bzw. nach Bedarf durch den alten Betrieb, der direkt gegenüber den Museen liegt. Eine seltene Gelegenheit, die man sich nicht entgehen lassen sollte: Die Druckmaschinen werden in Betrieb genommen, und Sie erleben, wie gesetzt und gedruckt wird. Demonstration von Handsatz, Bleisatz und Linotype, Buchdruck, Tiefdruck und Steindruck sowie Arbeiten in der Buchbinderei.

Anmeldung an der Museumskassa erbeten.

HINWEIS Oldtimer-Shuttlebusse zwischen Horn, Eggenburg, Grafenberg, Zogelsdorf und Gars am Kamp! (Fahrpläne auf langenacht.ORF.at)

BILD_Museum Horn



56 **Krahuletz-Museum**

Krahuletzplatz 1
3730 Eggenburg
www.krahuletzmuseum.at
02984 / 34 00-3



Das Krahuletz-Museum ist das älteste Museumsgebäude von Niederösterreich. Hier erlebt man eine Milliarde Jahre Erdgeschichte: Mineralien, Gesteine und Fossilien, Volkskunde, Uhren, Kunst & Kurioses und Bertha von Suttner. Der Archäologierundgang zeigt 30.000 Jahre Kulturentwicklung: altsteinzeitliche Jäger und Sammler, jungsteinzeitliche Bauern, bronze- und eisenzeitliche Schmiede und Handelsherren, die Römer am Limes, die Germanen, frühmittelalterliche Siedlungen und Friedhöfe, die Burgen und das Werden der Städte.

SONDERAUSSTELLUNGEN

„Der Große Krieg V. 1918 – Die Große Not – 1. Republik“

„Eggenburger Ansichten“

„Candid Ponz von Engelshofen & Johann Krahuletz – Die Anfänge der Feldforschung im Waldviertel“

„Kristallfunde aus Äpfelgschwendt“

FÜHRUNG DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNGEN

(20.00 UND 23.00 UHR)

LIVEMUSIC: SOUND EXIT

HINWEIS_ Oldtimer-Shuttlebusse zwischen Horn, Eggenburg, Grafenberg, Zogelsdorf und Gars am Kamp! (Fahrpläne auf langenacht.ORE.at)
Spezialitätenverkostung von regionalen Bioanbietern: Fleisch, Pasteten, Brot, Gemüse, Obst, Säfte, Weine, Öle usw.



85 **Nostalgiewelt Eggenburg**

Hauptplatz 28
3730 Eggenburg
www.nostalgiewelt.at
02984 / 35 05



Die Nostalgiewelt Eggenburg zeigt die schönsten und putzigsten Oldtimer der Nachkriegszeit (darunter BMW Isetta und Puch 500), den Flower-Power-VW-Bus, der originelles Woodstock-Flair vermittelt, besonders reizvolle Beispiele für die damalige Alltagskultur sowie wunderschöne und funktionsfähige Jukeboxen. Die Sonderausstellung „Telefonie – einst und jetzt“ umfasst die Entwicklung des letzten Jahrhunderts. Bereichert wird das Museum durch die Ausstellungen „Tonbänder – Sammlung Dokulil“ und „Steyr-Daimler-Puch-Werke“.

„VARTA-AUTOKINO“

Die Nostalgiewelt präsentiert ihr eigenes „Varta-Autokino“! Besucher/innen sitzen in originalen Oldtimer-Fahrzeugen und betrachten nostalgische Werbespots, der Ton kommt dabei – wie damals – aus dem Autoradio. Das muss man erlebt haben!

BAYRISCHER ABEND

Jeder ist eingeladen, sich auf das „Wirtschaftswunder-Feeling“ der 50er und 60er in Bayern einzulassen und das Tanzbein im Wurlitzercafé zu den Klassikern von anno dazumal zu schwingen. Für das passende Ambiente wird gesorgt!

HINWEIS_ Oldtimer-Shuttlebusse zwischen Horn, Eggenburg, Grafenberg, Zogelsdorf und Gars am Kamp! (Fahrpläne auf langenacht.ORE.at)
Passend zum Thema werden Würstel und Frucade serviert.
Wer im „Rockabilly-Outfit“ kommt, bekommt 1x Freigetränk und –50% auf Snacks!!

BILD_ Nostalgiewelt Eggenburg



2 aÖ Iss Dialekt – Gilli-Mühle

Erzherzog-Karl-Ring 17
3730 Eggenburg
www.iss-dialekt.at
02984 / 26 10 26



A oide Mü steht nie stü!

Alt ist er, der Torbogen, durch den man zur Gilli-Mühle schreitet. Fast so alt wie die Mühle selbst. 460 Jahre lang steht sie schon in Eggenburg und hat jede Menge Geschichte(n) auf Lager. Zum Beispiel erzählen alte Holztram und die moderne Ölpresse davon, wie ihr der Georg Gilli wieder Leben eingehaucht hat. Oder wie sie jetzt, statt Mehl zu mahlen, hochwertiges „aÖ“ produziert. Wer die Gilli-Mühle besucht, erlebt Stein gewordene Familiengeschichte, die gleichzeitig so lebendig ist wie die Vision vom besten Öl, das Georg Gilli hier presst.

FÜHRUNGEN INKLUSIVE ÖLVERKOSTUNG: „VON DER GETREIDE-MÜHLE ZUR ÖLMÜHLE!“ (18.30, 20.30 UND 22.30 UHR)

Wie wird eigentlich Mehl produziert? Was ist ein Metzzen? Was kam nach dem Wasserrad? Wie kalt ist kaltgepresstes Öl? Was ist der Unterschied zwischen Leindotter und Lein? Diese und noch viele weitere Fragen werden bei der Führung durch die Gilli-Mühle beantwortet. (Dauer ca. 1,5 Stunden)

**HINWEIS_ Oldtimer-Shuttlebusse zwischen Horn, Eggenburg, Grafenberg, Zogelsdorf und Gars am Kamp! (Fahrpläne auf langenacht.ORF.at)
Iss auch was! aÖ Leinölerdäpfel & a Bier aus der Region vom Biergreißler!**

BILD_ Klaus Vyhnalek

21 Eisenbahn- und Heimatmuseum Grafenberg

3730 Grafenberg 127
www.sammlung-grafenberg.at
0664 / 328 83 57



Im beschaulichen Weinort Grafenberg bei Eggenburg präsentiert sich ein wahres Kleinod der Eisenbahngeschichte Österreichs: Im Eisenbahnmuseum Grafenberg wird man selbst Lokführer, Stellwerksbediensteter und Fahrdienstleiter! Die Besucher/innen erleben die Technikgeschichte der Bahn anhand von betriebsfähigen Stellwerken und Signalen, drucken alte Kartonfahrkarten und können die modern gestaltete Ausstellung über den Transalpin 4010 bestaunen! Im angeschlossenen Heimatmuseum begeistern Werkzeuge, Schulsachen, Relikte aus der Kirche und vieles mehr Junge und Junggebliebene!

In der heurigen Sonderausstellung dreht sich alles um den legendären Blauen Blitz der ÖBB! Das Highlight ist ein 1:17-Modell in den Originalfarben des Blauen Blitzes!

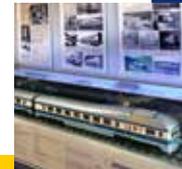
RAHMENPROGRAMM FÜR KINDER (AB 16.00 UHR)

Quiz mit Gewinnchance! Die Gartenbahn darf von den jungen Gästen mit dem echten Führerstand bedient werden. Kindgerechte Literatur zum Thema Eisenbahn und Ausmalbögen runden das Programm ab!

**KONZERT: JAZZENSEMBLE EGGENBURG LIVE! (AB 17.00 UHR)
NACHTFÜHRUNGEN**

Persönliche Führungen mit Handlampen von ÖBB-Verschiebern!

**HINWEIS_ Oldtimer-Shuttlebusse zwischen Horn, Eggenburg, Grafenberg, Zogelsdorf und Gars am Kamp! (Fahrpläne auf langenacht.ORF.at)
Hausgemachte Spezialitäten im RailJet-Bistro, Bücher und DVDs im Shop.**



118 Zeitbrücke-Museum Gars am Kamp

Kollergasse 155 (neben Hauptplatz)
3571 Gars am Kamp
www.zeitbruecke.at
0650 / 520 05 25



Das Zeitbrücke-Museum Gars, im Zentrum des Ortes gelegen, umfasst fünf große Sammlungen:

1. Archäologie im Garser Raum: 30.000 Jahre Siedlungsraum Gars mit zahlreichen Exponaten einer 50-jährigen Grabungstätigkeit.
2. Die Babenbergerburg Gars und die Gertrudskirche mit Modellen, Bildern und Originalskulpturen.
3. Ortsgeschichte: die Geschichte der Garser Zünfte, die Entwicklung der Sommerfrische, historische Schulklasse etc.
4. Handel im Wandel – das 1. Österreichische Handelsmuseum mit Objekten aus vier Jahrhunderten.
5. Gedenkstätte Franz von Suppé: Sammlung von Objekten der Garser Suppé-Villa, Dokumentationen zur Lebensgeschichte und zum musikalischen Werk des Komponisten.

VERNISSAGE „DAS BUCH.DIE KUNST.DAS LESEN“ (NÖART) (20.00 UHR)

Eine Ausstellung über das Buch in der Kunst, die Freude am Lesen, die Haptik des Papiers, die Lust am Begreifen und Wahrnehmen.

LESUNG MANFRED PALMBERGER (21.00 UHR)

RÄTSELRALLYE IM MUSEUM: „30.000 JAHRE VOR UNSERER ZEIT“
In der archäologischen Sammlung.

HINWEIS_ Oldtimer-Shuttlebusse zwischen Horn, Eggenburg, Grafenberg, Zogelsdorf und Gars am Kamp! (Fahrpläne auf langenacht.ORF.at)

BILD_ (3) NÖART, (4) Foto: Manfred Palmberger

105 Steinmetzhaus Zogelsdorf

Zogelsdorf 25
3730 Zogelsdorf
www.burgschleinitz-kuehnring.at
02984 / 26 53



Der Zogelsdorfer (Kalk-)Sandstein wird seit rund 3.000 Jahren vom Menschen verwendet und ist einer der bedeutsamsten Naturwerksteine Österreichs. Davon zeugen die zahlreichen hochqualitativen Baudenkmäler und Plastiken (z. B. im Schloss Schönbrunn, in der Hofburg), aber auch die Flurdenkmäler und Gebrauchsgegenstände aus den historischen Abbauen. Geologisch wird dieser vor ca. 18 Millionen Jahren gebildete Kalksandstein als Zogelsdorf-Formation bezeichnet, er wurde in einem seichten, tropischen Meer in der „Eggenburger Meeresbucht“ abgelagert. Der Abbau und der Handel mit dem „Weißen Stein von Eggenburg“ blühten besonders im Mittelalter und im Barock. Nach einer kurzen Renaissance in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts verlor er zu Beginn des 20. Jahrhunderts seine Bedeutung. Im Steinmetzhaus Zogelsdorf und im Johannes-Schausteinbruch werden alle diese Themen angesprochen und anhand von Beispielen erläutert.

AUSSTELLUNG „ZEITGESCHICHTE – 50 JAHRE GROSSGEMEINDE“

Von Kurt Linsbauer.

LATERNEN-WANDERUNG ZUM JOHANNES-STEINBRUCH (20.00 UHR)

HINWEIS_ Oldtimer-Shuttlebusse zwischen Horn, Eggenburg, Grafenberg, Zogelsdorf und Gars am Kamp! (Fahrpläne auf langenacht.ORF.at)

Edles aus der Region wird angeboten.

Teils barrierefreier Zugang.

90 Raritäten Privatmuseum Röschitz

Berggasse 11
3743 Röschitz
www.röschitzermuseum.at
0664 / 581 54 69



Bei einem Besuch des Raritäten Privatmuseum Röschitz kann man sich anhand von über 5.000 Exponaten auf eine Zeitreise in eine längst vergangene Zeit begeben. Die Lebensart im Dorf, altes Handwerk, Radiogeschichte, die Zeit der Monarchie und des Ersten und Zweiten Weltkriegs, aber auch Sitten und Bräuche im Weinland gilt es lebendig zu halten. Im Freigelände kann das kleinste Weinbaumuseum Österreichs erkundet werden. Es ist ein Erlebnis, in einem 90-Eimer-Fass zu sitzen und zu erfahren, wie man vor 100 Jahren in Röschitz Wein machte!

DIE RÖSCHITZER ERDSTÄLLE

Erdställe sind künstlich angelegte unterirdische Gänge, deren Zweck bis heute unbekannt ist. Mit historischen Unterlagen und einem Film über die Röschitzer Erdställe kann das Geheimnis studiert werden.

KINDERFÜHRUNG DURCH DAS MUSEUM (15.00 UND 18.00 UHR)

Speziell für Kinder im Pflichtschulalter.

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

Heuer mit Schwerpunkt: „Der Volksempfänger, wie das Radio die Menschen veränderte“.

(Führungen durchgehend nach Bedarf.)

HINWEIS_ DAC-Weinverkostung: erlesene Röschitzer Weine!

BILD_ Raritäten Privatmuseum Röschitz

27 Fahrradmuseum Retz „s'Fahradl im Schloss“

Schlossplatz 5
2070 Retz
www.fahrradmuseum.at
0664 / 643 17 91



Das Fahrradmuseum befindet sich im Schloss der Familie Suttner-Gatterburg. Die Ausstellungsfläche beträgt 240 m² und dient der Präsentation von ca. 150 historischen Fahrrädern. Fahrradgeschichte von Anfang an: Laufräder, Tretkurbelräder, Hochräder, Niederräder von 1898 bis 1940 sowie verschiedene Kinderfahrräder, Fahrradbilder, Lampen, Glocken, Werkzeug und vieles mehr! Besondere Ausstellungsstücke sind: ein Laufrad der Firma Burg aus Wien um 1820, ein Laufrad Hobby Horse aus England um 1820, ein Michauxe-Tretkurbelrad aus Frankreich von 1868, ein Tretkurbelrad um 1870 Erzeugerfirma unbekannt, ein Erwachsenen-Dreirad um 1870 Erzeugerfirma unbekannt, drei Hochräder von 1880 bis 1885 sowie eines der ersten Niederräder um 1892.

**DIA-SCHAU (19.00–19.30 UND 22.00–22.30 UHR)
DURCHGEHEND SPEZIALFÜHRUNGEN**



**HINWEIS_ Fahrradmuseums-Dinner von 20.00 bis 22.00 Uhr.
Verkostung regionaler Weine.**

75 Museum Retz

Znaimerstraße 7
2070 Retz
www.museumretz.at
0664 / 73 26 61 48



Das Museum Retz, eines der ältesten Museen Niederösterreichs (1833), umfasst die Stadtsammlung und die Südmährische Galerie. Schwerpunkte sind Musikinstrumente (Liszt-Flügel), Uhren, Trachtenhauben, Bürgertum, Stadtgeschichte und die lokale Archäologie und Erdgeschichte.

Sonderausstellungen 2018:

„BUNTmetall. Archäologische Kupfer- und Bronzegegenstände und ihre Herstellung“

„Schloss Vötau – Eine Perle des Thayatales“ (Südmährische Galerie)
BRONZEGUSS LIVE

Passend zur diesjährigen Sonderausstellung „BUNTmetall“: Kupfer und Zinn werden bei rund 1.000 °C zu Bronze legiert, danach werden aus dem verflüssigten Metall Fundobjekte der Retzer archäologischen Sammlung nachgegossen.

FILMVORFÜHRUNG

„Guss einer bronzenen Sichel in einer spätbronzezeitlichen Werkstatt“.



HINWEIS_ Bewirtung mit Brot und Wein.

BILD_ (1) Museum Retz – Förderverein, (2) Manfred Heilinger, (3, 4) Lukas J. Kerbler, MA

91 Retzer Erlebniskeller

Hauptplatz 30
2070 Retz
www.erlebniskeller.at
02942 / 27 00



Der Retzer Erlebniskeller ist Österreichs größter historischer Weinkeller. Das gesamte Kellerlabyrinth erstreckt sich in einer Gesamtlänge von ca. 20 km unter dem Stadtkern und ist damit länger als das Straßennetz oberirdisch. Die Keller sind bis zu 20 m tief in bloßem Meeressand gegraben und teilweise dreigeschoßig angelegt. Seit Gründung der Stadt anno 1279 „begraben“ die Retzer Bürger in der meterdicken Schicht aus Meeressand ihren kostbarsten Schatz – den Retzer Wein.

Laternenspaaziergang DURCH DEN ERLEBNISKELLER (19.00 UHR)
ERLEBNIS-KELLERFÜHRUNG (21.00 UHR)

Mit Einführung in die Wein-Sensorik und kleiner Sortenkunde über die Hauptsorten des Weinviertels – Grüner Veltliner, Riesling, Blauer Portugieser, Zweigelt – im Weinshop bei Kerzenschein.



ACHTUNG_ Der Retzer Erlebniskeller ist nur im Rahmen des angebotenen Spaziergangs sowie der Führung zu besichtigen! (Vorankmeldung möglich.)

HINWEIS_ Am Ende aller Führungen besteht die Möglichkeit, Weine im Weinshop der Tourismusinformation zu Ab-Hof-Preisen einzukaufen.

110 Terratechnica – Zeitreisemuseum

Chvalovice Hate 183
(in der Excalibur City / Kleinhaugsdorf)
66902 Znojmo
www.terratechnica.at
0664 / 100 15 17



Eine Zeitreise durch die Welt der Musikboxen und Flipperautomaten im brandneuen, weltgrößten Museum seiner Art: Auf ca. 8.500 m² begegnet man auch den Superheroes wie Spider Man, Superman, Batman und Iron Man. Neben dem echten Batmobil kann man sich fotografieren. Sowohl die erste als auch die teuerste Jukebox können neben 600 weiteren Exemplaren bestaunt werden. Auch 200 Flipper (1930–2017) sind zu sehen, der erste sowie der größte Flipper inklusive! Einige Exponate sind sogar bespielbar. Einen Auszug aus einer der größten Sammlungen von Videospiele- und Computergames findet man im Sonderbereich, und so nebenbei sind historische Autos und die Entwicklung des Telefons zu bewundern.

„Jukebox Hero“ Ronald Seunig und „Pinball Wizard“ Günter Freinberger (Pindigiland) vereinen damit zwei Gesichter in einem Museum der Sonderklasse.

MULTIMEDIA-PRÄSENTATION

Nach Bedarf im eigenen Kinosaal.

„Stan Laurel & Oliver Hardy“-Filme – nonstop!

FÜHRUNGEN (STÜNDLICH)

KINDERECKE IN DER NOSTALGIESPIELHALLE

Jeder Gast erhält 1 Token für Gratisspiel auf dem Lieblingsexponat.

HINWEIS: Früher anreisen und auch die Kinderwelt/Restaurants in der Excalibur City besuchen!

Grenzüberschreitung: besser Reisepass dabeihaben.



fidelio

Ihr digitaler Klassik-Treffpunkt



- Exklusive Live-Übertragungen
- Umfangreiches Archiv
- Beste Ton- und Bildqualität
- Tablet, Computer, Mobil und TV

www.myfidelio.at

DIE REGION WEINVIERTEL UND IHRE STATIONEN

An diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.

- 3 Armenhaus – Choleraspital Wullersdorf _____ S. 83
- 119 Zwingendorfer Dorfmuseum in der Alten Schrotmühle _____ S. 84
- 108 Südmährisches Heimatmuseum Thayaland _____ S. 85
- 84 Nonseum – Verein zur Verwertung von Gedankenüberschüssen _____ S. 86
- 70 Museum Ketzelsdorfer Milchammer _____ S. 87
- 86 Oldtimermuseum Poysdorf _____ S. 88
- 1 1. Österreichisches Computermuseum & Freizeitclub _____ S. 89

3 Armenhaus – Choleraspital Wullersdorf

Abt-Karl-Straße 19
2041 Wullersdorf
0676 / 387 58 00

1762 wurde das Haus durch das Stift Melk als Unterbringungsstätte für nicht mehr arbeitsfähige Diensthöfen der Herrschaft erbaut und später auch für Arme des Marktes benutzt. Im Zuge der Cholera-Epidemie 1836 wurde es in ein Spital für Cholera-kranke umfunktioniert. Danach bekam das Haus wieder seine frühere Funktion als Armenhaus zurück, welches es bis 2011 innehatte. Da es sehr baufällig war, wurde es durch einen Sponsor und das Denkmalamt renoviert. Das Armenhaus-Choleraspital wurde zum Museum.

Ausstellung: Kirchen und Kapellen unserer Großgemeinde.

FILM (18.00 UND 00.00 UHR)

Im Museum Armenhaus Choleraspital beginnt die „ORF-Lange Nacht der Museen“ mit einer Filmvorführung: „Ein Pfarrer ohne Furcht und Tadel“.

„IM FLUSS DER ZEIT“

Fotoausstellung von Josef Glasl.

„KRIEGERISCHE ZEITEN“ (20.00 UHR)

Dkfm. Wilhelm Helgert hält einen Vortrag im Armensaal.

NACHTWANDERUNG (21.30 UHR)

Spaziergang zum „Fertinant-Keller“ und Zieglmuseum.

ABSCHLUSS IM ARMENSAAL

Mit mitternächtlicher Filmvorführung: „Ein Pfarrer ohne Furcht und Tadel“.



**119 Zwingendorfer Dorfmuseum
in der Alten Schrotmühle**

Museumsplatz 1
2063 Zwingendorf
0699 / 10 23 86 15



Das Zwingendorfer Dorfmuseum wurde 1990 in der Alten Schrotmühle von Zwingendorf eingerichtet und 2007, im Rahmen des 800-Jahr-Jubiläums der Erstnennung des Ortes, neu gestaltet. Schwerpunkt der Arbeit des Museums ist die Alltagskultur und die kulturelle Dorferneuerung. Nicht nur die Dokumentation der Vergangenheit, sondern auch die Konfrontation mit den Fragen und Problemen der Gegenwart haben dabei einen besonderen Stellenwert. Grenzüberschreitende Aktivitäten sind darüber hinaus ein Anliegen der Museumsleitung.

AUSSTELLUNG

Die Zwingendorfer Naturschutzgebiete.

NATURSCHUTZRAUM

Dokumentation der einmaligen Flora und Fauna der im Ortsgebiet gelegenen Naturschutzgebiete „Glaubersalzsteppe“ und „Saliterweide“.

JOSLOWITZER HEIMATSTUBE

Hier zeugen Urkunden, Dokumente und andere Exponate von der Geschichte, Kultur und Gesellschaft der Zwingendorfer Nachbargemeinde über der Grenze, Joslowitz/Jaroslavice in Südmähren.

FÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Führungen mit Erläuterungen der Exponate nach Wunsch.

HINWEIS_ Für Kinder: Modell eines Zieselbaues und altersgerechte Infos zur Lebenswelt der Ziesel. Für Erwachsene: Verkostung von Weinen aus dem Pulkautal und Südmähren.


108 Südmährisches Heimatmuseum Thayaland

Stadtplatz 17, Altes Rathaus
2136 Laa an der Thaya
www.suedmaehrischesheimatmuseum.at
0676 / 753 69 02

Im Südmährischen Heimatmuseum erzählen Puppen, „wias amoi woa“. Sie erzählen „vo dahoam“, wias wegmiassn haum“, wias aukumma san“.

In mehreren Räumen werden jeweils unterschiedliche Themen veranschaulicht: „Die Küche als Mittelpunkt des Hauses“, „Die Altbäuerin im Ausnahmestüberl“, „Wovon lebten die Südmährer?“ sowie „Kultur und Feste“. In einem weiteren Raum erzählt das Kind über die Vertreibung aus seiner Sicht. Dieser Teil des Museums ist auch der Erinnerung gewidmet. Zuletzt erfährt man im Raum der Geschichte, wie und wann die Deutschen nach Südmähren kamen, wie das Zusammenleben über Jahrhunderte war und warum es zur Vertreibung kam.

SONDERAUSSTELLUNG

„Südmähren – Bauernland im Wandel der Zeiten“

KONRAD PRISTL TRÄGT GEDICHTE UND GESCHICHTEN IN DER

„UI-MUNDART“ VOR (18.00 UND 21.00 UHR)



HINWEIS_ Der Besuch wird mit südmährischen Mehlspeisen versüßt!

84 Nonseum – Verein zur Verwertung von Gedankenüberschüssen

Poysbrunnerstraße 9
2171 Herrnbaumgarten
www.nonseum.at
02555 / 27 37



Der Nonseum wirft mit Unterstützung der „Musikfabrik NÖ“ einmal mehr seine groovigen Aktivitätsüberschüsse an, um selbst verstockten Frühschläfern ein müdes Lächeln zu entlocken. Es wird wieder ein Bravourstück von Programm werden! So wie letztes Jahr halt, als sich die Besucher/innen die Nacht mit Kaffeezuckerln und drei Streicheinheiten Kultur um die Ohren geschlagen haben. Au! **EXTR-AHA-FÜHRUNG (19.00 UND 23.00 UHR)**

Betty und Fritz Gall schütteln die gnadenlose Expedition zur Schlafsackkolonie für Fledermäuse aus dem Pyjama-Ärmel – Basislager Schäfchenzählmaschine.

CHAOS PUR – KONZERT & LESUNG, JAZZ & POETRY (21.00 UHR)

Der schönste schnarchäologische Fund sind die drei Königinnen der Nacht: mit Christina Zurbrügg, Viola Falb und Adriane Mutterthaler dabei sein im rasenden Nachtzug direkt ins Traumeland. Achtung! Keine Liegeplätze!

WENN SCHON NACHTSCHICHT, DANN MIT PRACHT, NICHT?

Passendes Bettmoden-Outfit anziehen! Übrigens: Um 24.12 Uhr wird gnadenlos die Schwarzlichtbirne angeknipst. Good night!

HINWEIS_ Das Tirami-schlemmigste Betthupferl, seit es Erdbeeren gibt – Nussbrot und Wein sowieso. Flugakrobatik nicht ausgeschlossen!

BILD_ (1) Weinschach, (2) Instant Beethoven, (3) Transparentes Hüchenspiel, (4) Applausklatsche, (1–4) Foto: Betty Gall

70 Museum Ketzelsdorfer Milchammer

Fürstenstraße 35 (vis-à-vis der Kirche)
2170 Ketzelsdorf
www.poysdorf.at
0664 / 497 86 21



Ein Kuriosum und etwas ganz Besonderes ist dieses Stück Heimatgeschichte. Im Herzen des Veltliner-Landes, wo es keine nennenswerte Milchwirtschaft mehr gibt, steht Österreichs erstes und einziges Milchmuseum. Mit penibler Sorgfalt wurde zusammengetragen, was für Generationen selbstverständlich war. Originalgeräte, Protokolle und alte Handschriften sind nun im ehemaligen Gebäude der Ketzelsdorfer Milchgenossenschaft ausgestellt. Beginnend mit der Milchübernahme mit all ihrer Bürokratie, weiter zum Gerber'schen Acidbutyrometer, womit der Fettgehalt der Milch gemessen wurde, bis zum Milchkühlapparat aus dem Jahre 1909. In dieser Milchammer wurde die Milch zu Butter weiterverarbeitet, an die Haushalte verkauft oder mit der Bahn nach Wien transportiert.

SONDERAUSSTELLUNG: „KÄSE – IMMER EIN GENUSS“

„EINE HOLZKUH, DIE MAN MELKEN KANN“

Ein Kuriosum: Lisa, die Museumskuh, versetzt die Besucher/innen erst so richtig in die alte Zeit.



HINWEIS_ Kaffee und Kuchen. Shuttle-Dienst zum Oldtimermuseum Poysdorf.

86 Oldtimermuseum Poysdorf

Liechtensteinstraße 68
2170 Poysdorf
www.oldtimerclub-poysdorf.at
0664 / 73 54 84 54



Das Oldtimermuseum beinhaltet eine Sammlung, die wahre Schätze der Automobilkunst umfasst. Leidenschaft, Engagement und der richtige Blick fürs Original zeichnen für die einzigartigen Exponate verantwortlich. Tatra, Aero, Puch 500, VW Karmann-Ghia, Brezelkäufer, DKW und viele andere Gefährte aus der frühen Geschichte der Motorisierung lassen so manches Herz höherschlagen.

SONDERAUSSTELLUNG

„Die skurrilen Eigenbauten des Ing. Friedrich Parisch“.

RADIO- UND FERNSEH-NOSTALGIE

Die Sammlung alter Radios und Fernsehgeräte besteht aus dem Nachlass von Herrn Ing. Prenner, der Pionier auf dem Gebiet „Beschallung von Sportveranstaltungen“ war.

TRAKTOR-ABENTUERREISEN

Nach 2004 St. Petersburg, 2006 Großglockner, 2010 Griechenland, 2012 Liechtenstein und 2014 Paris reiste die Gruppe mit den Oldtimertraktoren im heurigen Jahr über Berlin, die Insel Rügen nach Stockholm und Helsinki. Manfred Parisch, Obmann des Oldtimerclubs und Museums Poysdorf, wird über diese Reisen bei einer Führung erzählen.

SONDERFÜHRUNG

Vorführung eines Fahrschulsimulators aus der ehemaligen DDR sowie Führungen durch das Oldtimermuseum werden angeboten.

HINWEIS_ Shuttle-Dienst zum Museum Ketzelsdorfer Milchammer.



1 1. Österreichisches Computermuseum & Freizeitclub

Professor-Knesl-Platz 12
2222 Bad Pirawarth
0699 / 10 07 56 70



Als einer der ersten Systemadministratoren und Kursleiter benötigte Erich K. Zieger immer neuere und schnellere Computer. Durch die jahrzehntelange Arbeit mit Computern sammelten sich im Laufe der Zeit hunderte Computer aller Geräteklassen samt Zubehör an. So gründete er das 1. Österreichische Computermuseum, welches 1996 in Poysdorf in Anwesenheit zahlreicher Prominenz eröffnet wurde. 2004 wurde ein weiteres Computermuseum in Großkrut eröffnet, und aufgrund der großen Anfrage aus dem In- und Ausland kam im Juni 2007 zusätzlich eine neue Computermuseumszentrale in Bad Pirawarth hinzu. Mittlerweile sind es tausende Geräte und Millionen von Zusatzgeräten und Komponenten, die man im Museum bewundern kann. Das Angebot wird durch Multimediapäsentationen, Führungen, Computerkurse und Computerspiele abgerundet.

FÜHRUNGEN MIT VORTRAG (NACH BEDARF)

Begrüßung durch den Präsidenten Dir. Erich K. Zieger, Führung mit Vortrag über die Computerentwicklung von den ersten PCs bis zu den neuesten Multimedia-Maschinen mit Zusatzgeräten.

KINDERSPIELWETTBEWERB

„Pacman“-Wettbewerb mit Siegerurkunde Gold/Silber/Bronze mit persönlicher Widmung des Präsidenten der Vereinigten Computermuseen.

HINWEIS_ Öffnungszeiten am 6.10.2018: 17.00–02.00 Uhr.
Bewirtung der Besucher/innen und Darts/Billard/Tischfußball!
Shuttle von Haltestelle Kollnbrunn bis zum Museum auf Anruf.



DIE REGION WIEN UMGEBUNG DONAU & MARCHFELD UND IHRE STATIONEN

An diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.

103	Stadtmuseum Korneuburg	S. 91
42	Heimatmuseum Groß-Enzersdorf	S. 92
23	Eisenbahnmuseum Schwechat	S. 93
101	Stadtmuseen Fischamend I	S. 94
102	Stadtmuseen Fischamend II	S. 95
22	Eisenbahnmuseum Deutsch-Wagram	S. 96
38	Heimat- und Napoleonmuseum	S. 97
24	Eisenbahnmuseum Strasshof	S. 98
96	Schloss Eckartsau	S. 99

103 Stadtmuseum Korneuburg

Dr.-Max-Burckhard-Ring 11
2100 Korneuburg
www.museumsverein-korneuburg.at.tf
02262 / 725 53



„Zukunft braucht Vergangenheit“ – unter diesem Motto zeigt das Museum Sammlungen aus dem Raum Korneuburg und schafft Bewusstsein für Verantwortung und Bewahrung der Stadtgeschichte.
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG „MIGRATION UND INTEGRATION, GESTERN UND HEUTE“

Die Anzahl der Menschen, die im 20. Jahrhundert auf der Flucht waren, wird auf 250 bis 300 Millionen Menschen geschätzt. Es ist nicht besser geworden, Staaten werden zerstört, die Einwohner vertrieben, sie überschwemmen ihre Nachbarländer und suchen Hilfe und Frieden in Europa.

In dieser Ausstellung werden die Migrationen der letzten 100 Jahre, die Österreich und den Raum Korneuburg betrafen, dargestellt. In einer Übersicht soll versucht werden, die in den letzten drei Jahren erfolgten Maßnahmen zur Aufnahme, Betreuung, Schulung und Versorgung der Flüchtlinge durch Behörden, Organisationen, Institutionen und Bürger in Korneuburg und Umgebung zu erfassen.

AUSSTELLUNG „DIE WERFT 1938 BIS 1945“

Die Ausstellung zeigt die Geschichte der Schiffswerft Korneuburg und ihrer Beschäftigten sowie des Schiffbaus unter der Nazi-Herrschaft während des sogenannten „Tausendjährigen Reiches“.

NÄCHTLICHE STADTFÜHRUNG (19.00 UND 21.00 UHR)

Führung durch Korneuburg für Groß und Klein (Dauer je 1 Stunde).

HINWEIS_ Bewirtung der Besucher/innen.



42 Heimatmuseum Groß-Enzersdorf

Rathausstraße 5
2301 Groß-Enzersdorf
www.grossenzersdorf.at
02249 / 23 14



Das Museum zeigt die Geschichte und die Entwicklung der Kultur der Stadtgemeinde während der letzten 1.000 Jahre: Urkunden, Landkarten, Pläne, Fotos, Ansichtskarten, Stadtmodelle, Bodenfunde, Ziegel, mittelalterliche Fundmünzen und Waffen, eine Uhrensammlung, bäuerliche Geräte, Schützenscheiben und vieles mehr. Im Lapidarium sind Grabsteine und Reste der einstigen Synagoge ausgestellt. Außerdem verfügt das Museum über eine reichhaltige Bibliothek.

„DIE ENTWICKLUNG DES STADTKERNS VON GROSS-ENZERSDORF ZWISCHEN 1780 UND 1950. DIE GESCHICHTE DER HÄUSER UND IHRER BEWOHNER“ (19.30 UHR)

Lichtbildvortrag von Josef Gartner (Stadtforscher).
FÜHRUNGEN NACH BEDARF



HINWEIS_ Als Abschluss: kaltes Buffet im heimeligen Wintergarten!

23 Eisenbahnmuseum Schwechat

Hintere Bahngasse 2b
2320 Schwechat
www.eisenbahnmuseum.at
01 / 930 00 24-585



Das Eisenbahnmuseum befindet sich auf dem geschichtsträchtigen Boden der 1914 in Betrieb genommenen ehemaligen Remisen und Werkstätten Groß Schwechat der Lokalbahn Wien–Pressburg. Die museale Sammlung von einzigartigen Eisenbahnfahrzeugen und Gegenständen widmet sich vor allem dem Nahverkehr, Lokal- und Werkbahnen sowie den Entwicklungen des Antriebs von Diesellokomotiven österreichischer Hersteller.

WIE VOR 100 JAHREN

Fahrt in die Nacht in einem Waggon mit Gasbeleuchtung.

„1001 BILDER“ – MEHR ALS EIN TRAUM

Fotodokumente und Postkarten aus den Archiven über die Wiener Stadtbahn.

„ZUCKERLZUG“

Die jüngsten Besucher/innen dürfen auf der Modellbahnanlage nicht nur den „Zuckerzug“ in Betrieb nehmen, sondern auch auf den großen Lokomotiven mitfahren.

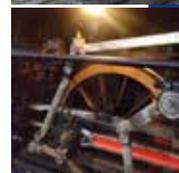
FELDBAHNZÜGE (18.30–23.30 UHR)

Die mittlerweile vier Hallen werden durch eine Feldbahn mit 600 mm Spurweite verbunden. Abfahrt stündlich. Führungen durch die Werkstatt.

FÜHRERSTAND-MITFAHRTEN (18.00–23.30 UHR)

(nach Bedarf)

HINWEIS_ Auch heuer wieder mit Dampfbetrieb! – Das Buffet ist geöffnet.



101 Stadtmuseen Fischamend I

Hauptplatz, Fischaturm
2401 Fischamend
www.heimatmuseum-fischamend.at
02232 / 773 00



HEIMATMUSEUM FISCHAMEND

Das Heimatmuseum befindet sich im Fischaturm, dem Wahrzeichen der Stadt, dessen Besteigung heute einen musealisierten Weg von der Vergangenheit ins Jetzt nachzeichnet: Ortsgeschichte und Kultur Fischamends von den Wurzeln bis in die Gegenwart: Ur- und Frühgeschichte, römische Funde, ethnologische Sammlung. Sonderausstellung über den „Turm“.

MUSEUM FÜR LUFTFAHRT UND ZEITGESCHICHTE

Einen Schwerpunkt legt das Museum auf die militärische Luftfahrt. Als militärisches Testgelände war Fischamend von 1908 bis 1918 Standort der Militär-Aeronautischen Anstalt. Anhand von historischem Bildmaterial und ausgewählter Objekte werden Einblicke in das Leben und Selbstverständnis dieser Zeit, seine Auswirkungen auf die Entwicklungen und Geschichte sowie den Wiederaufbau gegeben.

SONDERPROGRAMM

Verschiedenste Veranstaltungen auf dem Turmplatz und in der Stadt: historische Filmvorführungen, Lesungen und vieles mehr.



HINWEIS_ Bei allen Ausstellungen werden Imbisse und Getränke für Besucher/innen mit Eintrittskarte kostenlos angeboten.

102 Stadtmuseen Fischamend II

Hauptplatz, Fischaturm
2401 Fischamend
www.heimatmuseum-fischamend.at
02232 / 773 00



FEUERWEHRMUSEUM

Das Feuerwehrhaus im Dorf wurde im Jahre 1928 unter dem Hauptmann Karl Tobel und nach den Plänen der Architekten Walter Pind und Robert Kramreiter errichtet und im Jahre 2005 seiner neuen Bestimmung als Museum übergeben. In der Dauerausstellung sind geschichtliche Dokumente sowie Ausrüstungsgegenstände der Fischamender Feuerwehren ausgestellt.

Highlights des Abends: Präsentation alter Feuerwehrgeräte und Vorführung alter Filme.

MUSEUM DER FOTOGRAFIE

Das Museum umfasst sechs Schauräume mit den Schwerpunkten österreichische Fotogeschichte, Kinderfotografie, verschiedene Fotoverfahren, Kunstfotografie, Fototechnik und Literatur.

SONDERPROGRAMM

Verschiedenste Veranstaltungen auf dem Turmvorplatz und in der Stadt: historische Filmvorführungen, Lesungen und vieles mehr.



HINWEIS_ Bei allen Ausstellungen werden Imbisse und Getränke für Besucher/innen mit Eintrittskarte kostenlos angeboten.

22 Eisenbahnmuseum Deutsch-Wagram

Am Bahnhof
2232 Deutsch-Wagram
www.erste-eisenbahn.at
02247 / 37 90



Museum der ersten Eisenbahnlinie von Floridsdorf nach Wagram. Dieses erste Teilstück der Kaiser-Ferdinand-Nordbahn wurde am 23. November 1837 eröffnet. Im Museum ist eine Vielzahl an historischen Exponaten zu besichtigen, zum Beispiel das Modell des Bahnhofs um die Zeit von 1839, Modelle von Lokomotiven und Waggons, Uniformteile, Telegrapheneinrichtungen, Sicherheitseinrichtungen, ein Fahrdienstleistungsblock und vieles mehr. Man begibt sich auf eine Zeitreise zum Anbeginn der Industrialisierung in Österreich.

SPEZIALFÜHRUNGEN

Auf Wunsch sind Spezialführungen durch das Museum möglich.

PLATZKONZERT (18.00–19.00 UHR)

Das Blasorchester der Musikschule Deutsch-Wagram spielt traditionelle österreichische Blasmusik von Polka bis hin zu Märschen.



HINWEIS_ Auf dem Bahnhofplatz vor dem Museum gibt es einen Museumsheiligen mit Wein aus der Region und rustikalen Brötchen. Besuchen Sie auch das nahegelegene Napoleonmuseum im Erzherzog-Carl-Haus.

38 Heimat- und Napoleonmuseum

Erzherzog-Carl-Straße 1
2232 Deutsch-Wagram
www.wagram1809.at
02247 / 37 90



Dieses Haus diente Erzherzog Carl vor und während der Schlacht bei Wagram als Hauptquartier. Heute beherbergt das Gebäude ein Gedenkmuseum zu dieser Schlacht, die am 5. und 6. Juli 1809 zwischen Napoleon und der kaiserlich-österreichischen Armee ausgetragen wurde.

FEIERLICHE ERÖFFNUNG (19.00 UHR)

WAS MACHT NAPOLEON IM MARCHFELD? (19.30 UND 21.30 UHR)

Ein Historiker erklärt in einfachen Worten, warum es im Marchfeld ein Napoleonmuseum gibt und was es mit Erzherzog Carl und der Schlacht bei Wagram auf sich hat. Auch für Kinder geeignet.

SONDERAUSSTELLUNG „10.000 MANN IM MUSEUM“

Dioramen der österreichischen Armee 1809 im Maßstab 1:72 von Manfred Fuchs. Die Masse der historisch uniformierten Figuren ist beeindruckend! Die einzigartigen historischen Gebäude von Leo Österreicher und Romain Baulesch verleihen der Ausstellung einen würdigen Rahmen.

FÜHRUNGEN SONDERAUSSTELLUNG (20.30, 22.30 UND 23.30 UHR)

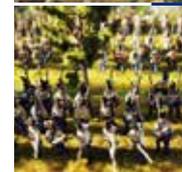
TRADITIONS INFANTERIEREGIMENT NR. 3 ERZHERZOG CARL:

FELDLAGER UND VORFÜHRUNGEN (20.00 UND 22.00 UHR)

Die Grenadiere bringen historisches Flair in den Museumsgarten.

MUSEUMSFÜHRUNGEN (21.00 UND 23.00 UHR)

BROTBACKOFEN, FELDSCHMIEDE UND VIELES MEHR!



HINWEIS_ Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Besuchen Sie auch das nahegelegene Eisenbahnmuseum Deutsch-Wagram.

24 Eisenbahnmuseum Strasshof

Sillerstraße 123
2231 Strasshof
www.eisenbahnmuseum-heizhaus.com
02287 / 30 27



In der Nähe von Wien gibt es einen Platz, wo die österreichischen Veteranen der Schiene zu Hause sind. Die Besucher/innen haben die Möglichkeit, eine Vielzahl an Lokomotiven und Waggons im originalen Ambiente und in historischer Atmosphäre zu erleben. Es wird Geburtstag gefeiert! – Der 75. Geburtstag der Dampflokomotive 52 100!

FÜHRERSTAND-MITFAHRTEN (18.00–19.00 UHR)
EINTREFFEN DES MUSEUMSEXPRESES AUS WIEN (19.50 UHR)
75. GEBURTSTAG DER DAMPFLOKOMOTIVE 52 100 (20.00 UHR)
Geburtstagsfest der Dampflokomotive 52 100 mit Buchpräsentation.

DREHSCHLEIBENPARADE (20.45 UHR)
Präsentation der 52 100 auf der Drehschleibe.
NACHTFOTOTERMIN (22.00 UHR)

Mit den Lokomotiven vor der Halle.
DURCHGEHEND NACHT-FAHRTBETRIEB
Auf den Modellbahnanlagen, den Modelltrucks und der Gartenbahn.

HINWEIS_ Fahrt mit dem Museumsexpress:
Abfahrt 19.15 Uhr Wien Praterstern
Ankunft 19.45 Uhr Eisenbahnmuseum Strasshof
Rückfahrt 21.55 Uhr Eisenbahnmuseum Strasshof
Ankunft 22.30 Uhr Wien Praterstern
Im Zug gilt das normale (€ 15,-) bzw. ermäßigte Ticket (€ 12,-) der „ORF-Lange Nacht der Museen“, welches Sie auch im Zug erwerben können. Die regionalen Tickets (€ 6,-) sind im Zug nicht gültig.



96 Schloss Eckartsau

Schloss 1
2305 Eckartsau
www.schlosseckartsau.at
02214 / 22 40



Eingebettet in die Donau-Auen und den zauberhaften Schlosspark erzählt das kaiserliche Jagdschloss die spannende Geschichte vom Ende der Donaumonarchie.

„KAISER OHNE KRONE – COUNTDOWN DER DONAU-MONARCHIE“ SCHLOSSFÜHRUNG IM GEDENKJAHR 2018 BEI LICHT & SCHATTEN (18.30, 21.00 UND 23.00 UHR)

Im Gedenkjahr 2018 „100 Jahre Republik Österreich – 100 Jahre Ende der Monarchie“ tauchen die Besucher/innen in eine kleine Welt mit großer Geschichte ein. Man atmet die Luft der Habsburger-Monarchie und ihrer Legenden: Im November 1918 verlässt die kaiserliche Familie Wien und richtet sich im Schloss Eckartsau ein. Hier wartet sie zwischen Bangen und Hoffen auf das weitere Schicksal. Man erlebt die Geschichte der letzten Stunden von Österreich-Ungarn, erzählt am Schauplatz des historischen Geschehens. In dieser Nacht kann man auch einen Blick in die Lichthöfe und Hinterzimmer bzw. in die Dachbodenzimmer erhaschen und einen Eindruck vom damaligen Leben der Dienerschaft im Schloss bekommen. (Dauer: 90 Minuten)

KURATORENFÜHRUNG (22.00 UND 23.30 UHR)
Kurator Hannes Etlstorfer führt exklusiv durch die interaktive Sonderausstellung „Karl & Zita – Im Schatten der Geschichte“. (Dauer: 60 Minuten)

HINWEIS_ Snacks und Getränke sowie Mehlspeisen und Kaffee im Schloss-Café.
BILD_ ÖBf-Archiv/Panzer



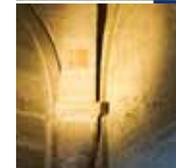
DIE REGION WIENER BECKEN UND IHRE STATIONEN

An diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.
Die Regionen Laxenburg und Baden bieten jeweils einen Gratis-Regional-Shuttle an.

10	Burg Liechtenstein	S. 101
53	Kaltenleutgebner Bahn – Nostalgiebahn Wien Meidling–Perchtoldsdorf	S. 102
65	Museum der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg	S. 103
31	Filmarchiv Austria	S. 104
33	Franzensburg	S. 105
57	Kultur- und Museumsverein Laxenburg	S. 106
58	kulturtreffpunkt laxenburg	S. 107
55	Kloster der Kreuzschwestern Laxenburg	S. 108
87	Pfarrkirche Laxenburg	S. 109
30	Feuerwehrmuseum Gumpoldskirchen	S. 110
45	Heimatmuseum Pfaffstätten	S. 111
116	Wiener Tramwaymuseum – WTM, Museumsdepot Traiskirchen	S. 112
4	Arnulf Rainer Museum	S. 113
6	Beethovenhaus Baden	S. 114
52	Kaiserhaus Baden	S. 115
29	Feuerwehrarchiv/-museum der Freiw. Feuerwehr Baden-Stadt	S. 116
51	Kaiser Franz Josef Museum	S. 117
61	Kunstverein Baden	S. 118
89	Puppen- und Spielzeugmuseum Baden	S. 119
92	Rollettmuseum Baden – Städtische Sammlungen	S. 120
15	Die gläserne Burg	S. 121
46	Heimatmuseum Rother Hof	S. 122
49	Industrieviertelmuseum Wiener Neustadt	S. 123
63	Maria Biljan-Bilger Ausstellungshalle	S. 124

10 Burg Liechtenstein

Am Hausberg 2
2344 Maria Enzersdorf
www.burgliechtenstein.eu
0650 / 680 39 01



Die fürstliche Stammburg Liechtenstein wurde um 1130 von Hugo von Liechtenstein erbaut. Über Ehevertrag ging die Burg dem Hause Liechtenstein verlustig und kam erst 1807 wieder in Besitz des fürstlichen Hauses. Da sich ca. 60% der romanischen Anlage erhalten haben, gilt sie als einer der wenigen romanischen Profanbauten in Österreich.

**SONDERFÜHRUNGEN MIT TURMBESTEIGUNG
(SONST NICHT ZUGÄNGLICH!)**

Mit nächtlichem Blick über das Wiener Becken und Wien!

Die Burg Liechtenstein ist in Privatbesitz, wird im Sommer privat genützt und ist trotzdem öffentlich zugänglich. Burgküche, Schlafkammer, Fürstenstube, Rüstkammer, Burgkapelle und viele weitere Räume: Die Burg ist wieder original eingerichtet, und die Besucher/innen werden bei den Burgführungen einige unerwartete Überraschungen erleben!

FÜHRUNG FÜR ERWACHSENE: 18.00, 19.00, 20.00, 21.00, 22.00 UND 23.00 UHR

KINDERFÜHRUNG: 18.30 UHR UND 20.00 UHR

HINWEIS_ Aufgrund der historischen Bauweise und des Denkmalschutzes konnte leider kein Umbau für eine barrierefreie Besichtigung durchgeführt werden. Mit der Bitte um Verständnis!

BILD_ © Burg Liechtenstein Betriebs GmbH

53 **Kaltenleutgebner Bahn – Nostalgiebahn
Wien Meidling–Perchtoldsdorf**

Feldgasse 2
2380 Perchtoldsdorf
www.kaltenleutgebnerbahn.at
0664 / 622 66 80



Im Jahre 1883 eröffnete die k. k. priv. Südbahngesellschaft die Kaltenleutgebner Bahn. Ein voller Erfolg, wie sich zeigte, denn die günstige Verbindung in das stadtnahe Naturparadies erfreute sich bald großer Beliebtheit.

Nach der Einstellung des Personenverkehrs (1951) und des Güterverkehrs (2010) wurde es zunächst still um die Strecke, doch seit dem Vorjahr gibt es wieder regelmäßig Nostalgiezüge auf der romantischen Nebenbahn.

SONDERFAHRTEN WIEN MEIDLING–PERCHTOLDSDORF

Anlässlich der „ORF-Lange Nacht der Museen“ verkehrt ein Sonderzug zwischen den Bahnhöfen Wien Meidling (Eichenstraße 12, 1120 Wien) und Perchtoldsdorf.

Abfahrten ab Bahnhof Meidling stündlich von 18.24 bis 00.24 Uhr.
Abfahrten ab Perchtoldsdorf stündlich von 17.57 bis 00.57 Uhr.
Alle Züge halten auch am Bahnhof Liesing. Hin- und Rückfahrt nehmen eine Stunde in Anspruch. Fahrplan und evtl. kurzfristige Änderungen unter langenacht.ORF.at.

SONDERAUSSTELLUNG

Beim stimmungsvoll beleuchteten Bahnhof Perchtoldsdorf wird eine Ausstellung über die ruhmreiche Vergangenheit der Bahnlinie gezeigt.

HINWEIS_ Im Bahnhof Perchtoldsdorf werden Schmarkerln und Wein aus Perchtoldsdorf gereicht!

BILD_ (1) M. Schröder, (2) R. Lillich, (3, 4) H. Waldherr



65 **Museum der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg**

Herbert-Rauch-Gasse 2
2361 Laxenburg
www.fflaxenburg.at
02236 / 712 22



Das Museum ist im Haus der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg untergebracht und bietet interessierten Besucher/innen eine Vielzahl an Exponaten aus der mehr als 150-jährigen Geschichte der Feuerwehr Laxenburg. So zum Beispiel Einsatzgeräte im Wandel der Zeit und eine umfangreiche Sammlung an Auszeichnungen aus diesem Zeitraum. Ebenso sind auch historische Fahrzeuge zu besichtigen. Die sogenannte „Hofspritze“ aus dem Jahre 1786 aus dem Bestand der Hoffeuerwehr, der „Austro-Fiat“, Baujahr 1928, der nach aufwendiger Restaurierung auch heute noch fahrbereit ist, oder der ebenso fahrbereite Opel-Blitz aus dem Jahre 1958, der bis 1985 im Einsatz war. Beide Kraftfahrzeuge wurden von der Laxenburger Wagner- und Karosseriefirma Rausch aufgebaut. Nicht zuletzt kann man auch Feuerwehrhelme aus allen Teilen der Welt bewundern. Die Museumseinrichtung wurde 2015 renoviert und die Ausstellung neu gestaltet.

FÜHRUNGEN (NACH BEDARF)

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg freuen sich auf zahlreiche Besucher/innen, die natürlich auch die moderne Ausrüstung besichtigen können.

HINWEIS_ Gratis-Shuttle in Laxenburg!



31 Filmarchiv Austria

Parkweg 89
2361 Laxenburg
www.filmarchiv.at
01 / 216 13 00-410



Das Zentralfilmarchiv Laxenburg beherbergt die Filmsammlung des Filmarchiv Austria. Auf dem Areal des ehemaligen Laxenburger Forsthauses lagern die Materialien zu über 70.000 Filmtiteln, Spielfilme ebenso wie Dokumentaraufnahmen, Werke der österreichischen Avantgarde, Amateuraufnahmen oder Werbefilme. Das fragile Material wird hier konservatorisch betreut und unter konstanten Luft- und Temperaturbedingungen in speziell dafür konzipierten Gebäuden aufbewahrt, darunter eines der weltweit modernsten Lager zur Aufbewahrung früher Filmdokumente.

FÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Die Besucher/innen werden von Archivmitarbeiter/innen durch die Filmlager, die Sammlung historischer Kinogeräte und die Einrichtungen zur digitalen Filmrestaurierung des Filmarchiv Austria geführt und erhalten Einblick in die Materialgeschichte des Mediums Film. Den Abschluss des Besuchs bildet eine Projektion historischer Stummfilme aus der Sammlung des Archivs. Die Führungen erfolgen im Stundentakt, Neueintreffende können sich jederzeit einer Gruppe anschließen. Erste Führung 18.00, letzte Führung 22.00 Uhr.

HINWEIS_ Gratis-Shuttle in Laxenburg!



33 Franzensburg

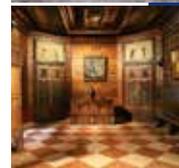
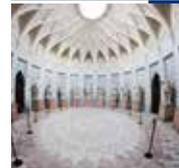
Schlossplatz 1, Schlosspark
2361 Laxenburg
www.schloss-laxenburg.at
02236 / 712 26-16



Eines der beliebtesten Ausflugsziele im Schlosspark Laxenburg ist sicherlich die Franzensburg. Schon aus der Ferne lässt sich der hohe Stellenwert dieser vor ca. 200 Jahren errichteten Ritterburg für das Herrscherhaus Habsburg erkennen. Heute beinhaltet das Museum Franzensburg unter anderem eine einmalige Ahnengalerie der Habsburger. Bestens erhaltene Schaustücke wie Möbel, Gemälde oder auch Waffen, insbesondere aber seltene Glasmalereien bieten den Besucher/innen ein eindrucksvolles Rendezvous mit der Geschichte Österreichs. Ein Shuttlebus fährt in regelmäßigen Abständen zur Fähre bei der Franzensburg und zurück.

FÜHRUNGEN (18.00–23.00 UHR)

Zu jeder halben und vollen Stunde. Letzte Führung um 23.00 Uhr.



HINWEIS_ Gratis-Shuttle in Laxenburg!

57 Kultur- und Museumsverein Laxenburg

Herzog-Albrecht-Straße 9
2361 Laxenburg
www.museum-laxenburg.at
02236 / 761 74



Das Museum Laxenburg zeigt allen Besucher/innen die hier gesammelte Geschichte von Laxenburg sowie aktuelle Ausstellungen, Filme, Vorträge etc. Das Gebäude stammt aus ca. 1880, diente zum Schluss der freiwilligen Feuerwehr, war das landwirtschaftliche Kasino. Nach Plänen von Architekt Dr. Heinz Düringer entstand daraus das Museum Laxenburg.

LESEPROBEN: DAS ERSTLINGSWERK VON LINDA KREISS (19.00 UHR)

Die mit ihren in Nepal gemalten Bildern positiv aufgefallene Künstlerin stellt jetzt ihren ersten Roman vor: Linda Kreiss, die selbst lange in Kathmandu gelebt hat, erzählt vor dem Hintergrund der Stadt, ihrer Bewohner und Rituale eine poetisch aufgeladene Geschichte von Leidenschaft und Verrat.

UNTERHALTSAME GESCHICHTEN, DEN MENSCHEN AUF MAUL GSCHAUT (21.00 UHR)

Christa Mang ist eine erfolgreiche Erzählerin. Ihre Geschichten, in Mundart und auch in Hochsprache erzählt, ergeben eine un-nachahmliche Unterhaltung, so hat sie die Lacher immer auf ihrer Seite. Dauer: ca. 40 köstlich unterhaltsame Minuten.

KURZE REISEVORSCHAU ... (23.00 UHR)

... auf die Kulturreise des KMV 2019 nach Slowenien und Italien: Maribor, Ljubljana, Postojna – Adelsberggrotte, Schloss Duino, Miramare. Von Rudolf Brezina in farbenprächtigen Bildern und mit klingender Musik.

HINWEIS_ Kleine Köstlichkeiten vom Buffet! – Gratis-Shuttle in Laxenburg.



58 kulturtreffpunkt laxenburg

Schlossplatz 17 (beim Parkhaupteingang)
2361 Laxenburg
www.altlaxenburg.com
02236 / 731 92



Der Kulturverein Alt-Laxenburg wurde Anfang 1988 gegründet und entwickelte sich zu einer beachteten und anerkannten Kulturinstitution mit vielen Veranstaltungen in Laxenburg einerseits und dem Laxenburger Heimatarchiv als historischem Erbe von Laxenburg andererseits.

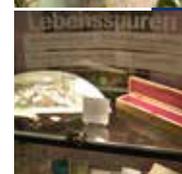
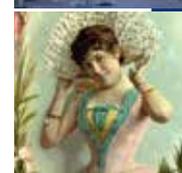
DAMEN, DIRNEN, KAISERINNEN – FÄCHER ALS ZEITZEUGEN DER WEIBLICHKEIT

Die Ausstellung zeigt Fächer aus vier Jahrhunderten. Sie erklärt die Bedeutung dieses Accessoires für die Frau und stellt den Fächer mit Modebildern und Fotografien in den historischen Kontext.

Die Exponate stammen zum Großteil aus der Sammlung der Ausstellungskuratorin, Dr. Margaretha Mazura, sowie anderen Privatsammlungen. Viele Fächer werden hier zum ersten Mal öffentlich gezeigt. Ein weiteres Highlight sind auch Ausstellungsstücke aus dem Leben von Kaiserin Elisabeth – Sisi.

FINISSAGE MIT FÄCHERKLÖPPELN UND MUSIKPROGRAMM (AB 18.00 UHR)

Details auf langenacht.orf.at



HINWEIS_ Imbiss und Getränke (bei Kälte auch Punsch) bis 01.00 Uhr. Gratis-Shuttle in Laxenburg!

55 Kloster der Kreuzschwestern Laxenburg

Schlossplatz 15
2361 Laxenburg
www.kreuzschwestern.eu
02236 / 715 01-2040



KLOSTERKIRCHE

1952 erhielt der Künstler Josef Papst den Auftrag zur Innengestaltung der Klosterkirche. Dort befinden sich seine größten Holz- und Steinplastiken und Stuckarbeiten. Auch andere Kloster-Kostbarkeiten werden zur Ansicht geboten.

KLOSTERGANG

Im Klostergang findet man künstlerische Abbildungen aus dem Leben des hl. Franziskus, wie „Weihnachten in Greccio“, „Sonnengesang“, „Der Wolf von Gubbio“, sowie alte Fotos vom Klosterleben.

PALAIS SCHWARZENBERG

Im Stiegenhaus und der Klosterkapelle sind die Decken durch Stuckfelder mit Darstellungen aus der antiken Mythologie ausgestattet. Das Altarbild der Kapelle, welches ursprünglich aus dem Besitz des Fräulein Fanny von Bärenreither stammte, stellt den Tod des hl. Josef dar.

LAUFENDE FÜHRUNGEN (18.00–22.00 UHR)

Die Führungen zeigen einiges aus der Geschichte und dem Leben des Klosters auf.



HINWEIS_ Gratis-Shuttle in Laxenburg!

87 Pfarrkirche Laxenburg

Schlossplatz 5–6
2361 Laxenburg
www.pfarrelaxenburg.at
02236 / 712 24



Die Pfarrkirche „Zur Kreuzerhöhung“ wurde nach den Zerstörungen der Türkenbelagerung 1693 bis 1739 erbaut. Dank ihrer architektonischen Gliederung und ihrer Ausstattung im Inneren gehört sie zu den hervorragendsten barocken Kirchen im Wiener Raum.

KIRCHENFÜHRUNG (20.00 UND 22.00 UHR)

Im Rahmen der „ORF-Lange Nacht der Museen“ öffnet die Pfarrkirche Laxenburg ihre Pforten und bietet den Besucher/innen die Möglichkeit, so manche Geheimnisse des Kirchenbaus zu entdecken. Unter der fachkundigen Führung von Frau Dr. Elisabeth Springer wird zunächst der Kircheninnenraum erklärt und beschrieben. Danach geht die Führung in die Sakristei und auf das Kaiseroratorium. Zum Abschluss wird die Chorempore der Pfarrkirche erklimmt, die den Besuchern einen ganz anderen Blick in die Pfarrkirche erlaubt.

Während der Kirchenführung werden auch die beiden Musikinstrumente der Pfarre – das Orgelpositiv im Kirchenraum sowie die Ullmann-Orgel von 1864 – vorgestellt. Es werden kleine Musikstücke erklingen!



HINWEIS_ Gratis-Shuttle in Laxenburg!

30 **Feuerwehrmuseum Gumpoldskirchen**

Kirchenplatz 5
2352 Gumpoldskirchen
www.ffgumpoldskirchen.at
02252 / 624 44



Die Feuerwehr Gumpoldskirchen wurde 1869 gegründet und zählt zu den ältesten Feuerwehren Niederösterreichs. Im Herbst 1994 konnte nach einjähriger Renovierung in den Räumen des alten Spritzenhauses und des ehemaligen Eichamtes das Feuerwehrmuseum eröffnet werden. Im alten Spritzenhaus – erbaut 1869 – am Kirchenplatz befinden sich in zwei Räumen ca. 250 liebevoll renovierte und restaurierte Exponate; unter anderem Dokumente zur Geschichte der Ortsfeuerwehr, zahlreiche Originaldokumente, Bilder und Urkunden, die erste Alarmierungsanlage von Siemens & Halske aus dem Jahre 1890 sowie Ausrüstungsgegenstände, Helme, alte Löschgeräte, Tragkraftspritzen, Einsatzgeräte, Uniformen, Orden und viele interessante Gegenstände, die der Feuerwehr in den vergangenen 135 Jahren für die Feuerbekämpfung zur Verfügung standen. Ein besonderes Juwel ist der hölzerne Schlauchturm aus der Gründerzeit, der vorbildlich renoviert wurde und ein eindrucksvolles Bild der Zeugmeisterarbeiten dieser Zeit gibt, als auf die Pflege der Rohrhanfschläuche besonderer Wert gelegt werden musste.

FACHKUNDIGE FÜHRUNGEN (NACH BEDARF)



45 **Heimatismuseum Pfaffstätten**

Dr.-Josef-Dolp-Straße 1
2511 Pfaffstätten
www.heimatkundeverein.at
02252 / 423 81



Das Museum präsentiert den Weinbau im Großheurigenort Pfaffstätten. Weiters erinnert eine sehenswerte Matador-Installation an den langjährigen Produktionsstandort dieses bekannten Spielbaukastens.

„KAUFMO UND KREIDLÄ“ (18.30, 20.30 UND 22.30 UHR)

Führung durch die Sonderausstellung 2018: Museumsdirektor Dr. Gunther Kacerovsky erzählt über Kaufläden im alten Pfaffstätten. (Dauer: 20 Minuten)

DREHLEIER UND MEHR – WIE IM ALTEN PFAFFSTÄTTEN GESPIELT UND GESUNGEN WURDE (20.00 UHR)

(Dauer: 45 Minuten)

MATADOR-BASTELN FÜR KINDER (18.00–20.00 UHR)



HINWEIS_Weinverkostung – Weine aus Pfaffstätten (18.00–23.00 Uhr).

**116 Wiener Tramwaymuseum –
WTM, Museumsdepot Traiskirchen**



Alois-Lutter-Straße 33, Tor 2, M38/10
2514 Traiskirchen
www.tram.at
0699 / 17 86 03 03



Das Wiener Tramwaymuseum – WTM beherbergt in seinem Museumsdepot Traiskirchen derzeit 29 denkmalgeschützte historische Wiener Tramwayfahrzeuge, welche nicht nur hier abgestellt, sondern auch in der Restaurierwerkstätte aufgearbeitet werden. Man sieht hier also auch Fahrzeuge während der Restaurierung.

Zu besichtigen sind Fahrzeuge aus den Jahren um 1900 mit offenen Plattformen und Steckgitter bis zum ULF-Versuchsträger, dem Niederstflur-Gelenktriebwagen mit der weltweit niedrigsten Einstiegshöhe von 15,2 cm. Auch weniger bekannte Hilfsfahrzeuge sind hier ausgestellt.

BILDERAUSSTELLUNG

Die Dauerausstellung „Die Wiener Tramway und ihr Museum“ zeigt die Entwicklung des Wiener öffentlichen Stadtverkehrs und die Geschichte der Sammlung „Wiener Tramwaymuseum“.

SONDERAUSSTELLUNGEN

„2018 – Europäisches KulturErbeJahr“ und „Frauen bei der Wiener Tramway“

KURATORFÜHRUNGEN (DURCHGEHEND NACH BEDARF)

Mit dem Gründer und Kurator der Sammlung, Helmut Portele.



HINWEIS_ Geschichte erleben im „Rollenden Museum“ in historischen Tramwayzügen des WTM in Wien.

4 Arnulf Rainer Museum

Josefsplatz 5
2500 Baden
www.arnulf-rainer-museum.at
02252 / 20 91 96



**ARNULF
RAINER
MUSEUM**

In Kunst baden im Arnulf Rainer Museum!

Wo bis in die 1970er-Jahre hinein im wohlthuenden Schwefelwasser gebadet wurde, vereinen sich heute zeitgenössische Kunst und historische Bäderarchitektur auf wohl einzigartige Weise. Vom Wellnesstempel zum Kunstmuseum!

In den eleganten Marmorhallen des musealen Badetempels kann man die Kunst Arnulf Rainers entdecken und sich von der farbenprächtigen Bilderwelt des Ausnahmekünstlers, der klassizistischen Architektur und der spannenden Geschichte des ehemaligen Frauenbades verzaubern lassen.

SPEZIALFÜHRUNGEN (20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)

Neue Blickwinkel und unbekannte Perspektiven im Werk des gebürtigen Badeners finden!



HINWEIS_ Mit dem Gratis-Shuttlebus der Stadtgemeinde von Schauplatz zu Schauplatz!

BILD_ (1) Außenansicht Museum, Foto: Rainer Mirau, © Arnulf Rainer Museum

6 Beethovenhaus Baden

Rathausgasse 10
2500 Baden
www.beethovenhaus-baden.at
02252 / 868 00-639

Beethovenhaus
BADEN



Im Haus Rathausgasse 10, heute Beethovenhaus Baden, stieg Beethoven in den Sommern 1821, 1822 und 1823 ab. In dieser Zeit schrieb er wesentliche Teile der 9. Symphonie. Der berühmte Komponist suchte in der kaiserlichen Kurstadt Baden Heilung von seinen Leiden. Leben und Werk des Komponisten werden im Beethovenhaus Baden auf völlig neue, überraschende Weise präsentiert. Die biedermeierlichen Wohnräume geben einen Einblick in das Leben und Umfeld des Komponisten in der Kurstadt. Darüber hinaus werden seine Kompositionen, die in Baden entstanden sind, in besonderer Weise erfahrbar und hörbar gemacht.

IM FOKUS: KRIEG UND FRIEDEN

Alle Menschen werden Brüder: Musik als Friedensbotschaft ausgehend von Beethovens Kompositionen. An einzelnen Stationen erwarten Sie besondere Einblicke in die Politik zur Zeit Beethovens sowie die Bedeutung seiner Musik bis in die Gegenwart. (Einfach kommen und zuhören: für Groß und Klein geeignet!)

HINWEIS_ Das Museum ist teilweise barrierefrei zugänglich. Mit dem Museums-Shuttlebus der Stadtgemeinde Baden gratis von Schauplatz zu Schauplatz!

BILD_ © Stadtgemeinde Baden

52 Kaiserhaus Baden

Hauptplatz 17
2500 Baden
www.kaiserhaus-baden.at
02252 / 868 00-577



KAISERHAUS
Baden



Die heurige Sonderausstellung „Baden Zentrum der Macht 1917–1918“ beleuchtet die letzten beiden Kriegsjahre rund um Kaiser Karl I. und das Armeeoberkommando in Baden. Die Stadt erlangte dadurch welthistorische Bedeutung. Es geht um große Politik und die oberste militärische Führung, die Rolle des Kaisers, das Leben der Soldaten im Felde und die Auswirkungen auf die Bevölkerung.

IM FOKUS: KRIEG UND FRIEDEN

Das Kaiserhaus war auch Ausgangspunkt wichtiger Entscheidungen zu Krieg und Frieden. An einzelnen Stationen werden wichtige Ereignisse in den Kriegsjahren 1917 und 1918 nachvollziehbar gemacht. (Einfach kommen und zuhören: für Groß und Klein geeignet!)

HINWEIS_ Mit dem Museums-Shuttlebus der Stadtgemeinde Baden gratis von Museum zu Museum!

BILD_ © Thomas Magyar

29 **Feuerweharchiv/-museum
der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Stadt**

Grabengasse 18
2500 Baden
www.ffbs.at
0676 / 86 13 20 10



Das Museum einer der ältesten Feuerwehren Niederösterreichs wurde 1936 gegründet und ist dank einiger Sammler, die ihre Aufgabe auch in Kriegszeiten ernst nahmen, sehr reichhaltig. Neben vielen historischen Dienstgradabzeichen ist eine umfangreiche Kollektion von Gerätschaften und Feuerwehrhelmen sowie eine der größten Auszeichnungs-/Ordenssammlungen Österreichs vorhanden.

**1918 – SCHICKSALSJAHR FÜR DIE MONARCHIE UND
DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR BADEN-STADT**

Die Quartiersuche der Feuerwehr und verschiedene historische Bilder werden dieses Jahr näher beleuchtet.

STADT-FEUERWEHR IM 1. UND 2. WELTKRIEG

Die verschiedenen Aufgaben der Feuerwehr Baden-Stadt im Laufe des 1. Weltkrieges vom Feuerwehrdienst bis zu Rettungs- und Polizeidienst werden gezeigt. Weiters werden die schwierigen Zeiten ab 1938 dargestellt.

KINDERPROGRAMM

Für Kinder gibt es „historische“ Geräte zum Staunen und Angreifen!



HINWEIS_ Das Museum ist behindertengerecht, es gibt jedoch kein Behinderten-WC!
Mit dem Gratis-Shuttlebus der Stadtgemeinde von Schauplatz zu Schauplatz!
BILD_ Freiwillige Feuerwehr Baden-Stadt

51 **Kaiser Franz Josef Museum**

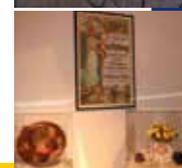
Hochstraße 51
2500 Baden
www.kaiser-franz-josef-museum-baden.at
02252 / 411 00



Im Kaiser Franz Josef Museum wird, entsprechend seinem Namen, ein Blick auf die Kultur der Badener Bevölkerung an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert geworfen. Dieser Welt von gestern kann anhand von kulturhistorischen Zeugnissen des Adels, der bürgerlichen Mittelschicht und der kleinen Leute nachgespürt werden. Die Palette der ausgestellten Objekte reicht von Lebzeltmodel über Türschlösser bis hin zu Fotoapparaten aus dieser Zeit. Eine wertvolle und umfangreiche Sakralsammlung gibt Einblick in einstige Glaubenswelten.

**„SPUK IM MUSEUM“ – TASCHENLAMPENFÜHRUNG
(19.00, 20.00 UND 21.00 UHR)**

Taschenlampen bitte mitbringen.



HINWEIS_ Mit dem Gratis-Shuttlebus der Stadtgemeinde von Schauplatz zu Schauplatz!
Kulinarisches Angebot.

61 **Kunstverein Baden**

Beethovengasse 7
2500 Baden
www.kunstvereinbaden.at
0650 / 471 00 11



Der Kunstverein Baden ist wohl einer der ältesten Kunstvereine Österreichs, hat sich jedoch mit seinen 103 Jahren zu einer jungen Ausstellungsplattform für nationale und internationale Kunst etabliert. Dort werden pro Jahr sechs bis acht Ausstellungen gezeigt, aber auch Konzerte und Lesungen organisiert.

Das Jahr 2018 steht unter dem Motto „Wie zusammen leben“. In seiner Vorlesung zum Thema fragt sich der französische Philosoph Roland Barthes: „In welchem Abstand zu anderen muss ich mich halten, um mit ihnen eine Gemeinschaft ohne Entfremdung, eine Einsamkeit ohne Exil zu verwirklichen?“

AUSSTELLUNG TERESA HUNYADI, CORNELIA MITTENDORFER

Die beiden Künstlerinnen werden mit Werken aus dem Gebiet der Fotografie, Skulptur und Installation in den Räumlichkeiten der Galerie des Kunstvereins Baden vertreten sein.

KONZERT GOI ZARGI (19.30 UHR)

Zitate popkultureller Muster, verwoben mit Flächen und Puzzles frei improvisierter Musik und kontextsensitiv modulierten Elektronikbeats. Am musikalischen Ereignishorizont.
(andreas kunzmann, electronics, piano, vocal / andreas dworak, tenorsax, vocal / klaus sinowatz, bass, lyrics, vocal)

HINWEIS_ Kleines Buffet.

Mit dem Museums-Shuttlebus der Stadtgemeinde Baden gratis von Schauplatz zu Schauplatz!

BILD_ (2) Cornelia Mittendorfer, (3) Andreas Dworak



89 **Puppen- und Spielzeugmuseum Baden**

Erzherzog-Rainer-Ring 23
2500 Baden
www.baden.at
02252 / 868 00-578



Die liebevoll zusammengestellte Sammlung begeistert nicht nur Kinder, auch Erwachsene kommen beim Betrachten ins Schwärmen und fühlen sich in die eigene Kindheit zurückversetzt. Das meist handgefertigte Spielzeug als Miniaturabbild der „Welt der Großen“ gibt einen wertvollen Einblick in das Leben von damals. Das Museum ist in einem Nebengebäude der 1838 im Landhausstil des Biedermeier erbauten AttemsVilla neben dem Kurpark untergebracht. Die kleinen Räume bieten einen stilvollen Rahmen für die in mehr als 30 Jahren aufgebaute Sammlung der Badenerin Helga Weidinger.

IM FOKUS: KRIEG UND FRIEDEN

Es gibt zwar keinen Krieg im Puppen- und Spielzeugmuseum, aber ganz friedlich geht es auch im Museum nicht immer zu: Auch Puppen und Stofftiere streiten manchmal. Wer ist die schönste Puppe, welcher der größte Teddy, welches das älteste Schaukelpferd? Barbara Lorenz erzählt über die besonderen Schätze im Museum. (Einfach kommen und zuhören: für Groß und Klein geeignet!)

HINWEIS_ Das Museum ist teilweise barrierefrei zugänglich.

Mit dem Museums-Shuttlebus der Stadtgemeinde Baden gratis von Schauplatz zu Schauplatz!

BILD_ © Stadtgemeinde Baden



**92 Rollettmuseum Baden –
Städtische Sammlungen**

Weikersdorfer Platz 1
2500 Baden
www.rollettmuseum.at
02252 / 868 00-580



Als ältestes Museum Niederösterreichs birgt das Haus eine besondere Sammlung rund um die Stadt Baden, ausgehend von der Sammlung des Badener Arztes, Schriftstellers, Naturforschers und Kunstfreundes Anton Rollett. Groß und Klein finden hier ihr Lieblingsstück: eine echte Mumie, Fundstücke aus der Römerzeit, ein Stadtmodell um 1550, Kunstwerke der Biedermeierzeit, Anekdotisches zu Kur und Weinbau und Raritäten aus allen Epochen.

**SONDERAUSSTELLUNG „WANDLE AUF ROSEN UND
VERGISSMEINNICHT“**

Die Ausstellung zeigt Biedermeiertassen mit Blumenbildern und geheimen Botschaften, zusammengestellt von Waltraud Neuwirth, Expertin für Wiener Porzellan.

IM FOKUS: KRIEG UND FRIEDEN

Auch Baden hat zahlreiche Kriege erlebt. Davon zeugen Kanonenkugeln, Waffen, Bilder und andere Dokumente. An einzelnen Stationen wird in dieser Nacht über besondere Momente in der Geschichte der Stadt erzählt.

(Einfach kommen und zuhören: für Groß und Klein geeignet!)



HINWEIS_ Mit dem Museums-Shuttlebus der Stadtgemeinde Baden gratis von
Schauplatz zu Schauplatz!

BILD_ (1, 3–4) © Stadtgemeinde Baden, (2) © Thomas Magyar

15 Die gläserne Burg

Pottendorfer Straße 24–28
2483 Weigelsdorf-Ebreichsdorf
www.kuchlerhaus.at/glasmuseum
02254 / 724 42



Sehen, fühlen, staunen: „Die gläserne Burg“ von Hilde Kuchler ist ein Erlebnismuseum für alle Sinne. Als Besucher/in erlebt man in der liebevoll und detailreich gestalteten „Hochburg der Glaskunst“ die Welt der Herstellung und kreativen Bearbeitung von Glas in spannender Weise! Es werden die Geschichte der Glasbläserei, die Entstehung des Farbglases und die „verglasende“ Hitze von Vulkan und Blitzen nähergebracht. An der Außenfassade kann man schon von weitem Europas größtes Glasmosaik bewundern.
INTERESSANTE GLASBLÄSERVORFÜHRUNG (19.00–22.00 UHR)



HINWEIS_ Wer zwischen Museum und Shop eine Pause braucht, genießt diese am besten in der neu designten Kunstbar im Atrium.

BILD_ Kuchlerhaus GmbH

46 **Heimatmuseum Rother Hof**

Hauptstraße 25
2486 Pottendorf
www.rotherhof.at
02623 / 737 55



Das Heimatmuseum Rother Hof wurde 1997 eröffnet und zeigt in 24 Räumen etwa 1.400 Exponate. Es vermittelt nicht nur 900 Jahre Orts-, Schloss- und Herrschaftsgeschichte, sondern auch Einsichten in die Industrie-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Landes, denn Pottendorf war seit Beginn des 19. Jahrhunderts ein bedeutendes Zentrum der Textilindustrie, wie die Ausstellungsräume über die Pottendorfer Spinnerei eindrucksvoll beweisen. Im Archiv sind historische Gemeindedokumente zu sehen.

BEGRÜSSUNG (18.00 UHR)

Thema: lebendige Geschichtsbilder.

FÜHRUNGEN DURCH DAS MUSEUM UND DAS GEMEINDEARCHIV

In persönlichen Führungen mit Frau Bohrn werden das Museum und auch das Gemeindearchiv (mit Sonderausstellung) besichtigt. (Durchgehend je nach Bedarf.)

BESICHTIGUNG DER NEUERWERBUNGEN (20.00 UHR)



HINWEIS_ 19.30 Uhr: Spezialsuppe!
Stufen und Wendeltreppe ohne Lift.

49 **Industrieviertelmuseum Wiener Neustadt**

Anna-Rieger-Gasse 4
2700 Wiener Neustadt
stadtmuseum.wiener-neustadt.at
/industrieviertelmuseum
02622 / 260 15



Arbeit, Alltag und Freizeit sind die Themen, die das Industrieviertelmuseum mit seiner umfangreichen Sammlung aus Handwerk und Industrie zeigt. Schlosserei, Druckerei, Haushaltsgegenstände, Spielzeug, Radios, eine Tischler- und eine Schusterwerkstatt laden zum Entdecken ein.

SONDERAUSSTELLUNG:

„MARSCHIEREN. DEMONSTRIEREN. APPLAUDIEREN“

Warum schließt man sich Ideen an? Wie wird die „Masse“ instrumentalisiert? Die Ausstellung zeigt, wie Menschen für Ideen begeistert werden, wie sie verführt werden können und mit welchen Mitteln man heute seine Meinung äußert.

FÜHRUNGEN (18.15, 19.30 UND 21.00 UHR)

MITMACHEN: DRUCKEN MIT LETTERN

In der gut ausgestatteten Druckerei wird gedruckt wie damals. Da ist Hilfe gefragt!

KONZERT: SQUARE WALTZ (19.00 UHR)

Maria Salamon, Hannes Laszakovits, Marc Bruckner

KINDER-PROGRAMM

Auf schlaue Detektive, die ein verzwicktes Rätsel lösen, wartet eine kleine Belohnung.



BILD: IVM Wiener Neustadt

63 Maria Biljan-Bilger Ausstellungshalle

Hauptstraße 61
2453 Sommerein am Leithagebirge
www.maria-biljan-bilger.at
02168 / 683 66



Die Ausstellungshalle wurde von 1995 bis 2004 nach dem Entwurf des Architekten Friedrich Kurrent errichtet. Alle Materialien des Baus sind unverputzt und unverkleidet belassen. Maria Biljan-Bilger (1912–1997) war überwiegend Bildhauerin und Keramikerin. Im Museum und im Freiraum ist das Werk der Künstlerin zu sehen: Kunstwerke in Papier, Textil, Keramik und Stein.

FÜHRUNGEN NACH BEDARF

Auch Maria Biljan-Bilgers Werke für inzwischen abgerissene Bauobjekte sind in Sommerein erhalten. So werden u. a. eine monumentale Steinwand aus dem Wiener Ausflugsrestaurant „Bellevue“, vier keramische Kinderhäuser aus dem ehemaligen Kinderfreibad Floridsdorf und der Steinbrunnen aus einem Einkaufszentrum bei Führungen gezeigt.



BILD: © Architekturzentrum Wien, Fotografien: Margherita Spiluttini



STUDIOTICKETS SICHERN!

ES ERWARTEN SIE KURIOSE FRAGEN, WITZIGE ANTWORTEN UND VIEL SPASS MIT OLIVER BAIER UND SEINER PROMINENTEN RATERUNDE.

Tickets für WAS GIBT ES NEUES? und weitere Sendungen erhältlich unter: tickets.ORF.at

Kombiticket-Tipp: WAS GIBT ES NEUES? & ORF-Backstage-Führung. Alle Infos dazu unter: backstage.ORF.at

WAS GIBT ES NEUES?

DIE REGION NIEDERÖSTERREICH SÜD / OST UND IHRE STATIONEN

An diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.

117	Wienerwaldmuseum Eichgraben	S. 127
74	MUSEUM Region Neulengbach	S. 128
109	TANK 203.3040.AT – GrafZyxFoundation	S. 129
34	Galerie M	S. 130
44	Heimatmuseum Kaumberg	S. 131
36	Hainfeld Museum	S. 132
66	Museum Historischer Bierkrüge	S. 133
111	Triestingtaler Heimat- und Regionalmuseum	S. 134
48	Höllentalbahn	S. 135
77	Museumsdorf Krumbach	S. 136

117 Wienerwaldmuseum Eichgraben

Hauptstraße 17
3032 Eichgraben
www.wienerwaldmuseum.at
02773 / 469 04



Das Wienerwaldmuseum, gelegen zwischen Wien und St. Pölten, bietet einen Einblick in die Geologie, Archäologie und Volkskunde. Ein Freigelände mit Zeugschuppen zeigt Exponate des Landlebens aus früheren Zeiten sowie einen Kohlenmeiler und ein Römergrab. Das lebendige Handwerk entführt in die alten Handwerkskünste.

„VOM SCHAF ZUR WOLLE ZUM WEBEN!“ (18.30–19.30 UHR)
Filzen wird zur Kunst, wo es die Grenzen von Handwerk und Zeitvertreib überschreitet und mehr ist als ein alter Hut ... (Gertrud Brauner-Baumgartner über ihre Arbeit mit Schafwolle).

LICHTBILDVORTRAG: VON DER HOHEN SCHULE INS PARADIES (20.00–20.30 UHR)

Dieter Halama lädt zur „humoristisch-historischen Bildungsreise zwischen Dichtung und Wahrheit“ von der „Hohen Schule in Gablitz“ über den Riederberg zum Franziskanerkloster Sancta Maria in Paradyso ein.

DAS „WIENERWALD-SCHULBUCH“: BUCHPRÄSENTATION UND BUCHBINDEN FÜR ALLE (20.30–00.00 UHR)

In der Reihe der „lokalhistorischen Schulbücher“ für Volks- und Mittelschulen präsentiert Dieter Halama den neuesten (elften) Band. Unter fachkundiger Anleitung kann jeder Besucher sein persönliches „Wienerwald-Schulbuch“ binden.

HINWEIS_ Kleines Buffet im Ausstellungsraum (Getränke und Imbisse). Bilderausstellung geöffnet von 18.00 bis 00.00 Uhr.

BILD_ (1) © FVW, (2, 3) Gertrud Brauner-Baumgartner, (4) Dieter Halama

74 MUSEUM Region Neulengbach

Gerichtsgebäude 2
3040 Neulengbach
www.neulengbach.gv.at
0664 / 202 17 91



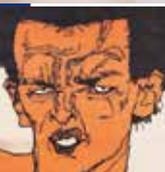
Das Museum Region Neulengbach wurde in den Jahren 2006 bis 2008 von der Kulturvereinigung Neulengbach errichtet. Der hohe Museumsstandard (Facility Report) ermöglichte unter anderem 2012 die große Egon-Schiele-Ausstellung (mit 15 Originalwerken) und 2014 die Ausstellung über den Plankenberger Malerkreis (mit 25 Originalgemälden) und führte zum Kultursponsoring-Sonderpreis „Maecenas Niederösterreich 2014“ für die ausgezeichnete Zusammenarbeit der Kulturvereinigung Neulengbach mit der Wirtschaft.

EGON SCHIELE – 100. TODESTAG

Originalwerke und Dokumente aus der Sammlung Gradisch: sechs Ölbilder, 17 Zeichnungen und Grafiken aus der Zeit 1900 bis 1918 und eine Vielzahl noch nie gezeigter persönlicher Objekte des Künstlers, wie Tage- und Skizzenbücher, Postkarten, Briefe, Fotos, Bücher etc. aus dem Nachlass seiner Schwester Melanie Schuster-Schiele.

HIGHLIGHT

Besichtigung der Originalgefängniszelle Nr. 2 im ehemaligen Gefängnisstrakt des Bezirksgerichts Neulengbach.



HINWEIS_ Der genaue Programm- und Zeitablauf kann auf langenacht.ORF.at eingesehen werden.

BILD_ Peter Korrak

109 TANK 203.3040.AT – GrafZyxFoundation

Schubertstraße 203
3040 Neulengbach
203.3040.at
02772 / 545 20



Aktueller denn je: Kunst muss gar nichts ... kann aber viel mehr, als nur soziale oder politische „Schattenseiten der Geschichte und Zeitgeschichte“ zu thematisieren. In diesem Sinne ist die Verpflichtung zur unbestechlichen Aufarbeitung und Präsentation des gesamten Spektrums von Kunst, die untrennbar auch mit Lobbyarbeit für die Freiheit der Kunst verbunden ist, gefragt und zu verstehen. Kunst zu zeigen, die von sich aus den Begriff des Unausprechlichen erweitert auf das Unerhörte, Schonungslose – oder zumindest auf das radikal-eigenständig Innovative –, setzt sich auch 2018 die GrafZyxFoundation mit ihrem transdisziplinären Ausstellungsprogramm zum Ziel.

MEINA SCHELLANDER: „DENKFIGUREN: SKULPTURALE BEFRAGUNGEN ZWISCHEN INNEN UND AUSSEN“ (18.00–20.00 UHR)

Vernissage in Anwesenheit der Künstlerin. Meina Schellanders Werk umfasst vielschichtige Arbeitsfelder wie Zeichnung, Malerei, Skulptur, Objekt, Rauminstallation, Kunst im öffentlichen Raum, Fotografie, Video – es erstreckt sich über fünf Jahrzehnte. Meist sind es Reihen, Serien, in denen Phänomene innerer und äußerer Natur analysiert, transformiert, ergänzt und erweitert werden. (M.S. 2017)
„NOMADEN DER ZEIT“ 5 STUNDEN VIDEOKUNST
42 Künstler – 58 Videoarbeiten – musikalisch aus der Zeit begleitet.

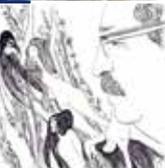
HINWEIS_ Zur Vernissage steht ein Gratis-Shuttlebus aus Wien zur Verfügung: langenacht.ORF.at.

BILD_ Kopfergänzungen. Foto: Meina Schellander / Bildrecht



34 Galerie M

Hinterholz 37
3062 Kirchstetten
www.kulturkreis Kirchstetten.at
0664 / 461 67 61



Galerie M – die kleine, feine Galerie für zeitgenössische Kunst im Wienerwald liegt ca. 40 km westwärts von Wien in der Marktgemeinde Kirchstetten, wo die Galerie immer wieder nationale und internationale Künstler präsentiert. Die Linie der Galerie ist, etablierte Künstler sowie junge Talente zu zeigen, aber auch Kooperationen mit anderen Institutionen einzugehen. Ein Besuch in dem schönen Ambiente – bei den gastfreundlichen Eigentümern der Galerie – lohnt sich!

SONDERAUSSTELLUNG: LINDE MARIA PAUSCHENWEIN

Das Spiel mit und die Wirkung von Farben, Formen und Strukturen auf Leinwand immer wieder aufs Neue auszuloten, zu verändern und dennoch die ästhetische Qualität nicht aus den Augen zu verlieren ist Teil von Linde Maria Pauschweins Intension beim Malen. Ihre Acrylbilder lassen sich nicht auf einen Stil festlegen, das Beibehalten eines Individualstils würde für sie Stagnation bedeuten. Die Künstlerin fühlt sich nur der Freude, der Farbharmonie und der Freiheit im schöpferischen Tun verpflichtet. Auch in ihren Texten, ob Lyrik oder Prosa, versucht sie das Leben in all seinen Facetten wiederzugeben.

VERNISSAGE DER SONDERAUSSTELLUNG (AB 19.30 UHR)

LESUNG: LINDE MARIA PAUSCHWEIN (21.00 UHR)

Aus dem Lyrikband „Im Fluss des Lebens“.

BILD_ (2) Der Betrachter, Linde Maria Pauschwein, (3) Der Schmetterlingseffekt, Linde Maria Pauschwein



44 Heimatmuseum Kaumberg

Markt 5
2572 Kaumberg
www.museum-kaumberg.123webseite.at
02765 / 282
0650 / 676 25 41



Das Heimatmuseum befindet sich in einem Gebäude, welches anfänglich als „Wanderhäusl“ (Herberge) errichtet wurde und später der Gemeinde und der Gendarmerie diente. Nach einer Generalsanierung 2012 wurde in diesem Haus das Heimatmuseum errichtet. Neben der Sonderausstellung zum Gedenkjahr 1918 können auch die Ausstellung „Araburg – von den Arbergern zu den Jörgern“ und die Dauerausstellung „Die Geschichte der Leobersdorfer Bahn“ mit Modellbahnanlage besichtigt werden.

ERÖFFNUNG (18.00 UHR)

Besichtigung der aktuellen Ausstellungen mit Information zur Topothek und Familienforschung bis 22.00 Uhr.

ERÖFFNUNG DER SONDERAUSSTELLUNG DURCH BÜRGERMEISTER MICHAEL WURMETZBERGER (20.00 UHR)

„1918 – Ende und Anfang“: Ende des Ersten Weltkrieges und Ausrufung der Ersten Republik.

ZUM GEDENKJAHR 2018: „WAS WAR 1848, 1918, 1938 UND 1968?“ (21.00 UHR)

Mit Vortrag, Bildern und Diskussion.



36 Hainfeld Museum

Wiener Straße 16
3170 Hainfeld
www.hainfeldmuseum.at
0676 / 84 22 46-287



Im Hainfeld Museum wird die Geschichte Hainfelds bis 1900 in zehn Stationen erzählt, die jeweils von einer Puppe repräsentiert werden. In einem weiteren Raum wird an den Einigungsparteitag der Sozialdemokratie 1888/89 in Hainfeld erinnert.

SONDERAUSSTELLUNG – 90 JAHRE STADTERHEBUNG!

Besucher/innen der „ORF-Lange Nacht der Museen“ haben die Möglichkeit, das Making-off der nächsten Sonderausstellung zu besichtigen. Deren Thema ist „90 Jahre Stadt Hainfeld“. Im Sinne eines partizipativen Museums werden unter anderem Hainfelderinnen und Hainfelder aller Altersgruppen zwischen Geburtsjahrgang 1928 und Geburtsjahrgang 2018 in der Ausstellung vorgestellt. So wird es auch für die Besucher/innen Gelegenheit geben, selbst etwas zu erzählen oder Fotos und andere Leihgaben mitzubringen. Anhand dieser kann der Vorgang einer Inventarisierung gezeigt werden. Es wird ein spannender Einblick in den Museumsalltag hinter den Kulissen geboten. Die Mitarbeiter/innen des Museums stehen für Auskünfte bereit und freuen sich auf Anregungen.

FÜHRUNGEN DURCH DIE DAUERAUSSTELLUNG

(durchgehend nach Bedarf)

HINWEIS_ Eine kleine Erfrischung wird den Besuch abrunden.

BILD_ (2) Puppen erzählen Geschichte(n), (3) Tintenfass aus Munitionsteilen, 1917, Leihgabe einer Hainfelder Familie



66 Museum Historischer Bierkrüge

Wiener Straße 16
3170 Hainfeld
www.bierkrugmuseum.at
0676 / 84 22 46-287



Im Museum Historischer Bierkrüge können rund 350 Krüge aus der Zeit von 1500 bis 1950 bestaunt werden. Sie sind kulturhistorisch nach berühmten Manufakturen und Künstlern aufbereitet und erzählen interessante Details über ihre Nutzung und den Verwendungszweck.

Das Museum Historischer Bierkrüge ist das einzige Museum Österreichs, das sich ausschließlich darauf spezialisiert hat, Bierkrüge, Pokale, Trink- und Schenkkannen, Becher und Kelche zu zeigen. **„VON DER SAMMLUNG ZUM MUSEUM“**

Laufend Führungen durch das von Mag. Johann Hasenauer gegründete Museum. Anhand ausgewählter Exponate, darunter Trinkgefäße aus dem 13. bis 16. Jahrhundert, erfahren die Besucher/innen Wissenswertes über Sammlungsstrategien, das Entstehen eines Museums und den weltweiten Markt für Sammelobjekte.



111 Triestingtaler Heimat- und Regionalmuseum

Kirchenplatz 3
2564 Weissenbach an der Triesting
www.triestingtalmuseum.at
02674 / 878 22



Angelegt als „Kunst- und Wunderkammer der industriellen Revolution“, vermittelt das Triestingtaler Heimatmuseum anhand von mehr als 10.000 Ausstellungsstücken ein breitgestreutes Überblickswissen über 300 Jahre Industriegeschichte im Triestingtal: von der Spiegelfabrik Neuhaus (1695) bis zur Ausrüstung von Weltraumstationen und Satelliten der Firma Ruag Berndorf, ferner Handwerk, Gewerbe, Land-/Forstwirtschaft und Alltagskultur.

„30 JAHRE MUSEUM – ERFOLGREICHE MENSCHEN UND REGIONALE KULTUR IM TRIESTINGTAL“

„SCHUTZENGERLTAL – TRIESTINGTAL“

Elfi und Dietmar Holzinger vom Verein Tridok kreierten die Idee zu dieser Sonderausstellung aus der Überlegung, „einen Brauch zu erschaffen, den man ganzjährig ausüben kann“. Über die Grenzen des Tals hinaus bringen die Engerln viele Menschen mit Talenten zusammen, welche diese Schutzengerln aus den verschiedensten Materialien fertigen. Ob gemalt oder geschnitzt, aus Metall oder Schaumstoff, alles ist möglich, jeder fertigt sie nach seinen Vorstellungen an. Begleitet wird diese Sonderausstellung von Führungen, Vorträgen und musikalischen Darbietungen.

„GES(CH)ICHTSOPERATIONEN“

Zahnschmerzen, die für immer der Vergangenheit angehören! Mit der bewährten Sch(m)erztherapie in der mehr als 100 Jahre alten Zahnarztpraxis für immer geheilt?

HINWEIS_ Filmvorführungen, Buffet und Überraschungen!

48 Höllentalbahn

Lokalbahnhof Payerbach
2650 Payerbach
www.lokalbahnen.at/hoellentalbahn



Die elektrisch geführte Lokalbahn wird seit mehr als 30 Jahren als erste Museumsbahn in NÖ betrieben. Die 1926 eröffnete Schmalspurstrecke verbindet den ÖBB-Bahnhof Payerbach-Reichenau mit dem malerischen Kurort Reichenau sowie mit Hirschwang, dem Ausgangspunkt der Rax-Seilbahn, der ältesten Seilbahn Österreichs. Höhepunkt ist die Fahrt mit dem Payerbacher Triebwagen, der originalgetreu restauriert wurde.

SONDERFAHRPLAN UND REMISENFÜHRUNG

Die Besucher/innen erleben eine romantische Nachtfahrt und können bei einer Führung in der Remise Hirschwang alle Fahrzeuge besichtigen, unter anderem die älteste betriebsfähige Schmalspur-Elektrolok Europas. Technisch Interessierte können die Umformeranlage besichtigen, wo der Gleichstrom für die Fahrleitung gewonnen wird.

HINWEIS_ In Payerbach ist für Erfrischungen gesorgt.

Für die An- und Abreise aus Wien, Baden und Wr. Neustadt steht die Zugfahrt „Nostalgiezug Semmering“ (siehe S. 158) zur Verfügung. Der Nostalgiezug hält auf seiner Hinfahrt kurz in Payerbach und erreicht auf der Rückfahrt den letzten Zug der Höllentalbahn, wartet dort, bis dieser wieder zurück ist, und fährt dann weiter nach Wr. Neustadt, Baden, Wien.

77 Museumsdorf Krumbach

Bürgerspital 2
2851 Krumbach
www.museum-krumbach.at
02647 / 422 38



Das Museumsdorf besteht aus sechs Gebäuden. Das Kernstück bildet das alte Bürgerspital, welches 1571 von Erasmus von Puchheim gestiftet wurde. Dieses einmalige Bauwerk beinhaltet Ausstellungsräume, eine Kapelle und eine historische Rauchküche. Derzeit wird im Museum der mittelalterliche Hof „Tannbauer“ errichtet.

DIE LETZTE MÖGLICHKEIT! (18.00, 20.00 UND 22.00 UHR)

Das Museumsdorf stammt in seiner derzeitigen Ausgestaltung aus dem Jahr 1994. Nach dieser „ORF-Lange Nacht der Museen“ wird das Museum vollkommen neu gestaltet. Es ist also wirklich die allerletzte Möglichkeit, das Museum so zu erleben, wie es die letzten 25 Jahre zu sehen war. Das Museumsteam hat sich für diese allerletzte Führung einiges überlegt.

BEETREN DER BAUSTELLE ERLAUBT! (19.00, 21.00 UND 23.00 UHR)

Bei Kerzenschein gibt es eine Führung der besonderen Art. Erstmals wird der rekonstruierte Tannbauer in halbfertigem Zustand für Besucher zugänglich gemacht. Dieses Gebäude aus dem Mittelalter wurde nach fast 500 Jahren in das Museumsdorf versetzt. Die Rekonstruktionsarbeiten nehmen fast drei Jahre in Anspruch.

HINWEIS_ Die Mostgalerie ist bis zu später Stunde geöffnet.



Das Kennenlern-Abo

3 x ORF nachlese
um nur € 5,-

Bestellen Sie Ihr Abo noch vor dem 18. 10. und reservieren Sie sich so Ihr Kekshäft November.



Sie sparen mehr als **47%** gegenüber dem Einzelheftkauf

SERVICE-HOTLINE: 0800/22 69 89 (GEBÜHRENFREI)

E-Mail: nachlese@orf.at

Die Heftzustellung erfolgt spätestens am 5. Werktag nach dem Erscheinungstermin. Nach Ihrer Bestellung senden wir Ihnen einen Erlagschein. Das Abo endet automatisch. Preis inklusive MwSt. u. Porto (gültig in Österreich). Wenn die Bestellung nach dem 20. des Monats einlangt, beginnt Ihr Abo erst mit der übernächsten Ausgabe. Satz- und Druckfehler sowie Irrtümer vorbehalten.

Erfüllung der Informationspflichten gem. Art 13 DSGVO: Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen: Österreichischer Rundfunk, Würzburggasse 30, 1136 Wien; nachlese@orf.at. Die ORF Marketing & Creation GmbH & Co KG* sowie die „ORF-Kontakt Kundenservice GmbH & Co KG“ verwenden Ihre Daten um Ihre gewünschte Abobestellung vertragskonform abwickeln zu können. Ohne diese Daten kann der Vertrag nicht abgeschlossen werden. Ihre Daten werden wir nur insoweit übermitteln, als dies gesetzlich vorgeschrieben ist, wie zum Beispiel an Steuerbehörden, Rechnungshof, Wirtschaftsprüfer. Wir werden Ihre Daten nur

so lange speichern, als Sie Ihr Abo beziehen. Darüber hinaus speichern wir die Daten nur so lange als gesetzliche Aufbewahrungsfristen – insbesondere jene nach dem Steuerrecht und dergleichen – dies vorsehen. Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren. In Österreich ist dies die Datenschutzbehörde.

DIE REGION NIEDERÖSTERREICH SÜD / WEST UND IHRE STATIONEN

An diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.

- 5 Atelier an der Donau im Schiffmeisterhaus S. 139
- 28 FeRRUM – welt des eisens S. 140
- 64 Militärmuseum Sonntagberg/Rosenau S. 141
- 73 Museum Ostarrichi S. 142
- 97 Schloss Ulmerfeld S. 143
- 9 Bruderlade St. Anton an der Jeßnitz S. 144
- 11 Burg Plankenstein S. 145

5 Atelier an der Donau im Schiffmeisterhaus

Schiffmeisterplatz 3

3370 Ybbs

www.atelieranderdonau.at

0664 / 240 45 40



Seit 2006 bietet das Atelier an der Donau der zeitgenössischen Kunst eine Plattform des Austauschs. Dabei führte es bislang über 300 Künstler/innen aus 46 Ländern, verschiedensten Kulturen mit unterschiedlichen Mentalitäten, Arbeitsweisen und Techniken zusammen und vereinte sie für jeweils zehn Tage zur gemeinsamen Arbeit unter einem Dach. Als Dankeschön hinterlassen die Kunstschaffenden Werke im Atelier an der Donau.

WERKE DES KÜNSTLER-SYMPOSIUMS 2018

Die im September 2018 in Ybbs entstandenen Werke werden anlässlich der „ORF-Lange Nacht der Museen“ ausgestellt. Die Herkunftsländer der Maler/innen: Österreich, Deutschland, Tschechien, Polen, Großbritannien, Schweden, Bulgarien, Dominikanische Republik, Litauen, Dänemark und Russland.

INTERAKTIVE SONDERAUSSTELLUNG: „LICHTFORMART“

2013 war Christian Falk von rund 1.000 internationalen Teilnehmer/innen als Finalist für den WorldStageDesign-Award in der Kategorie Lichtdesign nominiert und präsentierte seine Arbeit in einer Ausstellung in Cardiff (GB). Jetzt zeigt er seine neuen, interaktiven Lichtinstallationen in Ybbs.

FÜHRUNGEN NACH BEDARF

HINWEIS_ Nur drei Minuten Fußweg: Besuchen Sie das neue Ybbser Wahrzeichen, die von Christian Falk mit Licht inszenierte Schauturbine bei der Ybbser Stadthalle.



28 **FeRRUM – welt des eisens**

Markt 24
3341 Ybbsitz
www.schmieden-ybbsitz.at
07443 / 853 00



FeRRUM, Eisen in allen Formen.

Schmieden wird im FeRRUM Ybbsitz lebendig. Interaktive Erlebnisin-seln eröffnen einen Zugang zum Thema „Metall und Metallverarbeitung“. Das internationale Schmiede-Netzwerk, das sich von Ybbsitz aus über alle Länder spannt, stellt sich hier eindrucksvoll dar.

KINDER-RÄTSELRALLYE (18.00 UHR)

Auf den Spuren des Eisens durch das ganze Museum.

VERNISSAGE „AUSSTELLUNG DER SCHMIEDE VON YBBSITZ“

(19.45 UHR)

Die Metallgestalter und Schmiede der Ybbsitzer Schmiederunde präsentieren ausgewählte Arbeiten aus ihrem jahrzehntelangen Schaffen.

HINWEIS_ Wer im shopFeRRUM stöbert, findet Präsente mit Tiefe und
Regionsbezug.

BILD_ (1) Dominik Stixenberger, (2) Foto: Theo Kust, (3) Foto: Andreas Kronsteiner

64 **Militärmuseum Sonntagberg/Rosenau**

Aichöd 5
3332 Sonntagberg
www.militaermuseum.com
0664 / 355 23 06



Das Museum bietet auf einer Fläche von ca. 2.000 m² einen Überblick über Ersten Weltkrieg, Zwischenkriegszeit, Einmarsch in Österreich, Judenverfolgung, Zweiten Weltkrieg, Nachkriegszeit sowie das österreichische Bundesheer. Aktuell ausgestellt: 200 Uniformen (Kampf- und Ausgangsuniformen), 700 Waffen, Munitionssammlung, Ausrüstungsgegenstände, Dolche, ca. 30 Lastwagen und Geländefahrzeuge, Kampfpanzer T 34, ein fahrbereiter Schützenpanzer, fahrbereites NSU-Kettenrad, Kettenfahrzeuge, Motorradsammlung, Fahrradsammlung, ca. 200 Schiffs- und Flugzeugmodelle, Panzerabwehrkanone, Orden, Abzeichen, Schautafeln mit Originalschriften, Bilder und Fotos, Emailschilder, Fahnen, Fernmeldegeräte, Winterhilfswerk usw.

SONDERAUSSTELLUNG: „FAUSTFEUERWAFEN“

Faustfeuerwaffen und Technik, erklärt anhand von Modellpistolen und -revolvern zum Anfassen. Detailreiche Schnittmodelle zur Erforschung des Innenlebens und der Funktion einer Waffe.

FÜHRUNGEN NACH BEDARF



HINWEIS_ Die Ausstellung wird durch exklusive und hochwertige Exponate stetig verbessert und erweitert!

73 Museum Ostarrichi

Millenniumsplatz 1
3364 Neuhofen/Ybbs
www.museum-ostarrichi.at
07475 / 527 00-40



Das Museum Ostarrichi beherbergt eine der interessantesten historischen Dokumentationen zum Österreichbegriff.

Ausgehend von der bekannten „Ostarrichi-Urkunde“ bis hin zu einer Schenkung Kaiser Ottos III. an den Bischof Gottschalk von Freising, wird in sieben Schritten die österreichische Geschichte bis zur Unterzeichnung des Vertrags über den Beitritt zur Europäischen Union verständlich und prägnant erzählt. Erstaunliche Details der Urkunde aus dem Jahr 996 laden zum Entdecken ein.

KREATIVSTATIONEN

Bei den Kreativstationen können Kinder bis zur späteren Stunde werken.

THEATERWORKSHOP FÜR KINDER

STAND-BY-KULTURVERMITTLUNG (18.00–01.00 UHR)

Eltern und Großeltern können sich mit Kulturvermittler/innen zwanglos dem Museum nähern.

LIVE-MUSIK

Die Band „Six4Two limited“ verleiht dieser Nacht mit ihrem Auftritt Schwung und Pep.

HINWEIS_ Feurig, chillig, unterhaltsam! Knisternde Feuerkörbe, ein in Chiliaroma eingetauchter Hof und Kinderlachen erwarten die Besucher/innen beim Eintreffen im Museum Ostarrichi im Rahmen der „ORF-Lange Nacht der Museen“. Das stimmungsvolle Ambiente lädt die Besucher/innen dazu ein, sich bei einem Glas Wein dem Museum ungezwungen zu nähern.

BILD_ Weinfranz



97 Schloss Ulmerfeld

Burgweg 1
3363 Ulmerfeld
www.amstetten.at
07472 / 60 13 45



Schloss Ulmerfeld wird diesmal Schauplatz historischer Kriminalgeschichten.

Unter der Herrschaft der Bischöfe von Freising wurde bereits 1276 das Landgericht verliehen. Die Burg war die wichtigste Verwaltungsinstanz der Region geworden, und die Herrschaft Freising übte die Rechtsprechung mit kurzen Unterbrechungen fast 500 Jahre lang aus.

CRIMINALS

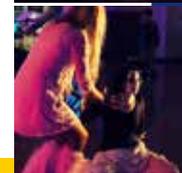
Mit spannenden Vermittlungsformaten können die Besucher/innen eine ganze Nacht lang verschiedene aufsehenerregende Gerichtsfälle erleben, die sich unmittelbar zwischen Ulmerfeld und Amstetten abgespielt haben. Die herrliche mittelalterliche Burg mit ihrer großartigen Kapelle und den freigelegten Mauerresten der riesigen Befestigung lädt mit szenischen Führungen zum Staunen und Entdecken ein.

SCAL GALA

Dieses fantastische Klangabenteuer wird die Criminals zum Leben erwecken. Ein emotionsgeladener Trip von der Vergangenheit in die Gegenwart.

HINWEIS_ Für kulinarischen Genuss sorgt der Laufclub Neurfurth!

BILD_ H. Steinacher



9 **Bruderlade St. Anton an der Jeßnitz**

St. Anton Nr. 12
3283 St. Anton/Jeßnitz
www.st-anton-jessnitz.gv.at
07482 / 482 40

Der Begriff „Bruderlade“ stammt aus der Geschichte der Handwerkszünfte. Vor der Einführung gesetzlicher Kranken- und Altersversorgung waren die Handwerker auf Formen der selbstorganisierten solidarischen Versorgung angewiesen. In die Bruderlade zahlten die Meister und Gesellen regelmäßig ein. So wurden dann Arbeitsunfähige und Witwen versorgt. Die alte Bruderlade von St. Anton präsentiert die Geschichte des sozialen Lebens an der niederösterreichischen Eisenstraße.

MÜNZPRÄGUNG FÜR JEDERMANN!

Andreas-Töpper-Münzen werden geprägt, und bei einem Rundgang durch die Ausstellung erfährt man vieles über die Sozialgeschichte der Eisenstraße Niederösterreich.

HINWEIS_ Verkostung von Käse und Wein: Der Naturpark Ötscher-Tormäuer wird vorgestellt (fünf Naturpark-Gemeinden stellen sich vor). Verkostung von Naturpark-Spezialitäten.



11 **Burg Plankenstein**

Plankenstein 1
3242 Texingtal
www.burgplankenstein.at
02755 / 72 54



Immer einen Besuch wert! Hoch über der Landschaft thront die 800 Jahre alte Burg Plankenstein. Bei Nacht ist eine Entdeckungsreise durch diese Märchenburg ein ganz besonderes Erlebnis!

AUSSTELLUNG „SAGENHAFTE GESTALTEN“

Eine Gemeinschaftsausstellung der Künstler/innen Christa Liepold, Melanie Hell, Druidae Magnar und Tomas Fetty. Die Ausstellung entführt die Besucher/innen in eine fantastisch-mystische, wortlose Welt, in der jahrelang verborgene Eindrücke in einem bunten Mix aus Malerei, Objekten und Skulpturen Ausdruck finden. Sagenhaft, was da Gestalt annimmt!

MÄRCHENFÜHRUNG (18.00 UHR)

BURGFÜHRUNG (19.00 UHR)

TON GESTALTEN (20.00–21.00 UHR)

Ein Workshop mit der Burgkeramikerin Melanie Hell.

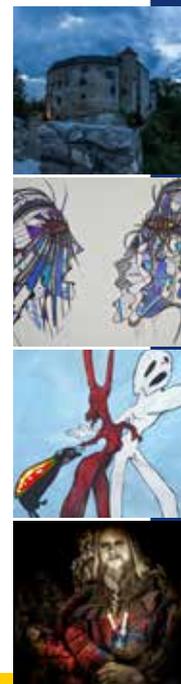
SCHUTZ- UND ERDUNGSRÄUCHERUNG

(21.00, 22.00 UND 23.00 UHR)

Geführtes Räucherritual mit Druidae Magnar.

HINWEIS_ Kulinarische Köstlichkeiten kann man in der Burgtaverne genießen!

BILD_ (2) Christa Liepold, (3) Tomas Fetty



DIE REGION WALDVIERTEL UND IHRE STATIONEN

An diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.

- 82 Nacht(streif)zug Litschau – Spezial-Stadtführung / Sakrales Museum _____ S. 147
- 78 Nacht(streif)zug Litschau – Heimatmuseum _____ S. 148
- 79 Nacht(streif)zug Litschau – Johann Hörmann Stickereimuseum _____ S. 149
- 80 Nacht(streif)zug Litschau – Kulturbahnhof _____ S. 150
- 81 Nacht(streif)zug Litschau – Museums-Waggons der Waldviertelbahn _____ S. 151
- 37 Haus des Moores Heidenreichstein _____ S. 152
- 43 Heimatmuseum Heidenreichstein _____ S. 153
- 12 Burgmuseum Heidenreichstein _____ S. 154
- 13 Das Kunstmuseum Waldviertel _____ S. 155
- 25 Erlebnis-Ausstellung SONNENWELT _____ S. 156

82 Nacht(streif)zug Litschau
Spezial-Stadtführung / Sakrales Museum

Treffpunkt: bei der Brücke vor dem alten Schloss

3874 Litschau

www.litschau.at

02865 / 53 85

SPEZIAL-STADTFÜHRUNG (18.00 UHR)

Im sonst der Öffentlichkeit nicht zugänglichen Hof des alten Schlosses kann man den Worten des Hausherrn Graf Franziskus Seilern-Aspang lauschen. Im Anschluss lotst die Stadtführerin durch verborgene Gässchen und Türchen auf unbekanntenen Wegen entlang der Stadtmauer und des Fischertors zum Stadtplatz. Während des Spaziergangs werden kurzweilige Geschichten über die Sehenswürdigkeiten und das Städtchen erzählt.

SAKRALES MUSEUM

Geprägt wird der Stadtplatz von der dreischiffigen gotischen Halenkirche St. Michael, die seit 2008 in der ehemaligen Grafenloge das Sakrale Museum beherbergt. Alte Glasbilder, Holz- und Marienstatuen, barocke Monstranzen, Messkelche und so manches religiöse Kleinod warten dort darauf, betrachtet zu werden. Sehenswert sind zudem im Kirchenschiff selbst Fresken, der Kreuzweg und Statuen. Ein weiterer Schatz wurde 1980 im Zuge einer Stadtplatzrenovierung entdeckt, die Credo-Kapelle. Ihren Namen hat sie von den ausdrucksstarken Terrakotta-Reliefs erhalten, die das Glaubensbekenntnis veranschaulichen.

HINWEIS Vergangenes, Spannendes und Amüsantes. Der Nacht(streif)zug führt nicht nur durch Museen!
Das Sakrale Museum kann natürlich auch unabhängig von der Spezial-Stadtführung besucht werden!

BILD: Johannes Heissenberger

Litschau
Stadt im alten Schloss



78 **Nacht(streif)zug Litschau
Heimatmuseum**

Stadtplatz 63
3874 Litschau
www.litschau.at
02865 / 53 85



Im Heimatmuseum lässt es sich leicht erahnen, wie es hier um die bäuerliche Wohnsituation anno dazumal bestellt war.

Entzückende Wohnräume mit den Accessoires des täglichen Lebens sowie ein Klassenzimmer versetzen die Besucher/innen in eine andere Zeit. Alte Fotografien und Dokumente zeigen anschaulich die Entwicklung der Stadt, wertvolle Zunftfahnen zeugen von den abwechslungsreichen Berufsgruppen, die einst hier ansässig waren. Ein weiterer Raum widmet sich gänzlich der Musik, und zwar ganz speziell der Musikerfamilie Schrammel. Entsprang doch hier auf Litschauer Boden mit der Geburt von Kaspar Schrammel (1811) die sprudelnde Quelle der weltberühmten Schrammelmusik, sie eilte durch seine Söhne Johann und Josef wie in zwei munteren Bächen weiter und bezaubert seither durch ihre stimmungsgeladene Originalität die Herzen der Menschen.

**LESUNG AUS DER GEMEINDE-CHRONIK DES OBERLEHRERS
KARL ZIMMEL IM KLASSENZIMMER DES MUSEUMS (20.00 UHR)
PRÄSENTATION DER „LITSCHAUER TOPOTHEK“**

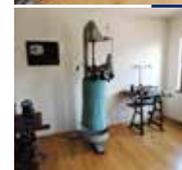
Die „Litschauer Topothek“ ist eine Plattform, auf der alte Aufnahmen von Litschau und der Umgebung zu sehen und beschrieben sind! (Erdgeschoß/ehem. „Alte Post“, durchgehend)

HINWEIS_ Vergangenes, Spannendes und Amüsantes. Der Nacht(streif)zug führt nicht nur durch Museen!

BILD_ (1–3) Martina Kainz, (4) Stadtgemeinde Litschau

79 **Nacht(streif)zug Litschau
Johann Hörmann Stickereimuseum**

Stadtplatz 33
3874 Litschau
www.litschau.at
02865 / 53 85



In der Region rund um Litschau blühte einst das Strickereigewerbe. Man kann es sich kaum vorstellen, aber beinahe die gesamte Bevölkerung verdiente einst mit der Produktion von Handschuhen, Socken, Mützen und Schals ihren Unterhalt. Ganze Familien waren in einer der zahlreichen Weberei- und Strickereifabriken beschäftigt, so ziemlich in jedem Haus war eine Strickmaschine zu finden.

Jetzt können diese nur mehr in diesem einzigartigen Museum bewundert werden, das 2006 von einigen beherzten ehemaligen Strickerei-Fachkräften liebevoll ins Leben gerufen wurde. Von der ältesten Strickmaschine, einer Lamb Knitting Machine, Baujahr 1865, die hauptsächlich für die Erzeugung von Socken und Handschuhen verwendet wurde, bis zum jüngsten Modell, einer Popp Achtschlossmaschine, Baujahr 1960, gibt es viele Exponate zu besichtigen. **LIVE-VORFÜHRUNGEN AUF STRICKMASCHINEN! (DURCHGEHEND) POWER-POINT-PRÄSENTATION (DURCHGEHEND)**

Dass einst beinahe die gesamte Bevölkerung vom Strickereigewerbe lebte, beweist hier die Präsentation alter Aufnahmen!

FÜHRUNGEN (NACH BEDARF)

Interessantes über die Maschinen und deren Arbeitsweise und Weiterentwicklung erfährt man bei einer Führung durch das Museum.

HINWEIS_ Vergangenes, Spannendes und Amüsantes. Der Nacht(streif)zug führt nicht nur durch Museen!

BILD_ Martina Kainz

80 **Nacht(streif)zug Litschau
Kulturbahnhof**

Bahnhofplatz 2
3874 Litschau
www.litschau.at
02865 / 53 85



Das Bahnhofsgebäude, von den Litschauern liebevoll als „Kulturbahnhof“ bezeichnet, liegt direkt an der Haltestelle der Waldviertelbahn. Warum Kulturbahnhof? Er dient nämlich neben seiner ursprünglichen Funktion als Haltestelle auch als beliebter Austragungsort für Kabarettabende, Filmvorführungen, Konzerte, Maleminare und Heurigenabende.

**NONSTOP-VORFÜHRUNGEN VON ALTEN FILMEN AUS DEM LEBEN
IN DER REGION!**

Ein Querschnitt vom gesellschaftlichen Leben der letzten Jahrzehnte, Erinnerungen an die „gute alte Zeit“ werden wach! Eröffnungen von Ausstellungen, Gebäuden und Freizeiteinrichtungen, die Grenzöffnung, Feste und das Leben rundherum. Nicht nur für Einheimische interessant! Zeigen diese wertvollen Zeitdokumentationen doch auch die Modernisierung und Veränderungen nicht nur von Litschau, sondern auch im Allgemeinen, auf unterhaltsame Art und Weise, auf. Einen Einblick in die damalige Mode und Kulinarik bieten die Filme nebenbei. Man sehe und staune: Vieles ist jetzt wieder modern!

HINWEIS_ Vergangenes, Spannendes und Amüsantes. Der Nacht(streif)zug führt nicht nur durch Museen!
Die Museums-Waggons der Waldviertelbahn dienen zudem zur Erfrischung! Getränke und kleine Snacks werden serviert! Genuss im Museum – bitte einsteigen!
BILD_ Stadtgemeinde Litschau



81 **Nacht(streif)zug Litschau
Museums-Waggons der Waldviertelbahn**

Bahnhofplatz 2
3874 Litschau
www.litschau.at
02865 / 53 85



Die Waldviertelbahn! Beinahe vergessen, erlebt sie nun wieder ein Comeback! Das Waldviertel und seine Schmalspurbahn sind aus einem Guss, gehören unzertrennbar zusammen. Beide zeigen, wie viel Größe im Kleinen liegt. Und wie herzlich das Herbe sein kann. Eine Fahrt auf schmalen Gleisen durch die bezaubernde Landschaft des Waldviertels mit Dampf, Diesel oder Triebwagen verspricht wahres Bahnvergnügen.

Weitere nostalgische Einblicke gewähren in Litschau zudem die beiden historischen Museums-Waggons, direkt beim Kulturbahnhof! Gleich nach der Haltestelle sind sie zu finden und offenbaren den Besucher/innen die wechselvolle Geschichte und den Fahrzeugeinsatz der Waldviertelbahn. Echte Relikte aus dem Eisenbahnbetrieb machen das Museum erlebbar. Ein charmantes, gemächliches Einst im Gegensatz zum fortschrittlichen, schnellen Jetzt, von der Dampflok zum ICE!

FÜHRUNGEN NACH BEDARF

HINWEIS_ Vergangenes, Spannendes und Amüsantes. Der Nacht(streif)zug führt nicht nur durch Museen!
Die Museums-Waggons der Waldviertelbahn dienen zudem zur Erfrischung! Getränke und kleine Snacks werden serviert! Genuss im Museum – bitte einsteigen!
BILD_ Michael Schröder



37 Haus des Moores Heidenreichstein

Kleinpertholz 36
3860 Heidenreichstein
www.heidenreichstein.gv.at
02862 / 526 19



Das Haus des Moores widmet sich dem Gedenkjahr 2018. In einer Performance zum Thema Veränderung erleben die Besucher/innen ein Kurzstück, das von den „TheaterKITs“ aufgeführt wird, verfasst von Anna-Katharina Wurz und mit musikalischen Beiträgen der Gruppe „Rhapsodia“.

„MEHLKIND“ (ANNA-KATHARINA WURZ) (20.30 UHR)

Ein Kind stellt eine große Veränderung im Leben junger Menschen dar. Doch was passiert, wenn das erwartete Kind plötzlich fehlt? Mehlkind erzählt die berührende Geschichte von Eltern, die ihr Kind verloren haben.

RHAPSODIA – DAS ORCHESTER IM TASCHENFORMAT!

Man nehme fünf Musiker aus der Stadtkapelle Heidenreichstein, die seit mehr als fünf Jahren gemeinsam spielen, und schmeiße sie in ein Ensemble. Dazu gebe man eine Tuba, ein Tenorsax, zwei Klarinetten und eine große und kleine Trommel. Dann lasse man ihnen genug Zeit, zu proben und zu schmoren. Und dann? Dann hat man ein Specksandwich mit Bananen und Erdnussbutter. Oder ein Schnitzel gewürzt mit Maggi. Oder ein Käsebrot mit Marmelade. Klingt grauslich? Nein. Klingt gut! Schon mal probiert? Bach, Bee Gees, Bizet, Dvořák, Kondō, Fonsi ... und all das auf einem höchstdelikatsten Haufen. (Im Anschluss an „Mehlkind“.)

HINWEIS_ Das Museum kann mit der Schmalspurbahn vom Bahnhof Heidenreichstein erreicht werden. Draisinenfahrten von 18.00 bis 22.30 Uhr gegen Gebühr.
BILD_ (3) TheaterKITs, (4) Rhapsodia



43 Heimatmuseum Heidenreichstein

Kleinpertholz 36
3860 Heidenreichstein
www.heidenreichstein.gv.at
02862 / 526 19



Das Heimatmuseum besteht seit 1980 und zeigt die Siedlungsgeschichte vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart. Schenkungsurkunden, Zunftbriefe, die Urkunde zur Stadterhebung und Vereinfahrungen sind ebenso zu sehen wie bäuerliche Gerätschaften, Nähmaschinen und Webstühle, die an die Zeit als einstmals führende Textilstadt des nördlichen Waldviertels erinnern. Im 2013 geschaffenen Mineralienraum mit der Franz-Popp-Sammlung werden Mineralien aus aller Welt gezeigt.

AUSSTELLUNG RENATE AMON (18.00–21.00 UHR)

Unter dem Motto „Kunst im Museum“ stellt sich 2018 die international anerkannte Künstlerin Renate Amon im Franz-Zeh-Raum des Heimatmuseums vor. Sie verbindet in ihren Werken in einzigartiger Weise Acrylmalerei mit Holzapplikationen.

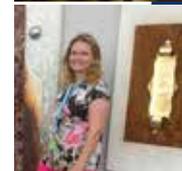
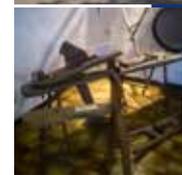
LESUNG MANFRED WURZ (19.30–20.30 UHR)

Im Ingeborg-Bachmann-Raum präsentiert Manfred Wurz, Darsteller der Bühne Heidenreichstein, regional allseits bekannter Tankstellenbesitzer, vor allem aber Poet und Laiendarsteller, einen Querschnitt durch die Literatur von Anton Wildgans über Heinrich Heine bis hin zu H. C. Artmann.

MINERALIENRAUM

Der Mineraloge Franz Petzl zeigt besondere Ausstellungsstücke.

HINWEIS_ Das Museum kann mit der Schmalspurbahn vom Bahnhof Heidenreichstein erreicht werden. Draisinenfahrten von 18.00 bis 22.30 Uhr gegen Gebühr.
BILD_ (3) Renate Amon, (4) Manfred Wurz



12 **Burgmuseum Heidenreichstein**

Schremser Straße 1
3860 Heidenreichstein
www.kinsky-heidenreichstein.at
02862 / 522 68



Die nie eingenommene Wasserburg aus dem 12. Jahrhundert betritt man heute noch über zwei Zugbrücken und kann wahrlich in die Geschichte eintauchen. Von Spätromanisch bis in die junge Vergangenheit lassen sich in der zur Gänze eingerichteten Burg Sitten und Bräuche des Mittelalters nachempfinden. Lange Zeit war die Burg im Besitz der Fürsten Pálffy. Seit 1961 ist sie im Besitz der Familie Graf Kinsky und nach wie vor ständiger Wohn- und Verwaltungssitz der Eigentümerfamilie.

KINDERFÜHRUNG (18.00 UHR)

Kinder erobern die Burg und entdecken den Geheimgang!

SPEZIALFÜHRUNG (20.00 UHR)

Klassische Burgführung samt Geheimgang und Dachboden, begleitet von bauhistorischen Informationen.

KERZENSCHNEIDFÜHRUNG (22.00 UHR)

Durch die Wasserburg und die Ausstellung „Die Adelsfamilien und Burgherren zu Heidenreichstein“ (begrenzte Teilnehmerzahl).

HINWEIS_ Schmalspurbahn vom Bahnhof Heidenreichstein zum Heimatmuseum/ Haus des Moores. Draisinenfahrten von 18.00 bis 22.30 Uhr gegen Gebühr.



13 **Das Kunstmuseum Waldviertel**

Mühlgasse 7a
3943 Schrems
www.daskunstmuseum.at
02853 / 728 88



Das Kunstmuseum Waldviertel in Schrems ist ein Erlebnismuseum für die ganze Familie mit jährlich neuen Ausstellungen, dem großen Skulpturenpark des Museums und Kreativ-Workshops für Kinder und Erwachsene.

Die aktuelle Ausstellung „WunderWald“ führt ihre Besucher/innen zu den verborgenen Geheimnissen des Waldes mit seiner wohltuenden Wirkung auf uns. Bilder, Skulpturen, Raumerlebnisse, Fotos und Filme zeigen den Wald aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln. Interessantes zum letzten Urwald Niederösterreichs, altes Pflanzenwissen und moderne Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung runden den Besuch im Kunstmuseum ab. Ein Spaziergang durch den nächtlichen „WunderWald“ ist ein ganz besonderes Erlebnis.

KINDER-KREATIVPROGRAMM (18.00–20.00 UHR)

Bastel- und Malstation für Kinder sowie gemeinsame Malaktion für Kids und Erwachsene.

ERLEBNISFÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG „WUNDERWALD“ (19.00 UHR)

FILMVORFÜHRUNGEN (20.00–22.00 UHR)

Mit Fotos und Bildern aus der Natur des Waldviertels!

HINWEIS_ Das Museums-Café und der IDEA-Museumsshop mit Design für Haus und Garten lassen den Abend gemütlich ausklingen.

BILD_ IDEA



 REGION WALDVIERTEL

25 Erlebnis-Ausstellung SONNENWELT

Sonnenplatz 1
3922 Großschönau
www.sonnenwelt.at
02815 / 772 70 50



Mensch & Energie. Geschichte erleben. Zukunft gestalten.

Die Sonnenwelt Großschönau lädt zu einer spannenden Zeitreise durch die Geschichte von Mensch und Energie ein und lässt Handlungsmöglichkeiten für die Zukunft entdecken. Zahlreiche Mitmach-Stationen sorgen für unterhaltsame Abwechslung und überraschende Aha-Erlebnisse.

SPEZIALFÜHRUNG: „ERNEUERBARE ENERGIEN“ (18.00 UHR)

Martin Bruckner, Fachexperte und Projektinitiator der Ausstellung, informiert zu einem der wichtigsten Themen unserer Zeit: Warum sollte man selbst erneuerbare Energie nutzen? Was hat das alles mit mir zu tun? Informativ und fesselnd zugleich werden diese Fragen beantwortet und neue Maßstäbe der Energiegewinnung aufgezeigt. Einige Modelle laden zum Ausprobieren ein und veranschaulichen, wie diese Techniken funktionieren. (Dauer ca. 1 Stunde.)

SONNENWELT-HIGHLIGHT-FÜHRUNG (21.00 UHR)

Filmvorführung und Erlebnis-Vermittlung durch die Sonnenwelt. (Dauer ca. 1,5 Stunden.)

KINDERPROGRAMM

Highlight: energiereiche Basteleien.

Kindgerecht gestaltete Führungen – viele Mitmach-Stationen und Spiele in der Ausstellung – Media-Lounge zum Malen, Rätsellösen und Lesen – Energie-Erlebnis-Spielplatz im Freien.

HINWEIS_ Café und Waldviertler Schmankerl-Shop mit regionalen Spezialitäten.

BILD_ (1) schewig Fotodesign, (2, 3) Klaus Pichler/kpic.at



LIEB SEIN
IST
SCHWER
ABER
EIGENTLICH
AUCH
LEICHT

radio

FM4

120 Zugfahrt „Nostalgiezug Semmering“ (15.30–01.30 Uhr)

ab Wien / Baden / Wr. Neustadt Hbf
www.nostalgiezug.at
0676 / 541 59 91



Der Nostalgiezug Semmering ist die ideale Zugverbindung von Wien zum Weltkulturerbe Semmeringbahn. Ein Angebot für Eisenbahnfreunde, Naturliebhaber und historisch Interessierte.

AUSFLUG IN DIE SEMMERING-REGION (15.30–01.30 UHR)

Schon am Nachmittag beginnt der Ausflug in einer historischen Zuggarnitur aus den 70er-Jahren zu den Museen in der Semmering-Region. Abfahrt Wien Heiligenstadt (ca. 15.30 Uhr), über Baden, Wr. Neustadt, Payerbach. Genauer Fahrplan unter [langenacht.ORF.at!](http://langenacht.ORF.at)

MUSEEN IN MÜRZZUSCHLAG

Über die Semmeringbahn geht es nach Mürzzuschlag, wo ein vielseitiges Museenprogramm wartet (Ankunft ca. 18.15 Uhr).

HÖLLENTALBAHN PAYERBACH-REICHENAU

Rückfahrt ab Mürzzuschlag um ca. 21.00 Uhr, zunächst bis Payerbach-Reichenau. Dort geht es weiter mit der Höllentalbahn in die Remise Hirschwang. Auch eine Führung durch die Umformeranlage in Reichenau steht auf dem Programm (Dauer ca. 2 Stunden).

RÜCKFAHRT VON PAYERBACH-REICHENAU

Nach Rückkunft der Höllentalbahn in Payerbach (ca. 23.35 Uhr) fährt der Nostalgiezug weiter über Wr. Neustadt und Baden nach Wien (Ankunft ca. 01.30 Uhr).

ACHTUNG Im Zug gilt das Ticket der „ORF-Lange Nacht der Museen“, welches auch im Zug erhältlich ist.

HINWEIS Der Nostalgiezug führt einen Speisewagen, in dem Erfrischungsgetränke, Kaffee und Snacks angeboten werden.



ANGRENZENDE MUSEEN

Diese Veranstaltungsorte in der Steiermark, im Burgenland und in Oberösterreich sind von Niederösterreich aus in kurzer Zeit zu erreichen, an diesen ist auch das regionale Ticket um € 6,- gültig.

STEIERMARK — REGION BRUCK-MÜRZZUSCHLAG

- 9 **Brahms-Museum Mürzzuschlag**
Wiener Straße 2–4, 8680 Mürzzuschlag
- 23 **Galerie Verein Freunde Franz Weiss im Imma-Waid-Haus**
Franz-Weiss-Weg, 8630 Mariazell
- 40 **kunsthau muerz**
Wiener Straße 56, 8680 Mürzzuschlag
- 45 **Mariazeller Heimathaus**
Wiener Straße 35, 8630 Mariazell
- 53 **Museumstramway Mariazell/Erlaufsee**
An der Museumsbahn 5, 8630 Sankt Sebastian
- 78 **SÜDBAHN Museum Mürzzuschlag**
Heizhausgasse 2, 8680 Mürzzuschlag
- 85 **Winter!Sport!Museum! Mürzzuschlag**
Wiener Straße 13, 8680 Mürzzuschlag

BURGENLAND — REGION ROSALIA UND WULKAEBENE

- 2 **70er Haus der Geschichten**
Hintergasse 70, 7210 Mattersburg
- 6 **Burg Forchtenstein**
Melinda-Esterházy-Platz 1, 7212 Forchtenstein
- 27 **Schuhmühle Schattendorf**
Am Tauscherbach 1, 7022 Schattendorf
- 33 **Tulipan Galerie & Veranstaltungsort**
Weinberggasse 12, 7061 Trausdorf

BURGENLAND — REGION NEUSIEDLER SEE UND PARNDORFER PLATTE

- 5 Bunkeranlage Ungerberg**
2460 Bruckneudorf
- 14 Ikonen- und Bibelmuseum Schloss Potzneusiedl**
Untere Hauptstraße 1, 2473 Potzneusiedl
- 28 SFUMATO atelier g a l e r i e**
Obere Hauptstraße 4, 2424 Zurndorf
- 34 Turmmuseum Breitenbrunn**
Prangerstraße/Kirchengasse, 7091 Breitenbrunn
- 38 Werkstatt Breitenbrunn**
Eisenstädterstraße 8, 7091 Breitenbrunn

BURGENLAND — REGION MITTELBURGENLAND

- 20 MUBA – Museum für Baukultur Neutal**
Hauptstraße 58, 7343 Neutal
- 32 Töpfermuseum Stoob**
Hauptstraße 85, 7344 Stoob
- 22 Museum Schloss Lackenbach**
Schloss 1, 7322 Lackenbach
- 36 Weinbau- & FahnenSchwingermuseum**
Rathausgasse 1, 7311 Neckenmarkt

BURGENLAND — REGION OBERWART

- 10 Felsenmuseum Bernstein**
Hauptplatz 5, 7434 Bernstein
- 35 Uhrenstube Aschau – Museum für Turmuhren und Bratenwender**
Aschau 71, 7432 Oberschützen

OBERÖSTERREICH — REGION ENNS, ST. FLORIAN UND UMGEBUNG

- 3 Augustiner-Chorherrenstift St. Florian**
Stiftstraße 1, 4490 St. Florian
- 9 Florianerbahn**
Alte Remise, Leopold-Kotzmann-Straße 14a, 4490 St. Florian
- 10 Freilichtmuseum Sumerauerhof St. Florian**
Samesleiten 15, 4490 St. Florian
- 26 Museum Lauriacum Enns**
Hauptplatz 19, 4470 Enns
- 30 OÖ Feuerwehrmuseum St. Florian**
Stifterstrasse 2, 4490 St. Florian
- 31 OÖ Jagdmuseum Schloss Hohenbrunn**
Hohenbrunn 1, 4490 St. Florian
- 34 PANEUM – Wunderkammer des Brotes**
Kornspitzstraße 1, 4481 Asten

OBERÖSTERREICH — REGION STEYR

- 1 1. Österreichisches Weihnachtsmuseum**
Michaelerplatz 2, 4400 Steyr
- 17 Kunstverein Steyr**
Blumauergasse 4, 4400 Steyr
- 24 Museum Arbeitswelt Steyr**
Wehrgrabengasse 7, 4400 Steyr
- 25 Museum der Stadt Steyr / Schlossgalerie**
Grünmarkt 26, 4400 Steyr
- 41 Stollen der Erinnerung**
Zwischenbrücken, 4400 Steyr

Weiterführende Informationen zu diesen Museen finden Sie im Booklet für das jeweilige Bundesland sowie im Internet unter langenacht.ORF.at.

→ **IMPRESSUM**

Herausgeber / inhaltliche Verantwortung: **ORF Marketing & Creation GmbH & Co KG**

Verlagsadresse: **Würzburggasse 30, 1136 Wien**

Cover-Konzept und Gestaltung: **ORF Design / Matthias Kobold**

Grafik, Layout und Lektorat: **Monopol Medien GmbH**

Museums-Icon: **Andreas Pirchner**

Eventagentur: **DAEDALOS – Barth Event GmbH**